

WIRTSCHAFTS

WIRTSCHAFT



Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg ■ 77. Jahrgang ■ Nr. 17 ■ 13. September 2024

Lehre meistert schwierige Zeiten

Viele Unternehmen setzen trotz des fordernden Umfelds weiter auf die duale Berufsausbildung. **4/5**



© WKS/wildbild

Österreichische Post AG ■ WZ 022031617 W ■ Wirtschaftskammer Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg

Gründer- und
Unternehmer-
training

2024

SAVE THE DATE

18.10.
und
25.10.



[wko.at/sbg/
gruendertraining](http://wko.at/sbg/gruendertraining)

alles
bleibt
neu

Anzeigen-Verkauf der
„Salzburger Wirtschaft“
ab 1. September:

Gerhard Pemberger (Verkauf)
Nadica Petrovic (Beratung)
Tel. 0662/8888-363
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

© Adobe Firefly

19.
09.

EPU-Trend-Tag
WIFI Salzburg
wko.info/sbg-trendtag



WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Setzen Sie auf Information aus
erster Hand – 24-mal im Jahr 2024
in der „Salzburger Wirtschaft“.

Redaktion:

Tel. 0662/8888-345

E-Mail: salzbuerger-wirtschaft@wks.at

Inserate:

Tel. 0662/8888-363

E-Mail: inserate@wks.at

Diesel HVO 100

Der neue Diesel. Nachhaltig erfolgreich?



Mittwoch, 16. Oktober 2024

Zentrum für Visionen, Urstein Nord 24, 5412 Puch-Urstein

Ab 12:00 Uhr: get-together

14:00 Uhr: Beginn der Vorträge

Anmeldung unbedingt erforderlich!

Jetzt reservieren unter: marketing@leikermoser.at

LMenergy

Ein Kraftstoff mit bestechender Leistung und bis zu 90% weniger CO₂-Emissionen. Wie Unternehmen mit dem Diesel HVO 100 bequem ihre Nachhaltigkeitsziele erreichen können und wie ein Umstieg gelingt.

Wir diskutieren mit Motorenherstellern und Fachexperten aus den Bereichen der erneuerbaren Kraftstoff-Produktion, ISCC-Zertifizierung, Wirtschaftsprüfung und Steuerrecht.

Ausgewählten Gruppe von Fachleuten und Interessensvertretern:

Robert SKORUPA

(NESTE Bio-Raffinieren)

Alles rund um Diesel HVO 100 - den straßentauglichen Hochleistungskraftstoff, mit dem Sie Ihre Nachhaltigkeitsziele erreichen ohne den Fuhrpark zu wechseln.

Martin ZEHENTMAYER & Roland HARTL

(AUDIT SERVICES AUSTRIA)

Welche Bedeutung hat der Diesel HVO 100 hinsichtlich ESG-Richtlinien, Lieferkettengesetz, Finanzierung, Bilanzierung, künftiges Rating und öffentliche Auftragsvergaben.

Matthias GRILL

(agroVet Certification)

Welche Sicherheiten und Vorteile bietet Ihnen die ISCC- bzw. Nachhaltigkeitszertifizierung?

Andreas STEINER

(LM Energy)

Was ist bei der Umrüstung von fossilem zu nachhaltigem Diesel HVO 100 zu beachten? (Logistik und Versorgung, Geltungsbereiche der Kraftstoffverordnung, zollrechtliche Angelegenheiten, Preisgestaltung)

Thema

Arbeitskräfte aus dem Westbalkan: Auf Einladung der WKS besuchen Mitte Oktober Vertreter von 15 Personalvermittlungsagenturen aus Kosovo und Albanien Salzburg. Heimische Betriebe können wertvolle Kontakte knüpfen. **S. 7**

Unternehmen

Vorreiter: Die Meiberger Holzbau GmbH (auf dem Foto links Firmenchef Walter Meiberger) investiert bereits seit 20 Jahren in ökologische Maßnahmen. Dem wirtschaftlichen Erfolg tut das keinen Abbruch. **S. 8**

Branchen

Bau: Das heimische Baugewerbe durchlebt gerade schwierige Zeiten. Konjunkturanstöße durch die Politik sind daher dringend gefragt. **S. 29**

Auf den Punkt gebracht

Totgesagte leben länger

WKS-Präsident Peter Buchmüller



Der „Totgesang“ auf den Standort müsse aufhören, das forderten kürzlich die Gewerkschaften GPA und PRO-GE in Richtung Wirtschaft. Dabei redet niemand den Standort krank. Ganz im Gegenteil: Wir sind eine dynamische, exportorientierte Volkswirtschaft mit tüchtigen Unternehmerinnen und Unternehmern sowie fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Allerdings haben die vergangenen Jahre Spuren hinterlassen: Stark gestiegene Lohnstückkosten, eine überbordende Bürokratie und hohe Energiepreise belasten die Wirtschaft massiv. Diese „Krankheiten“ muss man bekämpfen, damit es gar nicht erst zum Exitus kommt. Deshalb stimmen wir den Gewerkschaftern auch zu, wenn sie etwa Investitionen in die Standortqualität bei Energie- und Netzsicherheit fordern. Das brauchen wir. Wir brauchen aber auch noch andere Dinge, wie eine Senkung der Lohnnebenkosten, einen spürbaren Abbau von Bürokratie und das Heben von Effizienzpotenzialen sowie Reformen im Bildungs-, Gesundheits- und Pensionssystem. Was die Wirtschaft hingegen gar nicht brauchen kann, sind überbordende Lohnsteigerungen bei den KV-Verhandlungen im heurigen Herbst, eine Verkürzung der Arbeitszeit und die Einführung neuer Steuern.

Auf die nächste Bundesregierung warten viele Herausforderungen. Sie wird zweifellos die Standortpolitik in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellen müssen, damit die Wirtschaft wieder an Wettbewerbsfähigkeit gewinnt und auf Wachstumskurs einschwenkt. Denn nur mit einer gut funktionierenden Wirtschaft können wir unser nicht ganz günstiges Sozialsystem weiter aufrechterhalten. Der 29. September wird daher eine wichtige Weichenstellung für Österreich bringen. Der Blick nach Deutschland zeigt, welche gravierenden Auswirkungen das rot-grün-gelbe Ampelexperiment auf den dortigen Wirtschaftsstandort hat. Da drängen sich einem die oft zitierten Zeilen von Heinrich Heine auf: „Denk ich an Deutschland in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht“. Unser Wirtschaftsstandort darf jedenfalls nicht weiter abrutschen und er ist auch nicht „abgesandelt“, wie der einstige WKÖ-Präsident Christoph Leitl einmal pointiert formulierte. Aber gerade wir Unternehmerinnen und Unternehmer sollten uns ganz genau überlegen, wem wir bei der kommenden Nationalratswahl unsere Stimme geben, damit wir auch künftig ruhig schlafen können.





Lehre trotz der Demografie

© WKS/Neumayr

Immer weniger Jugendliche, immer weniger Lehrlinge, immer mehr offene Lehrstellen. Diese Formel stellt die Wirtschaft vor große Herausforderungen, die die WKS und ihre Mitgliedsbetriebe mit einem noch stärkeren Einsatz in der Lehrlingswerbung zu bewältigen versuchen.

Gab es vor 15 Jahren noch über 10.000 Lehrlinge in Salzburg, so sind es aktuell knapp 7.500. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf den demografischen Wandel zurückzuführen. Denn mittlerweile gibt es um 20% weniger Jugendliche als noch im Jahr 1985 – Tendenz weiter sinkend. Erfreulicherweise ist in Salzburg die Quote bei den Lehnanfängern äußerst stabil. Im Vorjahr haben sich 45,4% der Pflichtschulabsolventen für eine „Karriere mit Lehre“ entschieden. Damit liegt man deutlich über dem Österreichschnitt von 39%.

„Fast jeder zweite Jugendliche entscheidet sich hierzulande für eine duale Berufsausbildung. Das ist ein Beweis dafür, dass dieser Bildungsweg nach wie vor attraktiv ist und auch unsere vielfältigen Maßnahmen fruchten“, erläutert WKS-Präsident

KommR Peter Buchmüller. Erfreulich hoch ist auch die Ausbildungsqualität in Salzburg. Im Vorjahr lag der Anteil der bestandenen Lehrabschlussprüfungen bei 83%, was österreichweit das drittbeste Ergebnis bedeutet. Dennoch ist die Lücke zwischen Lehrstellensuchenden und offenen Lehrstellen weiter hoch. Aktuell stehen laut AMS-Statistik 401 Lehrstellensuchenden 1.008 gemeldete offene Lehrstellen gegenüber. Damit kann statistisch gesehen jeder Suchende aus 2,5 offenen Lehrstellen auswählen.

„Für die Wirtschaftskammer Salzburg ist die Sicherung des Fachkräftenachwuchses eine der zentralsten Aufgaben. Das beginnt bei der klassischen Berufsinformation bzw. Bildungsberatung, wie sie jedes Jahr auf der BerufsInfo-Messe ‚BIM‘ oder in unserem Talente-Check passiert.

Daran angeschlossen sind unsere vielfältigen Angebote in der Berufsausbildung – von der klassischen Lehre über Lehre mit Matura bis zur verkürzten Lehre für Maturanten bzw. junge Erwachsene“, erklärt Buchmüller.

Zusätzlich hat man seit dem Vorjahr einige weitere Akzente gesetzt, die die Lehre nachhaltig ins Rampenlicht rücken. Dazu zählen etwa die „Wahl des Lehrlings des Monats“, die „Lange Nacht der Lehre“, Lehrlingscastings sowie ein Lehrlingsclubbing für Lehrlinge mit einem besonders guten Lehrabschlussprüfungszeugnis.

HBB: Neue Ausbildungschancen nach der Lehre

Für jene, die sich für diesen Berufsweg entscheiden, haben sich vor kurzem neue Karrieremöglichkeiten eröffnet. Denn seit Mai ist das Bundesgesetz über die höhere berufliche Bildung (HBB) in Kraft. Damit werden berufspraktische Höherqualifizierungen samt Abschlüssen auch in Berufsfeldern möglich, in denen es keine Meister- oder Befähigungsprüfung gibt. Die Lehre werde damit massiv aufgewertet,

freut sich Mariana Kühnel, stellvertretende WKÖ-Generalsekretärin, über den „größten bildungspolitischen Meilenstein seit Schaffung der Fachhochschulen vor 30 Jahren“. Beispiele für künftige HBB-Qualifikationen wären etwa im Handel die höhere Berufsqualifikation als Filial- bzw. Regionalleitung oder in Gewerbe und Handwerk die höhere Berufsqualifikation Dachdeckerei/Fassadenbau mit Spezialisierung Photovoltaik und Solarthermie.

Das Angebot für diesen „Karriereturbo“ fällt auf fruchtbaren Boden: Laut jüngster market-Umfrage waren zum einen 46% der österreichischen Unternehmen schon einmal vergeblich auf der Suche nach Mitarbeitern mit höherer Berufsbildung. Zum anderen wollen 53% der Lehrlinge nach der Lehre eine weitere Ausbildung machen.

Umfangreiches Engagement der Betriebe gefragt

Trotz dieser vielfältigen Verbesserungs- und Unterstützungsmaßnahmen sind es am Ende des Tages die Unternehmerinnen und Unternehmer selbst, die für genügend Nachwuchs in ihren Betrieben sorgen. Einer von ihnen ist Benedikt Lang vom

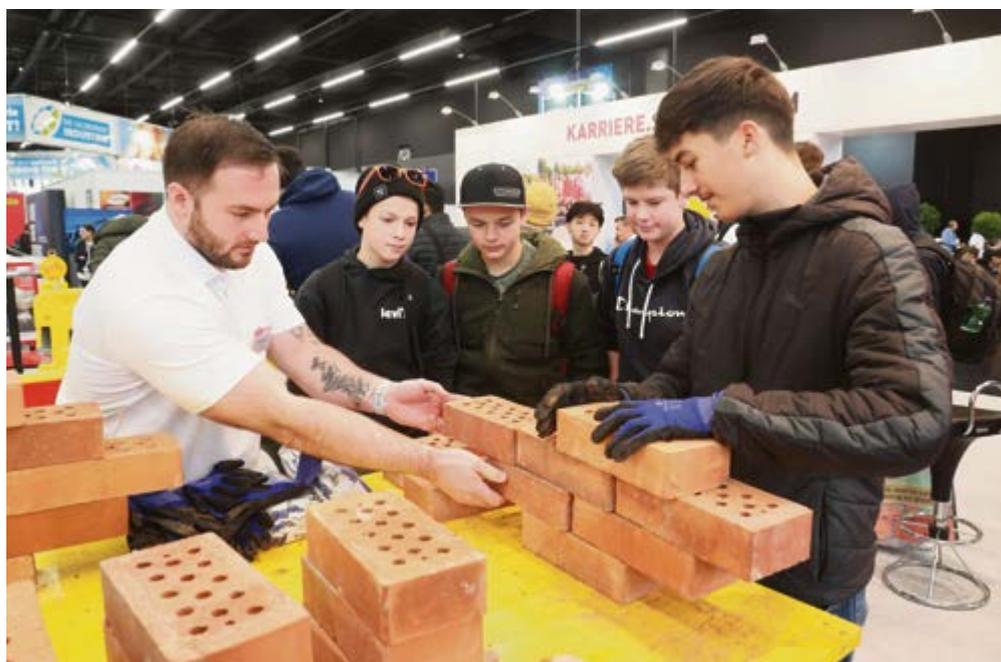
”

Ohne erhebliches Eigenengagement in der Lehrlingsanwerbung geht heute gar nichts.

BENEDIKT LANG,
Hotel Völserhof

“

Hotel Völserhof in Bad Hofgastein. „Durch unsere Präsenz in Schulen und bei regionalen Berufsinformessen haben wir uns in den vergangenen 15 bis 20 Jahren einen guten Ruf bei Jugendlichen und deren Eltern in der Region aufgebaut“, erläutert der Hotelier. Hilfreich bei der Anwerbung von Lehrlingen seien natürlich Berufsinfo-Initiativen wie „get a job“ der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft der WKS. „Ohne erhebliches Eigenengagement geht allerdings nichts“, versichert Lang. So pflegt der Hotelier den direkten



© WKS/Neumayr

Im Rahmen der „BIM“ können sich Jugendliche umfassend über Berufe informieren.

Kontakt zu Berufsorientierungslehrern an Schulen, hat sich seinen eigenen Stand für Berufsmessen gebaut und tritt auch selbst als Redner bei diversen Informationsveranstaltungen auf. Eine große Hilfe bei der Rekrutierung seien auch die großen Wettbewerbserfolge seiner Lehrlinge. So hat etwa die zweifache Lehrlings-Staatsmeisterin Magdalena Abfalter in seinem Betrieb gelernt und hat durch ihre mediale Präsenz entsprechend Werbung für ihren Ausbildungsbetrieb gemacht.

Ebenfalls verstärkt in den Berufsnachwuchs investiert Christian Landauer von Landauer Dach-Fassade in Taxenbach. Auch er pflegt den direkten Kontakt zu Schulen, „denn ohne Eigenwerbung geht heute gar nichts mehr“, sagt der Unternehmer. Obwohl er mit acht Mitarbeitern ein eher kleiner Betrieb ist und bisher nur jedes zweite Jahr einen Lehrling aufgenommen hat, möchte er in Zukunft jährlich einen Lehrling einstellen. „Ich habe im Betrieb zwei Meister, die die jungen Menschen optimal betreuen können.“ Allerdings gesteht auch er ein, dass es immer schwieriger werde, Lehrlinge zu finden und auch zu halten. „Die Jugend von heute ist sehr individuell und die Diskrepanz zwischen Rechten und Pflichten bei den Lehrlingen durchaus groß.“

Diese Erfahrung hat auch Augenoptiker Fulvio Maggiorotto von City Optik in Salzburg gemacht. „Man muss sich für

die Ausbildung junger Menschen viel Zeit nehmen. Gerade in unserem Beruf, der Handwerk, Verkauf und anatomisches Wissen vereint. Sein Sohn Remo absolviert gerade die Meisterprüfung, die die Basis dafür ist, dass auch in Zukunft Lehrlinge ausgebildet werden können. „Auch wenn es eine Herausforderung ist, an der Ausbildung der Jugend kommen die Betriebe nicht vorbei. Denn woher sonst sollen die Fachkräfte der Zukunft kommen?“, resümiert Maggiorotto. (kk)



© WKS/Camera Suspecta

Für ausgezeichnete Lehrlinge veranstaltete die WKS heuer erstmals einen Clubbingabend.

„Lehrling des Monats“ gekürt

Die 20-jährige Carina Dygruber, die eine Lehre als Blechblasinstrumentenerzeugerin bei Tobias Falkner in Scheffau absolviert, ist „Lehrling des Monats September“.

Carina Dygruber zeigte bereits nach der Mittelschule großes Interesse an einem handwerklichen Beruf, entschloss sich jedoch für die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Bad Ischl und schaffte die Matura mit gutem Erfolg.

Die Leidenschaft für ein Handwerk ließ sie jedoch nicht los und so machte sie ihr Hobby – die Musik – zum Beruf und entschied sich bei der Firma Tobias Falkner für die Lehre zur Blechblasinstrumentenerzeugerin. Carina ist nicht nur Mitglied der Trachtenmusikkapelle Abtenau und absolvierte bereits die Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze und Silber, sie wirkt auch bei Projekten wie dem Symphonic Wind Orchestra Salzburg oder dem Dreikönigskonzert des Sinfonischen Jugendblasorchesters mit. Ihre Arbeit beschreibt Carina als sehr abwechslungsreich, weil sie nicht nur für den Service

der Instrumente zuständig ist, sondern diese auch im Eigenbau herstellt. „Ich spiele selbst Tuba, das hat den Vorteil, dass ich die Produkte auch selbst überprüfen kann, ob die Töne wirklich passen. Das fertige Instrument in Händen zu halten, ist ein schönes Gefühl.“

„Carina macht ihre Arbeit sehr gewissenhaft. Mit der Entscheidung, eine Lehre als Instrumentenerzeugerin zu machen, hat sie sich bei mir beworben und mich schon damals mit ihrem Ehrgeiz überzeugt“, schwärmt der Firmenchef Tobias Falkner.

Ihr beruflicher Ehrgeiz wird durch ihren ausgezeichneten Erfolg in der Berufsschule und in dem Ziel der bestandenen Meisterprüfung sichtbar. Mit dem „Wunscherfüller“ im Wert von 500 € möchte Carina ihren Onkel in Kanada besuchen und die dortige atemberaubende Landschaft erkunden.



Carina Dygruber (Mitte) ist zum „Lehrling des Monats September“ gekürt worden. Gratuliert haben ihr (v. l.): WKS-Präsident Peter Buchmüller, Landesrätin Daniela Gutsch, Firmenchef Tobias Falkner und Martina Plaschke (WKS).

© WKS/Hechenberger

„An unseren elf Landesberufsschulen bekommen unsere Lehrlinge zusätzlich zur betrieblichen Ausbildung auch das notwendige theoretische Wissen vermittelt“, betont Bildungslandesrätin Daniela Gutsch, die Carina Dygruber herzlich zur Auszeichnung gratuliert. Bereits seit Jahresbeginn sind das Land Salzburg und die WK Salzburg auf der Suche nach dem „Lehrling

des Monats“ und werden dabei von einer Jury bestehend aus Vertretern der Arbeiterkammer und der Bildungsdirektion Salzburg unterstützt.

Mehr Information unter: www.sehrgsheit.at



Hier geht's zum Video „Lehrling des Monats September“.

Der Kommentar

Die Zeit fokussierter Unintelligenz

So bezeichnete der ehemalige Wiener Bürgermeister Michael Häupl die Zeit des Wahlkampfes. Indizien für diesen Befund sind freilich auch im aktuellen Wahlkampf zu finden, etwa wenn die Notwendigkeit von ausgabenseitigen Einsparungen, vulgo Sparpaket, durch die Bank geleugnet wird. Es ist schon klar, dass es sich keine Partei mit unangenehmen Bot-

schaften beim Wahlvolk verscherzen will. Aber andererseits ist dem Gros der Österreicherinnen und Österreicher durchaus bewusst, dass die Zeit der üppigen Spenderhosen vorbei ist.

Nicht besonders gescheit ist auch der Ruf nach neuen Steuern, der im Wahlkampf wieder lauter wird. Die Auswirkungen

für den Wirtschaftsstandort wären verheerend, ebenso wie der Bau einer Festung Österreich. Die Abschottung einer offenen, exportorientierten Volkswirtschaft ist auch nicht gerade nobelpreisverdächtig. Bleibt zu hoffen, dass sich die Vernunft zumindest bei der letzten Nationalratssitzung durchsetzt und nicht auch noch teure Wahlzuckerl unters Volk

gebracht werden, die langfristig großen Schaden anrichten.

Robert Etter,
Chefredakteur



© WKS

Arbeitskräfte aus Kosovo und Albanien anwerben

Die WKS lädt am 14. 10. zu einem Vernetzungstreffen mit Vertretern von 15 Personalvermittlungsagenturen aus den beiden Westbalkanstaaten.



Albanien und Kosovo (auf dem Foto die kosovarische Hauptstadt Pristina) sind für die Anwerbung von Fachkräften interessant.

© dudlajzov - stock.adobe.com

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt hat sich etwas entspannt. Wenn die Konjunktur wieder anspringt, kommt es bei verfügbaren Arbeitskräften in Salzburg wahrscheinlich erneut zu Engpässen. Deshalb knüpft die WKS Kontakte mit Ländern, die über gut ausgebildete Arbeitskräfte verfügen. Nach dem erfolgreichen Vernetzungstreffen mit philippinischen Personalvermittlungs-

agenturen im Frühjahr, folgt nun am 14. Oktober ein Vernetzungstreffen mit Personalvermittlern aus dem Kosovo und Albanien in der Wirtschaftskammer Salzburg.

In beiden Ländern ist die Jugendarbeitslosigkeit nach wie vor hoch, was dazu führt, dass viele gut ausgebildete Fachkräfte nach Chancen im Ausland suchen. Das Bildungssystem in den beiden Ländern ist vergleichbar mit dem heimischen. Die meisten kosovarischen und albanischen Fachkräfte sprechen neben ihrer Muttersprache auch Deutsch oder Englisch, was ihnen die Integration in den österreichischen Arbeitsmarkt erleichtert. Mehr als 50% der Bevölkerung im Kosovo ist unter 30 Jahre alt, was das Land zu einem attraktiven Pool für junge, dynamische Fachkräfte macht.

Betriebe, die Fachkräfte vor allem aus den Bereichen Tourismus, Pflege, IT und Personaldienstleister rekrutieren möchten, haben am 14. 10., von 10 bis 13 Uhr, im Plenarsaal der WKS die Gelegenheit dazu. Im Zuge des Rahmenprogramms für die Gäste ist am 15. 10. eine Schifffahrt auf dem Zeller See vorgesehen. Dabei besteht für Salzburger Unternehmer zusätzlich die Möglichkeit, sich mit den Gästen zu vernetzen.



Informationen
und
Anmeldung

Anzeige



Der neue vollelektrische ID.7 TOURER

mit bis zu 689 km elektrischer Reichweite



Jetzt Probe fahren

[vw.at/id7tourer](https://www.vw.at/id7tourer)

Stromverbrauch: 14,0 – 20,3 kWh/100 km. CO₂-Emission: 0 g/km. Symbolfoto. Stand 08/2024.

Meiberger trotz den Krisen

Die Meiberger Holzbau GmbH ist das beste Beispiel dafür, dass Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Erfolg keine Gegensätze sind.

■ HELMUT MILLINGER

„Als wir vor 20 Jahren angefangen haben, in ökologische Maßnahmen zu investieren, wurden wir noch belächelt“, erinnert sich Walter Meiberger. „Auf Dauer hat sich aber jede dieser Investitionen ausgezahlt“, betont der Inhaber und Geschäftsführer der Meiberger Holzbau GmbH in Lofer. „Mittlerweile sind wir energetisch auf einem so hohen Level, dass wir nur noch da und dort mehr tun können“, ergänzt Wolfgang Aigner, der für Marketing und Verkauf zuständig ist.

Meiberger Holzbau ist ein Plusenergiebetrieb. „Unsere Photovoltaik-Anlage, die wir gemeinsam mit zwei Partnern betreiben, hat eine Leistung von 1,23 Megawatt-Peak. Mit unserem Anteil produzieren wir doppelt so viel Strom wie der gesamte Betrieb benötigt“, sagt Firmenchef Meiberger stolz. „Im Bereich Wärme sind wir ebenfalls autark. Die Wär-



Walter Meiberger führt das 1959 gegründete Familienunternehmen in dritter Generation. © WKS/Andreas Hauch

meenergie für unseren Standort wird im benachbarten Biomasse-Fernheizwerk produziert, das von uns mit Holzabfällen beliefert wird.“ Der Energieverbrauch sei durch eine hocheffiziente Absauganlage sowie die Umstellung auf LED-Leuchten deutlich reduziert worden. „Wir setzen auch auf umweltfreundliche Mobilität und haben unseren Fuhrpark mit vier Elektrofahrzeugen ausgestattet“, erklärt Meiberger.

Nachhaltigkeit sei für das Unternehmen ein zentraler Wert. „In Zeiten des Klima-

wandels sehen wir es als unsere Pflicht an, unseren ökologischen Fußabdruck so klein wie möglich zu halten und sicherzustellen, dass die natürlichen Ressourcen, die wir nutzen, auch für kommende Generationen erhalten bleiben.“

Volle Auftragsbücher

Meiberger Holzbau hat sich auf individuell geplante Projekte im Premium-Holzbau spezialisiert. Trotz der aktuellen Baukrise sind die Auftragsbücher voll. „Die Nachfrage ist enorm. Wir sind bis Jahresende ausgebucht und arbeiten schon an Aufträgen für 2025 und darüber hinaus“, freut sich Firmenchef Meiberger.

Die Umsätze seien in den vergangenen Jahren stetig nach oben geklettert, das leichte Minus während der Corona-Krise habe man rasch wieder aufholen können. „Wir errichten hochwertige Einfamilienhäuser für Privatkunden, Gewerbeobjekte, verwirklichen Projekte im öffentlichen Bereich und sind auch in der Sanierung und bei kleineren Bauvorhaben

tätig. Dieses breite Portfolio ist ein Vorteil“, meint Marketingchef Aigner. Im Schnitt werden rund 30% des Jahresumsatzes im Ausland erwirtschaftet. „Vor allem Bayern ist für uns in den vergangenen Jahren immer wichtiger geworden. Aber wir haben auch schon Projekte in Bulgarien, Luxemburg, der Schweiz oder auf Island verwirklicht“, sagt Aigner.

Um die Ertragslage weiter zu verbessern und die Prozesse zu optimieren, investiert Meiberger Holzbau heuer 1 Mill. € in eine teilautomatisierte Wandfertigungsanlage, die Anfang 2025 in Betrieb gehen soll. „Die Wandelemente können dann automatisch mit Holzfasern gedämmt werden“, erklärt Walter Meiberger. An eine Fließbandproduktion werde dabei aber nicht gedacht. „Die neue Technologie ermöglicht es uns, noch effizienter zu arbeiten und gleichzeitig unsere hohe Qualität beizubehalten. Die Häuser werden aber weiterhin individuell geplant und handwerklich gebaut“, versichert der Firmenchef. ■

FAKTEN

- Meiberger Holzbau feiert heuer das 65-jährige Firmenjubiläum.
- Das Unternehmen hat bereits zahlreiche Holzbaupreise im In- und Ausland – darunter den renommierten Bauherrenpreis – gewonnen. Beim Salzburger Wirtschaftspreis WIKARUS belegte es heuer den vierten Platz in der Kategorie „Unternehmen des Jahres“.
- Meiberger beschäftigt 48 Mitarbeiter.



Das Projekt Kulturhof Stanggass im bayerischen Bischofswiesen kam beim deutschen Holzbaupreis 2023 in die engere Auswahl.

Paketabholung „im Schlapfenradius“

Das Salzburger Start-up Myflexbox und die Österreichische Post arbeiten im Bereich Abholstationen für Pakete zusammen. Das gemeinsame Netzwerk steht allen großen Paketdienstleistern offen.

„Eine Abholstation im Schlapfenradius rückt für viele Österreicher ein großes Stück näher.“ So kommentiert Walter Oblin, designierter Generaldirektor der Österreichischen Post AG, die Kooperation mit Myflexbox. Die Post mietet sich an den 550 österreichischen Stand-

orten des Start-ups in 17.000 Abholfächer ein. „Wir nutzen darüber hinaus auch weiterhin unser rund um die Uhr verfügbares Selbstbedienungsnetz. So können wir unseren Versand- sowie Empfangs-Kunden das dichteste und größte Paketstationen-Netzwerk Österreichs anbieten“, erläutert Oblin.

Um den Kunden die Orientierung zu erleichtern, werden die Fächer in Postgelb gebrandet. Die Umstellung soll bis zum Start der Paket-Hochsaison in der Vorweihnachtszeit abgeschlossen sein. Die Paketstationen können für die sogenannte „Direct to Locker“-Zustellung genutzt werden. Das bedeutet,



Arbeiten seit kurzem zusammen: Walter Oblin von der Post AG (2. v. l.) sowie die Myflexbox-Gründer Lukas Wieser, Jonathan Grothaus und Peter Klima (v. l.). © Post AG

dass die Pakete direkt dorthin bestellt oder über die Post-App bzw. die Website der Post umgeleitet werden müssen.

Die Zusammenarbeit ermöglicht es, knapp 80% aller

Pakete, die in Österreich von der Post bzw. von Anbietern wie Amazon, DHL oder Hermes verschickt werden, in einem Netzwerk abzudecken. „Wir sind das erste Land in Europa, wo alle großen Paketdienste unter einem Dach vereint sind und das die ganze Palette an Services wie Abholen, Versenden oder Retournieren anbieten kann“, sagt Myflexbox-Geschäftsführer Jonathan Grothaus. „Durch die Kooperation wird unser österreichweites Netzwerk-Wachstum in Richtung 1.000 Standorte weiter beschleunigt“, ergänzt Co-Geschäftsführer Lukas Wieser.

Anzeige

Der neue Transporter
Mehr Transporter als jemals zuvor

Nutzfahrzeuge

Mit 5 Jahren Garantie
250.000 km inkl.¹

Ab sofort bestellbar

1 Erhalten Sie serienmäßig eine um 3 Jahre verlängerte Garantie im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie, bei einer maximalen Gesamtleistung von 250.000 km (je nachdem, welches Ereignis als Erstes eintritt). Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informiert Sie Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner. Bei Aus- und Aufbauten nur gültig für werksseitigen Lieferumfang. Kraftstoffverbrauch: 7,1 – 11,4 l/100 km. CO₂-Emission 185 – 298 g/km. Symbolfoto. Stand 08/24.

vw-nutzfahrzeuge.at

Fünf Jahre IRS Schlosserei

Die IRS Schlosserei in Salzburg-Aigen kann auf eine erfolgreiche, fünfjährige Unternehmensgeschichte zurückblicken. Unter der Leitung von Schlossermeister Robert Schnaitl ist das Unternehmen eine etablierte Größe in der Region geworden.



© IRS Schlosserei

Robert Schnaitl ist die treibende Kraft und der kreative Kopf der IRS Schlosserei.

Die Schlosserei ist ein zuverlässiger Partner sowohl für Firmen als auch für Privatkunden. Zum Leistungsportfolio gehören die Wartung und Reparatur von Türen, Fenstern sowie Gartentoren. „Besonders geschätzt wird die mobile Werkstatt, mit der wir elektrisch und damit emissionsfrei zum Kunden fahren“, berichtet Schnaitl. „Dieser Ansatz ist fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Ich will, dass unsere Arbeit nicht nur den Kunden, sondern auch der Umwelt zugutekommt.“

Der Firmenchef legt großen Wert auf die Zusammenarbeit mit regionalen Händlern. „Nachhaltigkeit ist für mich eine Verpflichtung“, betont Schnaitl, der sich auch in der Schlosserinnung engagiert. Dort ist ihm vor allem die Förderung des Nachwuchses im Schlosserhandwerk ein Anliegen.

Leube expandiert nach Slowenien

Der Zementhersteller Leube setzt seinen Expansionskurs im benachbarten Ausland fort. Nachdem in den vergangenen Jahren Unternehmen in Tschechien und Bayern übernommen wurden, gehört seit Anfang September auch die slowenische Marolt Beton zur Leube Gruppe.

Das Familienunternehmen wurde 1995 gegründet und ist in Slowenien Marktführer im Transportbeton- und Kiesgeschäft. 2023 erwirtschaftete es mit knapp 70 Mitarbeitern einen Umsatz von 16 Mill. €. „Marolt Beton ist eine perfekte Ergänzung zu unserem Kerngeschäft. Die Akquisition trägt wesentlich dazu bei, das Langzeitwachstum fortzusetzen“, sagt Heimo Berger, Vorstand der Leube Gruppe.



Marolt Beton ist in Slowenien Marktführer im Transportbeton- und Kiesgeschäft. Mit der Übernahme des Unternehmens setzt die Leube Gruppe ihren Wachstumskurs fort.

© Leube/Marolt

Marolt verfüge in den Kernmärkten Sloweniens wie etwa im Großraum Laibach oder in Koper an der oberen Adria über eine ausgezeichnete Marktpresenz und ein dichtes Produktionsnetz. Das Unterneh-

men betreibt zehn Standorte und soll innerhalb der Leube Gruppe als eigenständiges Unternehmen im Geschäftsfeld „Transportbeton, Sand und Kies“ weitergeführt werden.

SSK steigt bei Mittendorfer ein

Die Salzburger Sand- und Kieswerke GmbH (SSK) hat 70% der Anteile der Mittendorfer Beton GmbH & Co KG mit Sitz in Ebensee (OÖ) übernommen. „Durch den Zusammenschluss können beide Unternehmen ihre Position als führende Anbieter im Geschäftsbereich Beton weiter ausbauen. Die Partnerschaft ermöglicht es uns, Aufträge mit höherer Effizienz und Präzision abzuwickeln, während gleichzeitig die Weichen für eine umweltfreundlichere Zukunft gestellt werden“, teilten SSK und Mittendorfer mit.

Mittendorfer Beton gehört zur Mittendorfer Gruppe, die in Altmünster im Salzkammergut ansässig ist. Das traditionsreiche Familienunternehmen beschäftigt etwa 200 Mitarbeiter und wird in vierter Gene-



Gehen gemeinsame Wege: Alois Mittendorfer sen., Alois Mittendorfer jun. (beide Mittendorfer Beton) sowie Josef Eder und Hannes Hofer von den Salzburger Sand- und Kieswerken (v. l.).

© Andreas Kolarik

ration von Alois Mittendorfer sen. und Alois Mittendorfer jun. geführt. „Die Salzburger Sand- und Kieswerke sind ein Partner, der nicht nur unsere Werte teilt, sondern auch unsere Vision einer zukunftsorientierten und nachhaltigen

Betonproduktion vorantreibt“, erklärten die beiden Manager. „Gemeinsam werden wir neue Standards setzen und weiterhin sowohl technologisch als auch ökologisch Vorreiter in der Branche sein“, betonte SSK-Geschäftsführer Josef Eder.

Entschleunigung für Unternehmer

Lisa-Marie und Ingo Valenta sind seit 14 Jahren selbstständig, haben mehrere Firmen aufgebaut und geben nun ihr Wissen als Unternehmensberater weiter. Die Mindrebel KG mit Sitz in Seekirchen bietet Coaching für Selbstständige, die in Bereichen wie Angebotsgestaltung, Kundengewinnung, Verkaufsprozessen oder Skalierung Unterstützung benötigen.

Ziel ist es, gemeinsam Strategien zu entwickeln, die nachhaltigen Erfolg sichern und zugleich das Geschäfts- sowie das Privatleben entschleuni-

gen. „Das Ausbrennen einst motivierter Selbstständiger muss nicht sein. Unsere Vision ist ein wertebasiertes und entschleunigtes Unternehmen“, erklärt Ingo Valenta.

Mindrebel entwickelt effektive und individuelle Marketingstrategien, die auch ohne soziale Medien funktionieren. „Social Media lenkt von den wirklich wichtigen Aufgaben in einem Business ab – sofern dieses Business nicht Social Media ist“, meint Lisa-Marie Valenta. Gründern wird eine umfassende Beratung geboten, zu der neben der klaren Defi-

nition des Angebots auch die erfolgreiche Markteinführung

sowie die Kundengewinnung gehören. www.mindrebel.eu



© Mindrebel (2)

Die Mindrebel-Gründer Lisa-Marie und Ingo Valenta wollen Unternehmern mit einem neuen Ansatz zu nachhaltigem Erfolg verhelfen.

LEHRLING DES MONATS

Check dir den Fame!

Und 500 Euro

Anna-Maria Müllner
 Lehre zur Informations- und Kommunikationstechnologin,
 Tauernklinikum Zell am See

Bewirb dich jetzt als Lehrling des Monats!

WERBESALON LANG

Eine Initiative von

LEHRE sehr g'scheit!

Branchengrößen tun sich zusammen

Die Salzburger Net Communication Management GmbH (NCM) und die in Grödig ansässige Degn Film haben sich kürzlich zusammengeschlossen. Mit diesem Schritt wolle man den wachsenden Anforderungen am digitalen Markt gerecht werden, teilten die beiden Unternehmen mit. Ziel sei es, Video-Content zu erstellen, der auf allen mobilen Endgeräten optimal verfügbar ist.



© Eva trifft Fotografie

Die von Michael Mrazek gegründete Agentur Net Communication Management ist eine Partnerschaft mit Degn Film eingegangen.

Die Full-Service-Agentur NCM wurde 1996 von Michael Mrazek gegründet und hat sich auf digitale Strategien für die Hotellerie im Alpenraum spezialisiert. Degn Film produziert seit 50 Jahren erfolgreiche Dokumentationen, Fernsehmagazine und Filme, darunter die Serie „Österreichische Hotel-Legenden“. „Durch die Zusammenarbeit mit Degn Film haben wir die Möglichkeit, aus Visionen Wirklichkeit werden zu lassen“, meint Mrazek. „Ganzheitliche digitale Strategien mit fesselndem Storytelling sollen die Online-Präsenz von touristischen Unternehmen stärken.“

Raiffeisen steigt in das Cateringgeschäft ein

Der Raiffeisenverband Salzburg (RVS) hat Ende August 50,2% der Impacts Catering Salzburg GmbH übernommen. Der in Bergheim ansässige Caterer erwirtschaftete im Vorjahr einen Umsatz von knapp 3 Mill. € und beschäftigt 30 Mitarbeiter. Neben dem bisherigen Alleingeschäftsführer Christian Chytil gehört nun auch Andreas Berger vom RVS der Unternehmensspitze an.

Impacts Catering Salzburg soll, so Andreas Derndorfer von der RVS-Geschäftsleitung, auf einen nachhaltigen Wachstumspfad geführt werden. Neben dem klassischen Eventgeschäft will man ein neues, strategisches Geschäftsfeld aufbauen. „Wir sehen im qualitativ hochwertigen Betrieb von Mitarbeiterrestaurants, Kantinen



© RVS

Besiegelten die Partnerschaft (v. l.): RVS-Geschäftsleiter Andreas Derndorfer, Christian Chytil und Andreas Berger, das neue Führungsduo von Impacts Catering Salzburg, sowie Bernhard Tomasi (RVS).

und ähnlichen Einrichtungen noch Marktpotenzial“, erläutert Derndorfer. Raiffeisen gehe mit gutem Beispiel voran: „Ab 30. September wird Impacts Catering Salzburg unser Be-

triebsrestaurant führen.“ Zudem soll Webrestaurant.at – laut Impacts Catering – das erste Restaurant, das ins Büro kommt“ – nach Wien nun auch in Salzburg ausgerollt werden.

Quehenberger baut seine Elektroflotte aus

Im Rahmen eines gemeinsamen Projekts mit dem Kunden dm drogerie markt hat Quehenberger Logistics im Juli drei neue E-Lkw in Betrieb genommen. Die Schwerfahrzeuge werden in der City-Logistik eingesetzt und sorgen für eine weitgehend emissionsfreie Belieferung der rund 100 dm-Filialen in Wien und Umgebung.

Ab 2025 sollen dann keine Diesel-Lkw mehr vom Umschlaglager Wien aus eine Wiener dm-Filiale anfahren. „Morgens und abends wird Verkehrslärm als besonders störend empfunden. Neben



Mit drei neuen E-Lkw beliefert Quehenberger Logistics rund 100 dm-Filialen in Wien und Umgebung. © Quehenberger

dem Wegfall von Abgasen liegt hier der entscheidende Vorteil von E-Lkw: Die Geräuschemissionen sind um rund die Hälfte niedriger als bei her-

kömmlichen Nutzfahrzeugen“, sagt Paul Weissenberger, der Projektverantwortliche bei Quehenberger.

Das Unternehmen setzt seit 2018 einen Schwerpunkt auf Elektrofahrzeuge. „Wir sehen hier großes Potenzial, insbesondere im Bereich der City-Logistik“, sagt CEO und Mit-eigentümer Christian Fürst-aller. Im kommenden Jahr soll die E-Flotte, die Quehenberger Logistics als Logistikpartner von dm betreibt, verdoppelt werden. Zudem wird die Ladeinfrastruktur an den Quehenberger-Standorten weiter ausgebaut.

Fünf Jahre Adeg Prachthäuser

Katharina Prachthäuser arbeitet bereits seit 35 Jahren im Adeg-Markt in Anthering. Nach der Lehre war die gebürtige Antheringerin zunächst in verschiedenen Positionen tätig, ehe sie 2019 das Lebens-



Katharina Prachthäuser hat 2019 den Adeg-Markt in Anthering übernommen. © Rewe/Neumayr

mittelgeschäft übernahm. Seither sichert Prachthäuser nicht nur die Nahversorgung, sondern setzt sich auch aktiv für das Gemeindeleben ein, indem sie zahlreiche Vereine unterstützt.

In ihrem Geschäft verkauft die selbstständige Adeg-Kaufrau Lebensmittel von über 20 Produzenten aus der Region. „Mir war es schon immer wichtig, heimische Betriebe zu unterstützen und ihren hochwertigen Erzeugnissen eine Bühne zu bieten. So kann ich die Wertschöpfung in der Region stärken, was letztlich allen Menschen in der Gemeinde zugutekommt“, meint Prachthäuser.

Bamberger Immobilien feiert rundes Jubiläum

Im September 2014 gründete Eva Bamberger in der Stadt Salzburg das Unternehmen Bamberger Immobilien. „Ich wollte meine Leidenschaft für Immobilien nutzen und den Menschen in Salzburg und Umgebung dabei helfen, ihr Zuhause zu finden“, erzählt Bamberger.

Mittlerweile ist Bamberger Immobilien ein etablierter und verlässlicher Partner für Kauf, Verkauf sowie Vermietung von Immobilien. Dabei stehen die Bedürfnisse der Kunden im Mittelpunkt. „Ich bin sehr stolz auf das, was wir erreicht haben“, resümiert Bamberger.



© Bamberger Immobilien

Eva Bamberger ist Gründerin und Geschäftsführerin von Bamberger Immobilien.

„Es war immer mein Traum, ein Unternehmen zu führen, das nicht nur erfolgreiche Geschäfte tätigt, sondern auch den Menschen dabei hilft, ihre Träume zu verwirklichen.“

Anzeige

Multichannel-Starterpaket – Ihr einfacher Einstieg ins 360-Grad-Marketing

Ein vertrauenswürdiger Partner für Ihre Werbebedürfnisse

Es ist leicht, in die Verlockung von programmatischen Werbelösungen großer Suchmaschinenanbieter zu geraten und dabei den Wert einheimischer, vertrauenswürdiger Werbepartner:innen zu übersehen. Doch heimische Angebote können nicht nur sicherstellen, dass Ihr Werbeinhalt in seriösen Umgebungen platziert wird, sie können auch eine effektive Markenpräsenz über den gesamten Tagesverlauf garantieren. Ein solcher heimischer Anbieter ist die IP Österreich, eine Vermarktungstochter von RTL Deutschland.

Rund um die Uhr präsent mit Multichannel-Marketing

Das Multichannel-Portfolio der IP Österreich beinhaltet TV, Online, Addressable TV, Connected TV, Digital-Out-of-Home, Influencer-Marketing, Audio und Gaming



Ursula Ziechert, Sales Managerin Clients & New Business bei IP Österreich.
© IP Österreich / Raphael Fasching

und erreicht Konsument:innen in unterschiedlichen Lebenssituationen – bei morgendlichen Routinen, unterwegs, während der Mittagspause oder beim abendlichen Entspannen. Diese holistische Strategie berücksichtigt alle Phasen der Customer Journey, einschließlich Wahrnehmung, Überzeugung, Kauf, Service und Kundenbindung.

Überzeugende Vorteile des Multichannel-Starterpakets der IP Österreich

Für den Einstieg in die Werbewelt bietet IP Österreich ein Multichannel-Starterpaket mit bemerkenswerten Vorteilen. Sie reichen von der hohen Memorierbarkeit der Fernsehwerbung und deren nachweisbarem Absatzeffekt noch zwei Monate nach dem Werbekontakt, über 100-prozentige Brand Safety im Online-Bereich dank transparenter Sitelists bis hin zu präzisen Targeting-Möglichkeiten im Addressable TV. Mit zahlreichen DOOH-Screens ist auch die Sichtbarkeit im öffentlichen Raum gewährleistet.

Erschwingliche Eintrittskarte in die Welt der Werbung

Ein weiteres Schlüsselmerkmal dieses Pakets ist sein Preispunkt. Bei einer äußerst attraktiven Preisgestaltung bietet IP Österreich einen umfangreichen

Einstieg in die Werbewelt. Wenn Unternehmen sich für alle verfügbaren Kanäle entscheiden, wird sogar ein zusätzlicher Multichannel-Rabatt gewährt.

Die Multichannel-Lösungen von IP Österreich, gepaart mit attraktiven Preisen und strategisch durchdachten Werbelösungen, machen es zu einer erstklassigen Wahl für Unternehmen, die ihre Werbepräsenz ausbauen wollen. Weitere Details können Sie auf der Webseite der IP Österreich nachschlagen. Dieses Angebot könnte Ihr erster Schritt in Richtung modernes, effektives Marketing sein.



Ursula Ziechert
Sales Managerin
Clients & New Business
Tel. +43 1 3678040 8073
ursula.ziechert@ip.at

Bezahlte Anzeige

Neue Perspektiven für Dachlandschaften

1986 hat die Hacksteiner Metall GmbH das erste Glasdach in Übergröße installiert, das sich öffnen lässt. Seit 2010 entwickelt das Unternehmen aus Faistenau unter der Marke Axaar hochwertige Fenstersysteme für Dächer und schräge Wände. 2012 wurde das erste Produkt vom renommierten Institut für Fenstertechnik in Rosenheim in Bezug auf Windwiderstand, Schlagregendichtigkeit sowie Wärme- und Schallschutz geprüft und zertifiziert.

Bisher hat Hacksteiner Metall 175 Dachflächenfenstersysteme in ganz Europa verbaut. Mit der Gründung eines eigenen Tochterunternehmens,



175 innovative Dachflächenfenstersysteme wurden bereits verbaut. Die Abnehmer kommen aus ganz Europa. © Roland Loipold

der Axaar GmbH, begann vor kurzem eine neue Ära. „Unser Ziel ist die Transformation vom technischen Produkt hin zur Lifestylemarke und zu einem ganzheitlichen Erlebnis“, sagt Geschäftsführer Wilhelm Rinnerthaler.

Wirtschaftskristall zum Jubiläum

Die Zimmerei Holzbau R. Rothböck GmbH in Salzburg-Leopoldskron feierte kürzlich ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum. Innungsmeister KommR Friedrich Egger überreichte aus diesem Anlass Seniorchef und Altinnungsmeister KommR Richard Rothböck eine Ehrenurkunde sowie den Wirtschaftskristall der WKS. Egger würdigte die unternehmerischen Leis-

tungen der Familie Rothböck sowie die hohe fachliche Qualität der Arbeit, die das Unternehmen zu einem Aushängeschild des Salzburger Holzbaus macht.

Im Bild unten (v. l.): Geschäftsführer Roland Rothböck, Landesinnungsmeister KommR Friedrich Egger sowie Seniorchef und Bundes- und Landesinnungsmeister a. D. KommR Richard Rothböck.



Staffelübergabe bei der Salzburg Wohnbau: die scheidenden Geschäftsführer Roland Wernik (2. v. l.) und Christian Struber (2. v. r.) mit ihren Nachfolgern Georg Grundbichler und Thomas Maierhofer (v. l.).

Feierliche Wachablöse

Etwa 300 Gäste aus Politik, Wirtschaft und der eigenen Belegschaft nahmen kürzlich am traditionellen Sommerfest der Salzburg Wohnbau-Gruppe teil, das ganz im Zeichen des bevorstehenden Wechsels in der Geschäftsführung stand. Das langjährige Führungsduo Christian Struber und Roland Wernik geht – wie berichtet – Ende des Jahres in Pension und übergibt das

Ruder an Georg Grundbichler und Thomas Maierhofer.

Landeshauptmann Wilfried Haslauer würdigte die Verdienste von Wernik und Struber: „Sie haben die Salzburg Wohnbau Gruppe zu einer Salzburger Erfolgsgeschichte gemacht.“ Das Unternehmen hat in den vergangenen 25 Jahren mehr als 430 Wohn- und Kommunalbau-Projekte realisiert.

Persentis dockt bei Hotelkit an

Das vom Team der Salzburger BWS Invest entwickelte Analysetool Persentis ist seit kurzem Teil der Hotel-Operation-Software Hotelkit. „Damit können Hoteliers direkt in der Hotelkit-Umgebung die Mitarbeiterverbundenheit stärken und Fluktuationskosten nachhaltig senken“, sagt Thomas Stranig, Mitgründer und CEO von BWS Invest. Persentis sei ein leistungsstarkes Instrument, das Arbeitsbeziehungen von Grund auf neu denke. „Es zielt darauf ab, dass Mitarbeiter gerne im Unternehmen bleiben und engagiert ihren Beitrag zu dessen Erfolg leisten.“

Das von Marius Donhauser gegründete Start-up Hotelkit



Ziehen an einem Strang: die Führungskräfte von Hotelkit und BWS Invest. © Hotelkit

sorgt mit seiner gleichnamigen digitalen Plattform für effiziente und qualitativ hochwertige Arbeitsabläufe in Beherbergungsbetrieben. Sie wird von über 3.000 Hoteliers mit 150.000 Mitarbeitern genutzt.

Raiffeisen Salzburg: Innovation im Private Banking

Die Raiffeisen Bankengruppe Salzburg RBGS setzt sich beim Private Banking neue Ziele. In einem integrierten Modell werden alle Vermögens- und Finanzthemen zusammengeführt.

Bedeutung des Wirtschaftsstandorts Salzburg

„Salzburg als High-End-Standort zieht durch seine einzigartige Ausstrahlung einheimische wie ausländische Gäste an. Sie und die ansässigen Unternehmer:innen sind die primäre Zielgruppe für ein innovatives Angebot im Private Banking“, betont Geschäftsführer Manfred Quehenberger vom Raiffeisenverband Salzburg. Er erinnert daran, dass Salzburg als Wirtschaftsstandort Österreichs Nummer 2 hinter Wien ist.

Marktforschung ergibt: Vorteile von regionalen Banken

Die renommierte, internationale Finanz-Unternehmensberatung zeb veröffentlichte dazu Marktforschungsdaten. Diese erläutert der zeb Senior Manager und Co-Autor Markus Bräckle. Die Attraktivität des Segments Private Banking sei für die Banken hoch, sagt der Unternehmensberater, weil es am stärksten wachse. Vor allem regional agierende Banken wie die RBGS hätten gute Chancen beim Private Banking, weil sie Kund:innen-Nähe und regionale Verankerung glaubwürdig vermitteln würden. „Man kennt sich persönlich und hat Vertrauen zueinander“, erklärt Bräckle.

Die Zielgruppe erstreckt sich nicht nur auf Einheimische



Markus Bräckle vom Beratungsunternehmen zeb (rechts) präsentiert die Studie und die neuen Anforderungen an erfolgreiches Private Banking. Manfred Quehenberger (links), Mitglied der RVS-Geschäftsleitung, zeigt, was das für Raiffeisen Salzburg bedeutet und wie darauf reagiert wurde. © RVS

und Gäste, sondern auch auf die angrenzenden bayerischen Landkreise mit hoher Wirtschaftskraft und vermögenden Menschen, die zu Salzburg einen direkten Bezug haben.

Gesamtbetreuung erwünscht

Deutlich zugenommen hat der Wunsch der Private-Banking-Kund:innen nach einer Gesamtbetreuung in allen Vermögensangelegenheiten. Im Vordergrund steht dabei der Vermögenserhalt. „Der persönliche Ansprechpartner soll eine 360-Grad-Perspektive einnehmen. Weil die Kund:innen selbst wenig Zeit und nicht immer genug

Know-how haben, delegieren sie die proaktive Führung vieler Agenden an den Betreuer“, ergänzt Bräckle.

Innovatives Finanzmodell für unterschiedliche Bedürfnisse

Diese Bedürfnisse nach Vermögenserhalt und umfassender persönlicher Begleitung sind die Grundlage des neuen Modells für Private Banking. Die RBGS wird dieses Offert in Salzburg landesweit anbieten. In der Stadt Salzburg betreibt der RVS vier Kompetenzzentren für Private Banking und ein weiteres in Zell am See. Die selbstständigen Raiffeisenbanken im Bundesland bie-

ten an acht Standorten Private Banking an.

Kompetente Finanzberater:innen

Persönliche Beratung ist für die RBGS die erste Voraussetzung. Aktuell stehen 34 hoch qualifizierte Berater:innen zur Verfügung. Die PB-Betreuer:innen sind im Durchschnitt seit fast 20 Jahren im Unternehmen und betreuen ihre Kund:innen langjährig und hochprofessionell.

Raiffeisen Salzburg bietet demnach seinen Kund:innen das gesamte Portfolio an exklusiver und individueller Finanzberatung.

STANDORTE

Private-Banking-Standorte RBGS

- RVS PB Schwarzstraße
- RVS Filialverb. Parsch-Aigen-Elsbethen
- RVS Filialverb. Morzg-Leopoldskron
- RVS Fil. Altstadt
- RVS Fil. Zell am See

- RB Seenland
- RB St. Gilgen
- RB St. Johann-Wagrain-Kleinarl
- RB Altenmarkt-Flachau-Eben
- RB Radstadt-Untertauern-Filzmoos-Forstau
- RB Oberpinzgau
- RB Lungau
- RB Saalbach-Hinterglemm-Viehhofen

Aktuelle Fragen: Die WKS antwortet

Was beinhaltet die Novelle zum Sozialbetrugsbekämpfungsgesetz?

Das **Hauptziel** des Betrugsbekämpfungsgesetzes besteht in der Bekämpfung von Sozialbetrug durch Scheinunternehmen.

Mit einer aktuellen Novelle wurde die Definition dessen, was unter einem Scheinunternehmen aus sozialversiche-

rungsrechtlicher Sicht zu verstehen ist, konkret festgelegt. Außerdem wird eine vorläufige und zeitlich beschränkte Sicherung von Geldtransaktionen bei Banken und Kreditinstituten in Bezug auf Scheinunternehmen sowie die Aufnahme von Scheinunternehmen – wie auch von Verdachtsfällen – in die Sozialbetrugsdatenbank ermöglicht.

Erweiterung der Haftung des Auftraggebers

Achtung: Die Novelle beinhaltet zudem eine Erweiterung der Haftung des Auftraggebers, wenn dieser zum Zeitpunkt der Auftragserteilung

wusste oder wissen musste, dass es sich beim auftragnehmenden Unternehmen oder einem nachfolgend beauftragten Unternehmen um einen Scheinbetrieb handelt. In diesem Fall können kollektivvertragliche Entgeltansprüche für Arbeitsleistungen dem Auftraggeber gegenüber geltend gemacht werden.

Die Novelle zum Sozialbetrugsbekämpfungsgesetz trat mit 1. 9. 2024 in Kraft.

Sozial- und Arbeitsrecht der
Wirtschaftskammer Salzburg
Tel. 0662/8888-316

sozialpolitik@wks.at

© studio v-zwoelf - stock.adobe.com



Wie kommt man zu einem starken Netzwerk und wie pflegt man es?

Gründerservice der
Wirtschaftskammer Salzburg
Tel. 0662/8888-541

gs@wks.at

Ein **starkes Netzwerk** ist für Unternehmerinnen und Unternehmer unverzichtbar, um langfristig erfolgreich zu sein. Hier sind einige praktische Tipps, die Ihnen helfen, Ihr berufliches Netzwerk effektiv zu erweitern und zu pflegen:

Ziele setzen: Überlegen Sie sich genau, welche Ziele Sie mit Ihrem Netzwerk erreichen möchten. Ein klarer Fokus hilft dabei, die richtigen Kontakte

zu knüpfen und gezielt Beziehungen aufzubauen.

Authentisch bleiben: Seien Sie in Ihrem Auftreten und Handeln stets authentisch. Echtheit schafft Vertrauen, und Vertrauen ist die Basis jeder erfolgreichen geschäftlichen Beziehung.

Zuhören und verstehen: Hören Sie aktiv zu, wenn Sie mit potenziellen Geschäftspartnern oder Kollegen sprechen. Zeigen Sie echtes Interesse an deren Anliegen und suchen Sie nach Wegen, wie Sie unterstützen können.

Geben statt nehmen: Ein Netzwerk basiert auf gegenseitigem Geben und Nehmen. Bieten Sie Hilfe an, bevor Sie selbst etwas erwarten. Diese Großzügigkeit wird oft erwidert und stärkt Ihre Beziehungen.

Netzwerk diversifizieren: Achten Sie darauf, Ihr Netzwerk vielfältig zu gestalten. Unterschiedliche Perspektiven

und Erfahrungen bereichern Ihr eigenes Denken und können neue Geschäftsmöglichkeiten eröffnen.

Kontakte pflegen: Ein Netzwerk ist nur so gut wie seine Pflege. Halten Sie regelmäßigen Kontakt, sei es durch persönliche Treffen, Anrufe oder kurze Nachrichten. Zeigen Sie, dass Ihnen die Beziehung wichtig ist.

Online-Aktivität: Nutzen Sie digitale Plattformen wie LinkedIn, um Ihre Reichweite zu erhöhen. Teilen Sie relevante Inhalte, beteiligen Sie sich an Diskussionen und bleiben Sie so im Gedächtnis Ihrer Kontakte.

Ein gut gepflegtes Netzwerk bietet nicht nur neue Geschäftschancen, sondern auch Unterstützung und Inspiration für den unternehmerischen Alltag. Nutzen Sie diese Tipps, um Ihr Netzwerk systematisch aufzubauen und zu stärken.

© vegefox.com - stock.adobe.com



Bekommt man für die Ausbildung eines Lehrlings eine Förderung?

Es kann eine Basisförderung beantragt werden. Förderbar ist jedes Lehrverhältnis, das über das ganze Lehrjahr aufrecht war oder regulär – durch Zeitablauf oder Lehrabschlussprüfung bis max. zehn Wochen vor dem vereinbarten Lehrzeitende – geendet hat. Die Beihilfe wird im Nachhinein

gewährt. Lehrzeitanrechnungen oder Lehrzeitverkürzungen werden berücksichtigt. Die Förderung wird in diesem Fall aliquotiert.

Die Förderhöhe beträgt für das 1. Lehrjahr drei Lehrlingseinkommen, für das 2. Lehrjahr zwei Lehrlingseinkommen und für das 3. und 4. Lehrjahr jeweils ein Lehrlingseinkommen. Für halbe Ausbildungsjahre wird jeweils die Hälfte der in diesem Lehrjahr vorgesehenen Prämie gewährt. Zur Berechnung der Förderhöhe wird das kollektivvertragliche Lehrlingseinkommen ohne Sonderzahlungen im letzten vollen Monat des betreffenden Lehrjahres herangezogen. Voraussetzung ist, dass der tatsächlich angewendete Bruttobetrag nicht darunterliegt.

Für Betriebe, bei denen weder ein Kollektivvertrag noch eine Satzung durch das Bundes-Einigungsamt zur Anwendung kommen, wird ein Referenzwert beschlossen. Dieser Referenzwert wird aus dem Durchschnittswert der Lehrlingseinkommen der zehn häufigsten Kollektivverträge errechnet. Zur Berechnung der Förderhöhe wird das tatsächlich bezahlte Lehrlingseinkommen, maximal aber die Höhe des Referenzwertes, herangezogen.

Lehrlings- und
Meisterprüfungsstelle der
Wirtschaftskammer Salzburg
Tel. 0662/8888-320

lehrlingsstelle@wks.at



© Kzenon - stock.adobe.com

Anzeige

WIRTSCHAFTSBUND SALZBURG – JETZT MITGLIED WERDEN!

Der Wirtschaftsbund ist die größte politische Interessenvertretung der Unternehmerinnen und Unternehmer in Salzburg und stärkste politische Fraktion in der Wirtschaftskammer Salzburg. Werden Sie jetzt Mitglied und profitieren auch Sie von den Vorteilen einer Mitgliedschaft im größten Netzwerk der Wirtschaftstreibenden.

IHRE VORTEILE:

- Persönliche Kontakte im WB-Netzwerk mit 6.000 Mitgliedern im Bundesland Salzburg eröffnen neue Geschäftskontakte.
- Informationsvorsprung durch prompte und direkte Informationen
- Einladungen zu exklusiven Informations- und Netzwerk-Veranstaltungen
- Möglichkeit für politisches Mitgestalten
- Direkte Verbindung zu Mandatären in Gemeinde, Landtag, Bundesrat, Nationalrat, Europaparlament, Wirtschaftskammer und anderen wirtschaftspolitischen Akteuren
- Möglichkeit zur Teilnahme am WB Mentoring-Programm

Jetzt gleich beitreten unter
wirtschaftsbund-salzburg.at
oder QR-Code scannen:



Foto: Leopold/Neumayr

KommR Peter Buchmüller
WB-Landesobmann & Präsident der WKS



WIRTSCHAFTSBUND
SALZBURG

Barrierefreiheit – was bedeuten die gesetzlichen Änderungen 2025?

Für die Umsetzung der EU-Richtlinie zur Erweiterung der Barrierefreiheit von Produkten und Dienstleistungen wurde in Österreich das Barrierefreiheitsgesetz beschlossen.

Das Gesetz tritt mit 28. Juni 2025 in Kraft. Ziel ist die selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Wirtschaftsleben.

1. Barrierefreiheit von Produkten und Dienstleistungen

Das **Barrierefreiheitsgesetz** verpflichtet Unternehmen zur Einhaltung von Barrierefreiheitsanforderungen für bestimmte Produkte, die nach dem 28. Juni 2025 in Verkehr

gebracht werden, sowie für Dienstleistungen, die für Verbraucher nach diesem Stichtag erbracht werden. Vom Barrierefreiheitsgesetz erfasste Produkte sind zum Beispiel Computer, Mobiltelefone, Geldautomaten oder Fahrkartenautomaten. Dienstleistungen, die barrierefrei sein müssen, sind etwa Apps, Websites, Web-Shops, Bankdienstleistungen, online-Terminbuchungs-Tools, Websites, auf denen Abos oder Mitgliedschaften abgeschlossen oder

auch Hotel- und Reiseportale, auf denen Buchungen getätigt werden können.

2. Wann liegt Barrierefreiheit vor?

Produkte und Dienstleistungen sind dann barrierefrei, wenn sie für Menschen mit Behinderungen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe auffindbar, zugänglich und nutzbar sind. Zum Beispiel müssen Informationen zur Nutzung des Produkts über mehr als einen sensorischen Kanal (etwa schriftlich und über Sprachausgabe) zur Verfügung gestellt werden. Das gilt auch für Online-Shops.

3. Achtung: bei Verstößen drohen Sanktionen

Die **zuständige Verwaltungsbehörde** ist das Sozialministeriumservice. Verstöße gegen das Barrierefreiheitsgesetz stellen Verwaltungsübertretungen dar und können mit hohen Geldstrafen sanktioniert werden.

4. Ausnahmeregelungen

Die **Barrierefreiheitsanforderungen** müssen nicht eingehalten werden, wenn die Einhaltung zu einer grundlegenden Veränderung des Produktes oder der Dienstleistung führt oder eine unverhältnismäßige Belastung darstellt. Ausnahmen vom Barrierefreiheitsgesetz gelten auch für Kleinunternehmen, die weniger als

zehn Personen beschäftigen und die entweder einen Jahresumsatz von höchstens 2 Mill. € erzielen oder deren Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 2 Mill. € beläuft.

5. Beauftragte für Barrierefreiheit in großen Unternehmen

Bereits mit **1. Jänner 2025** haben Unternehmen, die über 400 Arbeitnehmer beschäftigen, für die Dauer von jeweils fünf Jahren einen Barrierefreiheitsbeauftragten sowie einen Stellvertreter zu benennen. Zu deren Aufgaben gehört unter anderem das Aufzeigen von Missständen, das Einbringen von Veränderungsvorschlägen, der Austausch mit den jeweiligen Behindertenvertrauenspersonen und die Zusammenarbeit mit Experten in den Behindertenorganisationen. Die Zuständigkeit umfasst nicht nur die bauliche Barrierefreiheit, sondern auch alle anderen für die Barrierefreiheit wesentlichen Bereiche, wie beispielsweise Informations- und Kommunikationstechnologie, EDV-Ausstattung oder Informationen in leichter Sprache.



Link zu weiteren Infos auf wko.at

Sozial- und Arbeitsrecht der
Wirtschaftskammer Salzburg
Tel. 0662/8888-316

sozialpolitik@wks.at



Unternehmer-Dialog: „Zum ersten Mal Arbeitgeber – das ist Ihre Chance!“

Eine WKS-Veranstaltung am 10. Oktober um 16 Uhr im Penthouse A der Wirtschaftskammer Salzburg gibt wertvolle Tipps und Informationen zur Anstellung des ersten Mitarbeiters bzw. der ersten Mitarbeiterin.



Mit der Anstellung des ersten Mitarbeiters ändert sich einiges. Es eröffnen sich aber auch neue Chancen. © Johnstocker - stock.adobe.com

Der Wechsel vom Ein-Personen-Unternehmen in die Rolle als Dienstgeberin bzw. Dienstgeber wird oft als ein großes Wagnis gesehen. Wenn man sich rechtlich und organisatorisch gut darauf vorbereitet, ist dem allerdings gar nicht so.

Vielmehr birgt dieser Schritt eine große Chance für fast jedes Unternehmen.

Stehen Sie kurz davor, Ihre erste Arbeitskraft einzustellen? Dann tauschen Sie sich mit anderen Unternehmer-

innen und Unternehmern in ungezwungener Atmosphäre aus. Erhalten Sie bei dieser WKS-Veranstaltung wertvolle Tipps aus der Praxis von einem erfahrenen Unternehmer. Referent Christian Hager ist

seit sieben Jahren Geschäftsführer der retilutions Austria. Im Unternehmen ist er maßgeblich verantwortlich für HR und Marketing.

Durch den Unternehmer-Dialog führt WKS-Arbeitsrechtsexpertin Ursula Michl-Schwertl. Sie beschäftigt sich seit vielen Jahren als Juristin mit der Rechtsberatung und ist nebenberuflich als Vortragende, unter anderem am WIFI Salzburg, tätig.



Link zur
Anmeldung

Wie startet man ein KI Projekt im Unternehmen?

Diese Frage beleuchtet das zweite KI-Frühstück der WKS am 1. Oktober im Plenarsaal der Wirtschaftskammer Salzburg.



Der Einsatz von KI kann betriebliche Abläufe vereinfachen.

© Have a nice day

Welche technischen und organisatorischen Grundlagen brauche ich als KMU, um ein eigenes KI Projekt zu starten? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind zu beachten?

Die Basis für KI-Projekte bilden Daten, die automatisiert erfasst, analysiert und ausgewertet werden sollen. Unabhängig vom konkreten Einsatzgebiet sind dazu organisatorische und rechtliche Grundlagen im eigenen Unternehmen sicherzustellen.

Bei der WKS-Veranstaltungsreihe „KI-Österreich“ in Kooperation mit den Digital

Innovation Hubs (DIH) werden grundlegende Fragestellungen zu den aktuellsten Technologien angesprochen und mit Experten behandelt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten konkrete Tipps zu organisatorischen und rechtlichen Themen bei KI-Projekten und können mit den Experten

die Ausgangssituation für ihr Unternehmen vor Ort diskutieren.

Die Expertin für Empfehlungssysteme Professorin Eva Zangerle von der Universität Innsbruck spricht über Daten und organisatorische Grundlagen als Voraussetzungen für KI-Projekte in Unternehmen. Rechtsanwalt Clemens Handl ist Experte für Unternehmens- und IT-Recht und Leiter der neu eingerichteten Praxisgruppe data & technology bei CHG Rechtsanwälte in Innsbruck. Förderexperten der Innovation Salzburg GmbH stehen für Auskünfte zu Förderungen bereit.



Link zur
Anmeldung

Webinar zur Lieferketten-Richtlinie der EU

Am 30. September informiert ein WKS-Webinar von 14 bis 15.30 Uhr über die Auswirkungen, die die EU-Lieferketten-Richtlinie über die Sorgfaltspflichten von Betrieben im Hinblick auf Nachhaltigkeit auf die heimischen Unternehmen hat.

Folgende Bereiche werden beleuchtet: Ziel der CSDDD, direkter und indirekter Anwendungsbereich (Wer ist betroffen?), Rechtsfolgen, Pflichten und zivilrechtliche Haftung (sowie mögliche strafrechtliche Haftung).

Link zur Anmeldung:



Die Experts Groups der UBIT Salzburg

Die Experts Groups der UBIT Salzburg sind ein Zusammenschluss verschiedener Expert:innen innerhalb der Berufsgruppe Unternehmensberater:innen, Expert:innen der Buchhaltungsberufe sowie IT Spezialist:innen. Jede Experts Group hat eine/einen Landessprecher:in für erste Anfragen.

Experts Group Betriebsübergabe

Die Experts Group Betriebsübergabe ist da, wenn es um die Thematik Betriebsübergabe und Betriebsübernahme geht. Zentrale Bereiche sind: Übergabevorbereitung, Formen der Betriebsübergabe, Unternehmensbewertung & Wertvorstellung, M&A-Prozess, „After Sale“-Betreuung. Landessprecher ist Mag. Gerhard Pettin.

Experts Group Kooperation und Netzwerke

Die Experts Group für Kooperation und Netzwerke berät zu wirtschaftlicher Kooperation und zum Netzwerken für ein erfolgreiches Wachstum. Aufgaben: Lösungen erarbeiten, Kernkompetenzen, Erfolgs- und Hemmfaktoren in Netzwerken identifizieren u. v. m. Landessprecher ist Mag. Martin Seibt MSc.

Experts Group Innovation

„Große Gedanken brauchen nicht nur Flügel, sondern auch ein Fahrgestell zum Landen.“ Die Idee steht immer am Beginn eines Innovationsprozesses. Themen wie Marktforschung, Projektimplementierung, Fördermittel, rechtliche Absicherung und Patentierung oder Schulung der Mitarbeiter müssen bearbeitet werden. Landessprecher ist Axel Straschil, MSc.

Experts Group Wirtschaftstraining & Coaching

Ziel der Experts Group Wirtschaftstraining und Coaching

ist es, die Leistung im wirtschaftlichen Umfeld darzustellen, über Angebote zu informieren und Führungskräfte bei der Auswahl des „richtigen“ Coaches und Trainers zu unterstützen. Landessprecherin ist Mag. Eva Scheucher.

Experts Group Open Source

Bei Open Source Software handelt es sich um Software-Sourcecode der öffentlich zur Verfügung gestellt wird und der von anderen Softwareentwicklern weiterentwickelt und genutzt werden darf. Auch wenn Open Source Software häufig kostenfrei verwendet werden darf, sollte man prüfen, welche lizenzrechtlichen Bedingungen beachtet werden müssen. Landessprecher: Ernst Forsthofer

Experts Group Wirtschaftsmediation

Die Salzburger Experts Group Wirtschaftsmediation bil-

den in der Liste des Bundesministeriums für Justiz eingetragene, speziell ausgebildete Unternehmensberater:innen und Mediator:innen. Die Expert:innen arbeiten erfolgreich zu Prävention und nachhaltiger Lösung von Konflikten in Unternehmen und Organisationen. Landessprecher: Manfred Bauer, MAS

Experts Group Human Resource Management (HRM)

Die HRM Experts Group (Human Resource Management) der UBIT Salzburg ist zentraler Ansprechpartner für Unternehmen, die sich bei Bewerber:innen wie Mitarbeiter:innen als attraktiver Arbeitgeber positionieren wollen und begleitet zukunftsweisend durch sämtliche Bereiche im HR-Zyklus. Landessprecherin: Mag Andrea Starzer MBA, CDC

Experts Group Bonitätsmanagement & Controlling

Die Experts Group Bonitätsmanagement und Controlling ist erster Ansprechpartner für eine erfolgsorientierte Zusammenarbeit zwischen Unter-

nehmer:innen und Kapitalgebern. Die Mitglieder unterstützen Betriebe in jeder Unternehmensphase, um nachhaltig Erfolg zu erzielen. Landessprecher: Mag. Gerhard Pettin

Experts Group IT-Security

IT-Security-Daten sind die Grundlage für alle Informationen in einem Unternehmen. Themen: Basis-EDV-Sicherheit für Unternehmen, Datenschutz, IT-Sicherheit, Cloud- und Cybersecurity, Signatur, Verschlüsselung und Authentifizierung, Mitarbeit an der Cybersecurity-Hotline 0800 888 133. Landessprecher: Mario Friedl

Save the Date: Am 11. November findet der IT-Security Talk in der Wirtschaftskammer Salzburg statt.

Experts Group Corporate Social Responsibility

Sie sind zentrale Ansprechpartner:innen für nachhaltiges Wirtschaften und zukunftsweisende Unternehmensführung. Der Fokus liegt dabei auf den Herausforderungen und Chancen, die sich aus Globalisierung, Umweltproblemen, Ressourcenknappheit, regulatorischen Entwicklungen, Kundenerwartungen und Digitalisierung ergeben. Landessprecherin: Diana Reuter, MBA



Die Experts Group-Expert:innen jetzt im Talk mit Unternehmer:innen-Persönlichkeiten auf der UBIT Website sehen.



NEU: UBIT
Experts Talk



Mehr Infos zu
den UBIT
Experts Groups

UBIT Experts Day 2024

Wegweiser der Transformation in der Wirtschaft

Der Begriff „Transformation“ prägt unsere Gegenwart genauso wie die absehbare Zukunft und steht für die zukunftsorientierte Neuausrichtung der Wirtschaft, wobei Klimaschutz und Digitalisierung zentrale Rollen spielen. Um Salzburger Unternehmen optimal auf diese Entwicklungen vorzubereiten, lädt die Fachgruppe UBIT der Wirtschaftskammer Salzburg am 3. Oktober 2024 zum Experts Day ins Kavalierhaus Klessheim ein. Diese Veranstaltung richtet sich an alle Unternehmerinnen und Unternehmer im Bundesland Salzburg, unabhängig von

Branche oder Unternehmensgröße. Der Experts Day bietet nicht nur die Möglichkeit, sich über wichtige Themen wie Industrie 4.0, nachhaltigen Tourismus und alternative Mobilitätskonzepte zu informieren, sondern auch, sich mit führenden Expertinnen und Experten zu vernetzen und wertvolle Impulse für die eigene Unternehmenszukunft zu erhalten.

Hansjörg Weitgasser, Obmann der Fachgruppe UBIT, betont die Bedeutung der Veranstaltung: „Immer mehr Unternehmen stehen vor der Herausforderung, sich mit der wirtschaftlichen Transforma-



Hansjörg Weitgasser (links) und Matthias Reitshammer, Organisator des UBIT Experts Day 2024.

© UBIT/Kolarik

tion auseinanderzusetzen. Es ist uns wichtig, die Salzburger Unternehmen dabei zu unter-

stützen und ihnen eine Plattform für Austausch und Weiterentwicklung zu bieten.“

Matthias Reitshammer, Sprecher der Berufsgruppe Unternehmensberatung der Fachgruppe UBIT und Initiator des Experts Day 2024 betont: „Die wirtschaftliche Transformation ist nicht nur ein Schlagwort, sondern eine dringende Notwendigkeit, der wir uns alle stellen müssen“.



Jetzt
anmelden!

EXPERTS DAY 2024

„TRANSFORMATION IN DER WIRTSCHAFT“



03.10.2024

KAVALIERHAUS KLESSHEIM,
BEGINN AB 16 UHR

Jetzt kostenlos anmelden!

Details auf ubitsalzburg.at

→ KEYNOTE UND MODERIERTE PODIUMSDISKUSSIONEN

mit Manfred Rosenstatter (ALUMERO),
Veronika Scheffer (Seilbahnwirtschaft), Walter
Veit (Österreichische Hoteliereinigung),
Niels Kowollik (Mercedes Benz Österreich),
Hermann Häckl (Albus) und Experts Groups
Landessprecher:innen der UBIT Salzburg aus
den Bereichen Innovation, Human-Ressource-
Management, Corporate-Social-Responsibility
und Cybersecurity

→ MODERATORIN

Katrin Prähauser

Beim Experts Day 2024 diskutieren Vertreter:innen der Salzburger Wirtschaft gemeinsam mit den Landessprecher:innen der Experts Groups zu Themen rund um Transformation in der Wirtschaft, mit dem Ziel die Expertise der rund 4.000 UBIT-Mitglieder sichtbar zu machen. Der UBIT Experts Day 2024 richtet sich an alle Unternehmer:innen aus dem Bundesland Salzburg – unabhängig von Branche oder Unternehmensgröße.

A UBIT more knowledge.



Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT

ÖSTERREICH

Mahrer fordert Wachstumsturbo für Österreich

WKÖ-Präsident Mahrer unterstreicht die Notwendigkeit einer Entlastung der österreichischen Wirtschaft, um im internationalen Wettbewerb nicht ins Hintertreffen zu geraten.

Wirtschaftsentlastung statt Steuererhöhungen: WKÖ-Präsident Harald Mahrer sieht die Lösung der wirtschaftlichen Herausforderungen in einer Reduzierung von Steuern und Abgaben, statt neue Belastungen einzuführen. Seiner Meinung nach muss der Wohlstandskuchen vergrößert werden, um Verteilungskonflikte zu vermeiden. Neue Steuern bremsen das Land hingegen aus und führten auf das Abstellgleis. Stattdessen fordert er Maßnahmen, um einen „Wachstumsturbo“ auf allen Ebenen zu zünden. Finanziert werden sollen diese durch die Reduktion staatlicher Ausgaben, ohne zusätzliche Steuern. Das, so Mahrer, sichert den Wohlstand und schafft Anreize für längere Erwerbstätigkeiten.

Steuersenkungen als Wachstumsimpuls

Der WKÖ-Präsident fordert in diesem Kontext entschieden eine befristete Senkung der Körperschaftssteuer auf 15%

für neu in Österreich angesiedelte Unternehmen. Dabei unterstreicht er, dass dies keine zusätzlichen Kosten verursache, da es diese Unternehmen andernfalls in Österreich gar nicht geben würde. Zusätzlich fordert er eine Senkung der Einkommenssteuer durch die Reduktion der untersten Tarifstufe von 20 auf 15% und die Streichung des Spitzensteuersatzes von 48%. Dies fördere insbesondere Vollzeitarbeit und wirke damit dem rückläufigen Arbeitskräftepotenzial durch die kommenden Pensionierungswellen entgegen. Stichwort Vollzeitarbeit: Um diese attraktiver zu machen, plädiert Mahrer zudem für einen Vollzeitbonus.

Steuerreformen und gezielte Investitionen

Auch betont er mit Nachdruck die Notwendigkeit eines grundlegenden Umbaus des Fördersystems in Österreich. Statt Förderungen mittels Gießkanne sollen künftig Steuergut-



Mahrer warnt vor einem zu schwachen Wirtschaftswachstum in Österreich. © WKÖ

schriften zum Einsatz kommen, um direkte Anreize für Investitionen zu schaffen. Er plädiert für ein Zero-Based-Budgeting-Prinzip, bei dem jedes Jahr die großen Investitionsbereiche neu verhandelt werden sollen. Dabei gehe es nicht um Sparpakete, sondern vielmehr um eine zielgerichtete und effiziente Nutzung der Mittel.

Arbeitskräftebedarf: Blick über Europa hinaus

Auch hinsichtlich des Fachkräftemangels kritisiert Mahrer Vorschläge, die Arbeitskräfte suche auf den europäischen Raum zu beschränken. Da die gesamte EU mit ähnlichen Problemen kämpfe, solle sich Österreich an den Modellen Kanadas und Australiens orientieren, die auf

eine gezielte Auswahl qualifizierter Arbeitskräfte setzen. Dies werde den tatsächlichen Bedürfnissen des Arbeitsmarktes gerecht und schone gleichzeitig die Sozialsysteme.

Mehr Arbeiten, weniger Bürokratie

Mahrer warnt eindringlich vor der Gefahr, dass Österreich ohne wirtschaftliche Reformen in einem Mini-Wachstum feststecken könnte. Er fordert, dass mehr gearbeitet werden solle, um dem schrumpfenden Arbeitskräftepotenzial entgegenzuwirken. Nüchtern und ohne Populismus müsse zudem über eine Reform der Sozialhilfe gesprochen werden, um die Integration von Migrant:innen in den Arbeitsmarkt zu fördern.

Mahrers Appell richtet sich klar an die Politik: Mutige Reformen und ein entschlossener Wachstumskurs sind der Schlüssel, um Österreichs wirtschaftliche Position zu sichern und zu stärken. Die Entlastung der Steuerzahler:innen, ein umgebautes Fördersystem und der Fokus auf gezielte Investitionen sollen den Wohlstand in Österreich nachhaltig sichern.

WKÖ.AT



WKÖ-Kopf: Die Uhr für Europas Wettbewerbsfähigkeit tickt immer lauter

Draghi-Bericht bestätigt WKÖ-Forderungen nach Energiesicherheit, einem technologieoffenen und für die Wirtschaft fairen grünen Wandel und der Anregung von Investitionen in den Standort.

MARIE MEHR.WERT



So wichtig ist der Tourismus 2024 für Österreich

Tourismus ist das Rückgrat der österreichischen Wirtschaft und ein echter Motor für Wohlstand und Beschäftigung. Das zeigt einmal mehr ein Blick auf die aktuellen Daten und Statistiken.

Ausbildung im E-Commerce

Die Absolventen der E-Commerce-Lehre sind am Arbeitsmarkt gefragt.

Mit den dreijährigen Lehrausbildungen zum/zur E-Commerce-Kaufmann/frau und Einzelhandelskaufmann/frau mit Schwerpunkt „Digitaler Verkauf“ haben junge Auszubildende viele Entwicklungsmöglichkeiten. Seit Beginn der Einführung der E-Commerce-Lehre als Lehrberuf hat er sich gut etabliert. Die Absolventen sind am Arbeitsmarkt gefragt.

Die Ausbildung

E-Commerce-Kaufleute erhalten eine kaufmännische Aus-

bildung in Verbindung mit Wissen in den Bereichen IT, Logistik, Marketing sowie Öffentlichkeitsarbeit. Beispiele für Berufe sind etwa Webshop-Manager, E-Business-Manager oder Webshop-Content-Manager.

Weiters gibt es die Möglichkeit, die Einzelhandelslehre im jeweiligen Fachschwerpunkt mit der Zusatzausbildung „Digitaler Verkauf“ zu erlernen. Die Kombination mit dem Schwerpunkt „Digitaler Verkauf“ ist für jede Einzelhandelslehre ohne Lehr-

zeitverlängerung möglich. Die Ausbildung umfasst etwa Verkaufstätigkeiten mit Hilfe mobiler oder stationärer digitaler Endgeräte, z. B. Tablets, aber auch die Beratung von Kunden im Online-Shop.

Schritt halten

Mehr als die Hälfte der Österreicher informieren sich heutzutage im Internet, bevor sie etwas kaufen. Die neuen Technologien zwingen den Handel, nicht nur technisch auf dem neuesten Stand zu blei-

ben, sondern auch seine Mitarbeiter bestmöglich auf die damit einhergehenden beruflichen Anforderungen vorzubereiten. Die Digitalisierung im Handel wird zur Entstehung weiterer neuer Berufe führen. Und damit sind auch die Bildungseinrichtungen gefordert, so schnell wie möglich neue Aus- und Weiterbildungen anzubieten. So findet man bei den WIFIs eine Menge an Kursen und Diplomalergängen wie etwa „Projektmanager E-Commerce“ oder „Online Marketing Manager“.

**TIERISCH
GUTE HERBST-
TRAININGS**

Ob **Kompakt-Kurs, ESG, Compliance** oder **Qualitätsmanagement**: Weltweit vertrauen bereits mehr als 100.000 Personen auf die **qualityaustria** Aus- und Weiterbildungen. Sichern auch Sie sich Ihren Vorsprung durch schnellen und effizienten Wissenstransfer.

www.qualityaustria.com

qualityaustria
Erfolg mit Qualität



Unser Geschenk: Bei Buchung eines Trainings im Herbst 2024 erhalten Sie on-top DAS Praxishandbuch zur Umsetzung von Audits in einem Integrierten Managementsysteme dazu.

**Jetzt losstarten
und Training
buchen**





© Mediteraneo/stock.adobe.com

Weihnachten kommt bestimmt

Der Handel hofft auf ein besseres Weihnachtsgeschäft als im vergangenen Jahr.

Das Weihnachtsgeschäft zählt traditionell zu den umsatzstärksten Zeiten des Jahres und hat für den Handel – stationär und online – eine große Bedeutung. Während der Wochen vor Weihnachten steigt der Umsatz in vielen Branchen signifikant an. Schätzungen zufolge machen manche Unternehmen bis zu 30% ihres Gesamtjahresumsatzes in der Vorweihnachtszeit. Besonders im Bereich Elektronik, Spielwaren, Mode und Schmuck steigen die Verkäufe erheblich. 2023 war für den Handel kein gutes Jahr, die Unternehmen waren mehrheitlich vom Weihnachtsgeschäft enttäuscht. Das lag an der allgemeinen Stimmung. Inflation, Kriege und die unsichere wirt-

schaftliche Lage haben sich auf den Konsum ausgewirkt.

Konsument 2.0

In den letzten Jahren hat sich das Konsumverhalten verändert. Der Online-Handel nimmt schon seit geraumer Zeit stetig zu. Der Komfort des Online-Shoppings verbunden mit Sonderaktionen wie dem „Black Friday“ treibt diese Entwicklung noch weiter voran. Deshalb ist es für den Handel wichtig, sich anzupassen, um sowohl online als auch stationär konkurrenzfähig zu bleiben.

Nachhaltigkeit

Ein wichtiger Trend auch im Weihnachtsgeschäft ist die

Nachfrage nach nachhaltigen und umweltfreundlichen Produkten. Verbraucher legen zunehmend Wert auf ökologische Verpackungen, fair produzierte Geschenke und regionale Erzeugnisse. Unternehmen, die auf diese Entwicklung reagieren, können sich im Wettbewerb besonders gut positionieren.

Herausforderungen im Weihnachtsgeschäft

Eine der größten Herausforderungen rund um Weihnachten ist die Logistik. Der Anstieg des Online-Handels bringt eine verstärkte Belastung für Lieferketten mit sich, und es besteht das Risiko von Verzögerungen bei der Auslieferung. Unter-

nehmen müssen sicherstellen, dass ihre Lagerbestände gut geplant sind und der Versand rechtzeitig erfolgt.

Zudem müssen Einzelhändler zunehmend auf die Erwartungen der Kunden an schnellen Versand und flexible Rückgaberegungen reagieren.

Marketing

Werbe- und Verkaufsstrategien im Weihnachtsgeschäft spielen eine zentrale Rolle. Rabatte, Sonderaktionen, Gutscheine und andere Vergünstigungen werden gezielt eingesetzt, um Kaufanreize zu schaffen. Viele Händler setzen auf emotionale Werbung und personalisierte Angebote, um ihre Zielgruppen anzusprechen.

Weihnachten im Spiegelzelt – ein Fest voller Magie

Verwandeln Sie Ihre Weihnachtsfeier in ein wahres Wintermärchen – im Spiegelzelt des Hans-Peter Porsche Traumwerks!



Nur von September bis 15. Dezember öffnet dieses einzigartige Zelt seine Vorhänge und entführt Ihre Gäste in eine zauberhafte Atmosphäre. Mit kunstvollen Holzverzierungen, funkelnden Spiegeln und nostalgischem Charme bietet das historische Spiegelzelt Platz für bis zu 200 Personen und bildet eine Kulisse, die Ihre Feier zu etwas ganz Besonderem macht.

Ob festliches Catering, beeindruckende Artisten oder ein maßgeschneidertes Rahmenprogramm – das Team des Traumwerks macht Ihre Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis, das Ihre Gäste

begeistern wird. Nutzen Sie diese seltene Gelegenheit und schenken Sie Ihren Mitarbeitern und Geschäftspartnern einen Abend voller Überraschungen und weihnachtlicher Magie!

Hans-Peter Porsche
Traumwerk
Zum Traumwerk 1
83454 Anger
[www.traumwerk.de/
spiegelzelt](http://www.traumwerk.de/spiegelzelt)
Kontakt:
Andreas Grugger
Tel. +49 8656 989 50 - 206
events@traumwerk.de



Feiern in seiner schönsten Form ...

Ihre Weihnachtsfeier im
Hans-Peter Porsche
Traumwerk



Zum Traumwerk 1 • 83454 Anger-Aufham
www.traumwerk.de

Steueroptimierte Mitarbeiterbenefits

Die Frage nach steuer- und beitragsfreien Zuwendungen an Mitarbeitende stellt sich nicht nur zur Weihnachtszeit, sondern das ganze Jahr über. Mag. Dr. Christoph Mayrl von der Kanzlei Mayrl & Partner in Salzburg erläutert die wichtigsten Aspekte:

„Weihnachtsfeiern bieten eine ideale Gelegenheit, Mitarbeitenden Wertschätzung zu zeigen. Pro Person sind Kosten bis zu 365 Euro jährlich steuerfrei. Dieser Betrag bezieht sich auf alle Betriebsveranstaltungen des Jahres. Mitarbeitende müssen keinen Sachbezug versteuern, und Unternehmen können den Betrag als Betriebsausgabe absetzen“, so der Experte.

Weihnachtsgeschenke bis zu einem Wert von 186 Euro pro Person sind übrigens ebenfalls steuer- und beitragsfrei. Gutscheine oder die Autobahnvignette eignen sich besonders, da sie nicht in Bargeld umwandelbar sein dürfen.

Ganzjährig können Sachzuwendungen steuerliche Vorteile bieten. Das Firmenfahrrad etwa erfreut sich als abzugsfreie Leistung wachsender Beliebtheit und positioniert Unternehmen als nachhaltig. Weiters sind Essensgutscheine eine Option, bei der der Wert direkt beim Mitarbeitenden ankommt.

„Bei steuerfreien Prämien wie der Mitarbeiterprämie ist

zu beachten, dass diese grundsätzlich allen Mitarbeitenden in gleicher Höhe zustehen, von gewissen Aliquotierungen abgesehen“, erklärt der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer.

Weiters betont Mayrl die Bedeutung fachkundiger Beratung, da steuerrechtliche Regelungen stetigen Anpassungen unterliegen: „Eine individuelle Beratung kann helfen, für Arbeitgeber und Arbeitnehmer optimale Lösungen zu finden und dabei Fehler zu vermeiden.“

Durch die geschickte Nutzung dieser steuerlichen Möglichkeiten können Unternehmen ihre Attraktivität als Arbeitgeber steigern und gleichzeitig

Mitarbeitende effektiv entlohnen, ohne dabei die steuerlichen Grenzen zu überschreiten.



Mayrl & Partner
Wirtschaftsprüfer
Nonntaler Hauptstraße 52
5020 Salzburg
T +43 662 848551
wirtschaftspruefer@
dr-mayrl.com

www.dr-mayrl.com

Mach dein Team so richtig happy.

Schenken leicht gemacht – mit dem ZEHNER Geschenk-Gutschein!

- Gutschein á 10 Euro
- Steuerlich absetzbar
- Individuelle Stückelung möglich
- Einlösbar in 13 Shopping-Center in ganz Österreich
- Passend für jeden Anlass
- Einfach bestellt
- Schnell verschenkt

derzehner.at



Einfach online bestellen unter derzehner.at/unternehmen



5 Jahre SalzburgerLand Herkunftszertifikat

350 Produzent:innen, mehr als 150 Gastgeber:innen und rund 80 Gemeinschaftsküchen: So gut schmeckt Salzburg!

Seit seiner Gründung im Jahr 2019 schreibt das runde Siegel Erfolgsgeschichte. Und das zu Recht. Denn zu wissen, wo unsere Lebensmittel herkommen, wie und wo sie verarbeitet werden, ist wichtiger denn je. Dass wir täglich aus einer Vielzahl an hochwertigen Lebensmitteln auswählen können, verdanken wir den zahlreichen Genuss-Handwerkerinnen und Genuss-Handwerkern. Sie sorgen mit Leidenschaft und Pioniergeist für beste Qualität und übertra-

schen uns dabei immer wieder mit neuen Produkten.

Gemeinsam besser essen

Beste Zutaten sind die Basis für echten Genuss. Das zeigen eindrucksvoll die vielen Gastgeberinnen und Gastgeber, die bei ihren Gerichten auf saisonale Lebensmittel aus der Region achten. Oftmals direkt aus der Nachbarschaft oder der eigenen Landwirtschaft, damit sind Frische, Qualität und unverfälschter Geschmack garantiert. Und auch mehr als

80 Gemeinschaftsküchen achten inzwischen auf die Verwendung regionaler Erzeugnisse.

Genuss schenken

100 % Salzburger Genuss heißt es auch bei den SalzburgerLand Genuss-Kisterln. Feiner Käse, würziger Speck, köstliche Säfte, süße Marmeladen und vieles mehr – welche SalzburgerLand herkunftszertifizierten Produkte ins Kisterl kommen, ist je Anbieter verschieden und hängt vom aktuellen Sortiment und Kundenwunsch ab. Nachhaltig verpackt in Holzboxen ein besonders schönes

Geschenk für Mitarbeitende, Geschäftspartner sowie Kundinnen und Kunden. Tipp: Für Weihnachten am besten jetzt schon vorbestellen!

Alle Betriebe gibt's auf www.salzburgschmeckt.at und im neuen Jubiläums-Guide von „Salzburg schmeckt“, der ab November erhältlich ist.

Jetzt zertifizieren lassen bei Salzburger Agrar Marketing: office@salzburgschmeckt.at
Tel. 06245 / 20407
Alle Infos auf:

www.salzburgschmeckt.at



Tipp:
Weihnachtsgeschenk!

SALZBURGER

GENUSS-VIELFALT SCHENKEN ..

In jedem SalzburgerLand Genuss-Kisterl stecken echte Handwerkskunst, viel Liebe und beste Zutaten aus der Region. Ganz nach Wunsch befüllt, in zwei Größen bei rund 20 Regionalläden erhältlich.

Ideal als nachhaltiges Firmengeschenk!
Infos: www.salzburgschmeckt.at

Salzburg  schmeckt



INTERNATIONAL

Konferenz zeigt wirtschaftliche Bedeutung der Donauregion

Unter dem Motto „A Stream of Opportunities“ beschäftigt sich der Danube Region Business Summit im November mit den Chancen in der Donauregion.

Die Donau fließt als Strom der Möglichkeiten über 2.857 km durch die Donauregion. Welche Möglichkeiten das genau sind? Damit beschäftigt sich

der Danube Region Business Summit am 6. November im Rahmen der Österreichischen Präsidentschaft der EU-Strategie für die Donauregion. Dabei werden die wachsende wirtschaftliche Bedeutung der Region diskutiert, Export- und Investitionsmöglichkeiten aufgezeigt und erstklassige Nearshoring-Standorte vorgestellt.

Zu den Highlights der Konferenz gehören unter anderem weichenstellende, zukunfts-

orientierte Strategien, präsentiert von renommierten Keynote-Speaker:innen, eine Motivational Speech zum Thema „Emerging Trends in High Performance and Bold Leadership“ sowie spannende Impulsstatements, Paneldiskussionen und Workshops.

Das alles mit dem Ziel, das Innovationspotenzial der Region greifbarer zu machen und Power Networking für alle Stakeholder:innen zu ermögli-

chen. Die Veranstaltung erfolgt im Rahmen der Internationalisierungsoffensive go-international, einer gemeinsamen Initiative des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft und der Wirtschaftskammer Österreich.



QR-Code zur
Veranstaltung

Lateinamerikas Märkte im Fokus

Trusted Partners in Challenging Times: Speaker:innen aus Wirtschaft und Politik informieren beim Latin America Day am 21. Oktober in der WKÖ über Geschäftschancen und Zukunftsthemen. Geografisch weit entfernt, kulturell und wirtschaftlich sehr nahe: In

Lateinamerika leben vom Rio Bravo bis zum Kap Hoorn über 640 Millionen Menschen auf diesem riesigen Kontinent, der seine Position zwischen den Mächten der USA, Chinas und Europas neu ausrichtet.

Am Latin America Day haben Sie die Möglichkeit, sich von

den Wirtschaftsdelegierten beraten zu lassen und mit Vertreter:innen der Botschaften sowie mit Unternehmen aus Lateinamerika auszutauschen. Zudem warten auf die Teilnehmer:innen spannende Keynote-Speaker:innen aus Wirtschaft und Politik von

beiden Seiten des Atlantiks, die Geschäftsmöglichkeiten in Lateinamerika darlegen und mit dem Publikum über zukünftige Trends und wirtschaftliche Realitäten auf dem Kontinent diskutieren.

Alle Informationen unter latinamericaday.at

TERMINE

- **International Machinery Forum 2024 | b2b-Konferenz:** Das International Machinery Forum am 9.10. in der WKÖ bringt Expert:innen, Unternehmer:innen, Forscher:innen und Entscheidungsträger:innen aus dem internationalen Maschinenbau zusammen.
- **Kosovo | Finden Sie IT-Talente:** Knüpfen Sie am 10./11.10. in Prishtina in IT-Ausbildungsstätten sowie bei der Kosovo Association of Information and Communication Technology neue Kontakte zu IT-Talenten.
- **Bosnien und Herzegowina | Verarbeitendes Gewerbe: Metall und Kunststoff:** Nützen Sie von 16.–18.10. unsere Wirtschaftsmission „Verarbeitendes Gewerbe – Metall und Kunststoff“ nach Tuzla, um Produktions- und Geschäftspartnerschaften auszuloten.
- **Applied Artificial Intelligence Conference:** Bei der Applied Artificial Intelligence Conference (AAIC) am 17.10. in der WKÖ treffen sich internationale und nationale Entwi-

ckler:innen von KI Lösungen mit Anwender:innen sowie Interessentengruppen aus allen Wirtschaftsbereichen.

- **Kroatien | Lösungen für kroatische Tourismusindustrie:** Nehmen Sie von 21.–23.10. an der Wirtschaftsmission „Profitable nachhaltige Lösungen für die kroatische Tourismusindustrie“ teil und präsentieren Sie Ihre Produkte und Dienstleistungen.
- **Oman | Project Oman:** Präsentieren Sie vom 21. bis 23.10. Ihr Angebot im Bausektor auf unserem Gemeinschaftsstand im Rahmen der „Project Oman“, der Fachmesse für Infrastruktur und Industrie in Maskat.
- **USA | Zukunftsreise in die Welthauptstadt des Sports:** Begleiten Sie uns von 4.–7.11. nach New York, tauchen Sie in das weltgrößte Sport-Ökosystem ein und lernen Sie Zukunftsthemen im Sportbereich/Sportmanagement kennen.
- **Vietnam | Green Technologies:** Vernetzen Sie sich! Wir laden Anbieter von umwelttechnischen Lösungen und grünen Techno-

logien von 5.–8.11. auf die Wirtschaftsmission nach Ho Chi Minh City und Hanoi ein.

- **Portugal | Austria Goes Web Summit:** Die WKÖ vernetzt vom 11.–14.11. am Web Summit 2024 das österreichische Tech- und Start-up-Ökosystem mit der globalen Community in Lissabon! Profitieren Sie vom Österreich-Stand und von den Zusatzleistungen der WKÖ.
- **Thailand | Waste- und Water-Management:** Besichtigen Sie als Anbieter von Umweltlösungen und grünen Technologien von 11.–13.11. Waste- & Water-Management-Einrichtungen und vernetzen Sie sich mit Stakeholder:innen in Bangkok.

Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der WKÖ organisiert jährlich rund 900 Veranstaltungen weltweit und steht mit Rat und Tat an der Seite unserer Unternehmen.

[Alle Veranstaltungen unter wko.at/aussenwirtschaft/veranstaltungstermine](https://www.wko.at/aussenwirtschaft/veranstaltungstermine)

Stimmungswandel rasch notwendig

Die gewerbliche Bauwirtschaft leidet unter der schwachen Nachfrage im privaten Wohnbausektor. Lediglich der Tourismus hält die Konjunktur noch aufrecht.

Für Peter Dertnig, Innungsmeister des Salzburger Baugewerbes, kam die jüngste Meldung über den Stopp für die Salzburger Sanierungsförderung zur absoluten Unzeit: „Gerade weil die privaten Häuslbauer immer weniger werden, ist die Sanierung zu einem wesentlichen Faktor für das Salzburger Baugewerbe geworden. Darum ist es umso wichtiger, dass die Politik hier rasch Lösungen erarbeitet und die Fördertöpfe in Zukunft besser dotiert werden.“

Tourismus als Stabilitätsfaktor

Während sich die Lage für das Baugewerbe in der Stadt Salzburg und dem Flachgau sehr schwierig gestaltet, ist im Innergebirge der Tourismus nach wie vor ein wesentlicher Stabilitätsfaktor. „Allein die Ski-WM in Saalbach hat vielfältige Investitionen in der Region ausgelöst“, weiß Dertnig. Etwas entspannt hat sich die Lage bei den Materialkosten. „Stahl sowie erdölbasierende Baustoffe wie Dämmmaterial sind wieder auf Vor-Corona-Niveau“, sagt Dertnig weiter. Hoch sei der Preis hingegen bei Beton und Ziegel, was auf die hohen Energiekosten zurückzuführen ist. Daher werden die Baupreise insgesamt in naher Zukunft auch nicht zurückgehen.

Problematisch sieht Dertnig auch die gesunkenen Gewinnmargen für die Betriebe selbst. „Wir bewegen uns derzeit bei

einem Erlös zwischen 3 und maximal 5%. Gleichzeitig sind etwa die Löhne um 10% im Vorjahr und um 8% im heurigen Jahr gestiegen. Rechnet man alle anderen Kostensteigerungen wie Energie mit ein, dann geht sich das irgendwann nicht mehr aus“, gibt der Innungsmeister zu bedenken.

Runter mit den Lohnkosten

Dabei ist der Branche sehr wohl bewusst, dass nur ein gutverdienender Mitarbeiter auch konsumiert bzw. in Baumaßnahmen investiert. Abhilfe könne hier nur eine rasche Senkung der Lohnnebenkosten sowie eine Steuerfreistellung von Überstunden bringen. „Da muss die Politik rasch handeln. Denn Leistung muss sich wieder lohnen“, betont Dertnig. Vor allem für junge Menschen müsse es wieder attraktiv und leistungsfördernd werden, sich selbst ein Eigenheim zu schaffen. „Die Jugend ist nicht faul, ihnen fehlt einfach die Perspektive“, sagt Dertnig.

In diesem Sinne erteilt Dertnig auch den 30-Stunden-Fantasien von SPÖ und Gewerkschaft eine klare Absage: „Diese Pläne generieren noch mehr Mangel und Engpässe für die Wirtschaft. Denn was nützt mir das Mehr an Freizeit, wenn gleichzeitig der Wirt oder der Nahversorger auch zu haben. Dann kann ich gleich zu Hause vor dem Fernseher sitzen bleiben.“



Bau-Innungsmeister Peter Dertnig verlangt von der Politik rasche Impulse zur Ankurbelung der Wirtschaft. © WKS/Veigl

Laut Dertnig müsse in Politik und Gesellschaft generell wieder ein Umdenken stattfinden. „Auf der einen Seite reden wir vom Green Deal und vom Flächenfraß und auf der anderen Seite bauen Industriebetriebe im nahen Oberösterreich im großen Stil Stellen ab, weil die Produktionsbedingungen in Osteuropa oder den USA deutlich attraktiver sind. Geht das so

weiter, könnte rasch die Basis für unseren Wohlstand verloren gehen“, betont Dertnig.

Bauteilaktivierung forcieren

Dabei halte die Wirtschaft – und hier gerade auch die heimische Bauwirtschaft – umfangreiche technische Lösungen für die Klimawende bereit. „Gerade in Salzburg sind wir mit unserem Forschungszentrum an der BAU-Akademie Vorreiter bei der Bauteilaktivierung“, erläutert Dertnig. Bauteilaktivierung ist eine simple Methode für behagliches Heizen und Kühlen. Sie kann Wärme oder Kälte speichern und ist auch optimal für den Einsatz von erneuerbarer Energie. „In Ostösterreich wird die Bauteilaktivierung bereits massiv eingesetzt. Hierzulande muss es sich noch stärker durchsetzen, dass wir nicht nur mit dem ökologischen Baustoff Holz eine klimaneutrale Zukunft erreichen können“, resümiert Dertnig. ■



An der BAU-Akademie Salzburg werden Lehrlinge sowie Fach- und Hilfskräfte überbetrieblich weiterqualifiziert. © WKS/Veigl

„Hoch lebe das ehrsame Gewerbe!“

Die Kuchler Gewerbezunft feierte kürzlich ihren traditionellen „Schusterjahrtag“. Im Mittelpunkt standen dabei die jungen Lehrabsolventen, die im Rahmen des Festes zu Ehren der Kuchler Zunft „freigesprochen“ wurden.

Insgesamt 13 Mal konnten die Gäste im Römischen Keller im Kuchler Ortszentrum den traditionellen Satz hören: „Hoch lebe das ehrsame Kuchler Gewerbe!“ Die Kuchler Gewerbezunft hält damit eine österreichweit einzigartige und bereits 500 Jahre alte Tradition aufrecht, die das Miteinander und die Förderung der Gewerbe- und Handwerksberufe in der Region ins Zentrum stellt. „In unserer Zunft wird nicht nur die Gemeinschaft gepflegt, sondern auch die Lehrlings- und Meisterausbildung hochgehalten. Damit leisten unsere Betriebe einen wesentlichen Beitrag zur Aufrechterhaltung der hohen Qualität in Gewerbe und Handwerk“, sagte Zunftvater Rupert Reindl.

NAbg. Tanja Graf gratulierte der Gewerbezunft zur engagierten Arbeit und wies darauf hin, dass gerade in einer digitalen Welt das Handwerk einen wichtigen Stellenwert habe. „Es sind unsere Meister, die die Lehrlinge zu Facharbeitern und selbstbewussten Menschen heranziehen. Ihr könnt stolz auf diese Leistung sein“, betonte Graf. Auch WKS-Bezirksstellenobmann Andreas Schnaitmann hob die Lehre als entscheidende Phase im Leben junger Menschen hervor. Hier werde nicht nur solides Handwerk erlernt, sondern es bilden sich auch viele menschliche Kompetenzen heraus. Bürgermeister Thomas Freylinger hob die Bedeutung von Unternehmen für eine

lebenswerte Gemeinde hervor. „Ohne Unternehmen gibt es keine Investitionen und keine Arbeitsplätze.“ Darum sei es wichtig, politische Entscheidungen mit Augenmaß und immer mit Blick auf die Wirtschaft zu treffen.

Gesellen- und Meisterbriefe überreicht

Den Gesellenbrief erhielten im Anschluss an ihr Treuegelöbnis folgende Gesellen: Metalltechniker Samuel Brandstätter von Untha shredding technology, Fleischverarbeiter Johannes Struber von der Metzgerei Gumpold (mit Auszeichnung), Metalltechniker Michael Irnberger von Untha shredding technology, Zimmerer Kilian Eibl von Holzbauwerk Lienbacher, Metalltechniker Matthias Rettenbacher von der Schlosserei Huber, Zimmerer-techniker Thomas Siller von Holzbauwerk Lienbacher, Kfz-



Junggesellin Valentina Hornegger beim Treuegelöbnis.

Techniker Stefan Ramsauer von Kfz Steindl-Mayr, Metalltechniker Rupert Mühlthaler von Maschinenbau Hirnsperger, Kfz-Techniker Matthias Schartner von Kfz Steindl-Mayr, Maurer Moritz Fuchs von Seiwald Bau, Friseurin Valentina Hornegger vom Salon Hairstück, Maurer Jeffrey Rettenegger von Seiwald Bau (mit Auszeichnung) und Zimmerer Matthias Rettenbacher von der Zimmerei Marcus Siller.

Folgenden sechs neuen Meistern wurden Meisterbriefe überreicht: Daniel Grundbichler von der Firma Prömer (Meisterbriefe in Gas- und

Sanitärtechnik sowie Heizungstechnik), Bartholomäus Putz von der Firma Johannes Seidl (Meisterbrief Tischler), Jannik Gruber von der Firma Felix Gruber (Meisterbrief Schlosser), Reinhard Gruber von der Firma Untha (Meisterbrief Maschinenbau), Rupert Mühlthaler von der Firma Hirnsperger (Meisterbrief Maschinenbau) und Sebastian Illmer von der Firma Moldan (Meisterbrief Bodenleger). Als Unternehmer neu in die Zunft aufgenommen wurden Daniel Steiner (Mediendesigner kreativ 360) und Alois Kitzberger (Geschäftsführer Untha shredding technology). Bei der Meisterehrung erhielten das Abzeichen der Zunft: Raumausstatterin Elisabeth Struber, Gastronom Gottfried Achrainger, Eventmanager Dirk Drechsler, Landmaschinenhändler Josef Grundbichler, Gastronom Johann Meisl und Geschäftsführer Herbert Wimmer. Bei der Mitarbeitererhöhung wurden ausgezeichnet: Norbert Rest für 40 Jahre bei der Tischlerei Peter Hofer und Gajo Knjeginjic für 30 Jahre im Gasthof Mühlthaler. ■



Die frischgebackenen Junggesellen mit Zunftobrigkeit und Ehrengästen.

© WKS/Perauer-Wallinger (2)

Fahrradboom bringt Gäste ins Land

Das Fahrradfahren hat in den vergangenen Jahren eine Renaissance erlebt. Neben dem Sportartikelhandel profitiert davon vor allem der Tourismus.

Immer mehr Menschen steigen auf das Fahrrad um und wollen auch im Urlaub nicht auf diese Art der Fortbewegung verzichten. „Radfahren ist nach dem Wandern die zweitbeliebteste Urlaubsaktivität im Sommer“, betont Leo Bauernberger, Geschäftsführer der Salzburger Land Tourismus Gesellschaft (SLTG). „26% unserer deutschen Gäste nutzen während ihres Aufenthalts das Fahrrad oder Mountainbike. Für 13% ist Radfahren sogar die Hauptaktivität. Dieser Wert lag vor 20 Jahren bei höchstens 3%.“

Hotspot des Radtourismus

In den Urlaubsdestinationen gebe es zahlreiche maßgeschneiderte Angebote für



Wiesen auf die hohe Bedeutung des Radsports für die heimische Wirtschaft hin (v. l.): SLTG-Chef Leo Bauernberger, Michael Nendwich (WKÖ), Christian Mohr (Cyclodome Salzburg), Sportlandesrat Martin Zauner, Thomas Hödlmoser (Radsportverband Salzburg) und Matthias Grick (KTM).

© SLTG/Neumayr

Genussradler, aber auch für Rennradfahrer sowie Mountain- und Gravelbiker. „So konnte sich Salzburg zu einem Hotspot des Radtourismus entwickeln.“ Im gesamten Bundesland gebe es mehr als 7.000 Kilometer ausgeschilderte Rad-

und Mountainbikestrecken. „Dieses Angebot wird sehr gut angenommen. So ist etwa die Zahl der Gäste auf dem Alpe-Adria-Radweg im Vorjahr um 16% auf über 30.000 gestiegen“, erklärt Bauernberger. Die Radurlauber seien zah-

lungskräftig, sagt der SLTG-Geschäftsführer: „Sie geben im Schnitt 216 € pro Tag aus.“

„Das Fahrrad ist ein Wirtschaftsfaktor“, meint auch Michael Nendwich, stellvertretender Obmann des Bundesgremiums des Handels mit Mode und Freizeitartikeln. „2023 wurden in Österreich Fahrräder im Wert von 1,3 Mrd. € verkauft. 2015 betrug der Umsatz mit Fahrrädern noch 300 Mill. €.“ Der Trend gehe weiterhin in Richtung E-Bike. „Im Vorjahr hatten die motorunterstützten Fahrräder erstmals einen Marktanteil von über 50%. Dieser Wert wird in den nächsten Jahren auf 65 bis 70% steigen.“

Mit der aktuellen Nachfrage ist Nendwich zufrieden. Der heimische Fahrrad- und Sportfachhandel sei aber dennoch sehr gefordert. „Das liegt vor allem an der Kombination aus hohen Lagerbeständen und den gestiegenen Personal- und Energiekosten“, resümiert der Branchensprecher.



Kirtagstreiben genießen: Am 20. September ist es soweit. Dann startet in der Salzburger Altstadt der 47. Salzburger Rupertikirtag. Bis 24. September, dem Namens- und Ehrentag des lokalen Schutzpatrons Rupert, stehen die fünf Plätze Dom- Kapitel-, Residenz-, Mozartplatz und Alter Markt ganz im Zeichen der Salzburger Tradition und Volkskultur sowie des einzigartigen Ruperti-Jahrmarktstreibens. Die nostalgischen Fahrgeschäfte, unter anderem das bunte Kettenkarussell aus dem Jahr 1848, und die Handwerksstände am Alten Markt verleihen dem Salzburger Rupertikirtag sein charmantes Flair. Und der vor Ort handgefertigte „Kirtagsdruck“ wird auch dieses Jahr wieder zum beliebten Erinnerungs- und Sammelobjekt für viele Besucher werden.

© Neumayr

Bergsommer läuft bis Herbstende

Zum Ende der Schulferien ziehen die Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen eine positive Zwischenbilanz zur aktuellen Sommersaison.

Während Mai und Juni in vielen Teilen Österreichs eher regnerisch starteten, stabilisierte sich das Wetter im Laufe der Monate Juli und August. Diese Entwicklung spiegelt sich auch in den Besucherzahlen wider: „Mit der aktuellen Sommersaison sind wir durchaus zufrieden“, bestätigt Franz Hörl, Obmann des Fachverbands der Seilbahnen in der Wirtschaftskammer Österreich. „Rund zwei Drittel der Mitglieder der Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen berichten in einer aktuellen Blitzumfrage



Wassererlebnisse am Berg sind bei den Gästen stark nachgefragt.

© Beste Österreichische Sommer-Bergbahnen

von einem Besucherzuwachs im Vergleich zum Vorjahr.“ Die Blitzumfrage zeigt Steigerungen von bis zu 15% bei diesen Mitgliedern. Das restliche Drittel berichtet von einem

leichten Minus zwischen 5 und 10%. Die meisten Gäste kommen, wie auch in den vergangenen Jahren, aus Österreich, Deutschland und den Niederlanden.

Aufgrund des Klimawandels suchen die Gäste auch immer mehr die Abkühlung am Berg. Deshalb setzen die Sommer-Bergbahnen schon seit einigen Jahren auf die Weiterentwicklung von Wassererlebnissen.

Auch wenn die Temperaturen in Richtung Herbst kühler werden, rechnen die Mitglieder bei sonnigem bzw. trockenem Wetter im September und Oktober mit vielen Tages- und Wochenendgästen. „Der Sommerbetrieb zieht sich für die meisten Mitglieder bis in den Oktober, für einige sogar in den November hinein. Und das zu Recht: Der goldene Herbst ist der ideale Zeitpunkt für den Ausflug in die heimische Bergwelt“, sagt Kornel Grundner, Sprecher der Besten Österreichischen Sommer-Bergbahnen.

Festspiele der Alpinen Küche erleben

Am 30. September gehen im Ferry Porsche Congress Center in Zell am See-Kaprun die 5. Festspiele der Alpinen Küche über die Bühne.

Unter der Schirmherrschaft des Pioniers der Alpinen Küche, 5-Haubenkoch Andreas Döllner aus Golling, stellen sich Köche, Produzenten und Veredler Gesprächen über die Herausforderungen und Perspektiven der Kulinarik.

Die Alpine Küche ist bekannt für ihre besonderen Zutaten, die Mischung aus traditionellen und modernen Ansätzen sowie eine beeindruckende Anzahl kreativer Produzenten



Unter der Leitung von 5-Haubenkoch Andreas Döllner werden mehrere Spitzenköche die Gäste beim Alpine Lunch verwöhnen. © SLTG

und Köche. Dies macht sie zu einer der spannendsten Entwicklungen der Gegenwart. Bei den diesjährigen Festspielen der Alpinen Küche werden

kontroverse Themen im Fokus stehen, darunter die herausfordernde Aufgabe der Betriebsübernahme, die Ausbildung veganer Köche und die Debatte

über künstlich hergestelltes Fleisch. Eines der Highlights soll die Live-Cooking-Show des Schweizer Starkochs Sven Wassmer werden. Er präsentiert ein Signature-Gericht und bietet den Besuchern faszinierende Einblicke in seine Interpretation der „Alpenküche“. Neben der vorzüglichen Verpflegung warten spannende Podiumsdiskussionen auf die Besucher, etwa mit Karl und Rudi Obauer, Klemens Schraml und Gastrokritiker Wolfgang Faßbender. Wie unterschiedlich sich die aktuellen Herausforderungen aus verschiedenen Blickwinkeln darstellen, wird abschließend der Generationen-Talk zeigen.

www.alpine-kueche.com

Werbebranche erlebt fordernde Zeit

Der aktuelle Werbeklima-Index belegt die schwierige Geschäftslage der Branche. Das bestätigt auch Michael Mrazek, Obmann des Fachverbandes Werbung und Marktkommunikation in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ): „Die österreichische Werbekonjunktur schwächt sich verglichen mit der letzten Erhebung ab. Der Werbeklima-Index liegt zwar noch im positiven Bereich, ist aber im Vergleich zum April 2024 um vier Punkte gesunken. Der Wert, der die aktuelle Geschäftslage abbildet, ist gegenüber dem Vorquartal um 15 Punkte gefallen und liegt mit minus 36 Punkten deutlich im negativen Bereich“, analysiert Michael Mrazek.

Schlechte Auftragslage

Die Auftragslage hat sich im Vergleich zum Vorquartal verschlechtert. Mit 46% gibt beinahe jedes zweite befragte Unternehmen an, mit einem unzureichenden Auftragsstand konfrontiert zu sein, 47% der Unternehmen nennen zu geringe Nachfrage als Haupthemmnis für ihre Geschäftstätigkeit. Die Werbe- und Kommunikationsbranche blickt auch wenig optimistisch in die Zukunft. Der Indikatorwert betreffend die Geschäftslage in den kommenden sechs Mona-



Clemens Jäger ist überzeugt, dass die Salzburger Werbewirtschaft die Krise mit Kreativität und Resilienz meistert. ©wildbild

ten liegt per Saldo mit minus 7 Punkten im negativen Bereich.

Der Arbeitskräftemangel wird derzeit nur von 9% der Unternehmen als wichtigstes Hindernis ihrer Geschäftstätigkeit angegeben. Die Beschäftigungseinschätzungen haben sich in Folge der schwachen Konjunktur auch in der Kreativbranche eingetrübt: Im zweiten Quartal geben deutlich mehr Unternehmen an, Mitarbeiter abgebaut als neu eingestellt zu

haben. Der Beschäftigungssaldo hat sich um zehn Punkte auf einen Wert von minus 18 Punkten verschlechtert. Auch im zweiten Halbjahr dieses Jahres wird die Beschäftigungsdynamik nicht anspringen. Der Saldo für die erwartete Beschäftigungsentwicklung in den kommenden Monaten liegt mit minus vier Punkten im negativen Bereich.

Verlangsamung der Konjunktur

Agnes Kügler, Konjunktur-Expertin des WIFO, analysierte, dass die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Juli 2024 auf eine Verlangsamung der Konjunktur im Dienstleistungssektor hindeuteten. Auch der Ausblick auf die kommenden Monate sei von einer gewissen Skepsis geprägt. Die unternehmerischen Einschätzungen

der aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage sowie der Nachfrage würden per Saldo pessimistischer ausfallen als im Vormonat. Zudem hätten 58% der Dienstleistungsunternehmen von Hemmnissen bei der Geschäftstätigkeit berichtet, wobei als Hauptgrund ein Nachfragemangel genannt worden sei.

Engagement belohnen

Fachverbandsobmann Michael Mrazek weist auf die Bedeutung der Branche für den Wirtschaftsstandort Österreich hin und fordert von der Politik geeignete Maßnahmen, die das Engagement belohnen und die Steuer- und Abgabenbelastung reduzieren. Auch Clemens Jäger, Obmann der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation der WKS, schließt sich dem an und fügt hinzu: „Eine Stärkung des Medien- und Kommunikationsstandortes ist erforderlich, da die Kreativwirtschaft der Motor der Wirtschaft ist. Die Salzburger Werbewirtschaft hat in der Vergangenheit immer wieder bewiesen, dass sie auch in turbulenten Zeiten kreativ und resilient ist. Jetzt gilt es, den Mut nicht zu verlieren und weiterhin auf Innovation und Zusammenarbeit zu setzen, um gestärkt aus dieser Flaute hervorzugehen.“

Werbeklima-Index



Quelle: Wifo | Grafik: Alice Gutleiderer

Spezialworkshop mit Nachfolge-Experten

Die Übergabe oder Übernahme eines Unternehmens ist ein komplexer Prozess. Deshalb veranstaltet die UBIT am 1. Oktober 2024 im WIFI einen Spezialworkshop zum Thema „Übergeben im Zeitenwandel“. Dabei werden sowohl betriebs-

wirtschaftliche als auch rechtliche Fragestellungen behandelt, sowie zwischenmenschliche Herausforderungen thematisiert. Die Teilnehmer können im Vorfeld ihre Themen und Fragen einfließen lassen, die beim Workshop in unterschied-

lichen Arbeitsrunden aufgegriffen werden.



Mehr
Informationen
und das
Programm



NETZWERKE

Mentale Einstellung als Schlüssel zum Erfolg

Mit ihrer neu gegründeten Firma „1fach Mensch“ hat sich Birgit Versnik kürzlich den Traum von der Selbstständigkeit erfüllt. Mit Beratungen, Coachings und Trainings bringt sie frischen Wind in die Weiterentwicklung von Unternehmen, Einzelpersonen und Familien.

„Im Mittelpunkt der Programme steht der Mensch“, betont Versnik und ergänzt: „Die Art und Weise, wie persönliche Erfahrungen prägen, welche Gedankenmuster ange-



Birgit Versnik (links) stellt den Menschen in den Mittelpunkt ihrer Beratungen und Trainings. Auf dem Weg in die Selbstständigkeit bekam sie Unterstützung von Peter Kober, dem Leiter des WKS-Gründerservice (rechts).

© WKS/Vogl

Zum Unternehmen:

1fach Mensch
Birgit Versnik
5411 Oberalm
Tel: 0678/78 11 199
E-Mail:
1fach-Mensch@gmx.at

www.1fach-Mensch.at

wendet werden, aber auch die Beziehung zur eigenen Person werden analysiert. Je besser wir verstehen, wie wir ticken, desto erfolgreicher lässt sich das Zusammenarbeiten und -leben gestalten.“ Die Diplom-

Pädagogin zeigt Perspektiven auf, begleitet bei Wandlungsprozessen und unterstützt bei Veränderungen im Teamgefüge sowohl im beruflichen als auch im privaten Kontext. Denn Familien und Mitarbeiterteams

haben mehr Gemeinsamkeiten, als auf den ersten Blick erkennbar sind.

Versnik vermittelt das nötige Mindset und gibt Rüstzeug in die Hand, um das Miteinander und die geistige Gesundheit so zu fördern, dass Tun und Handeln effizient gelingen. Ihre Workshops gestalten sich praxisnah und sind auf individuelle Bedürfnisse ausgerichtet. Die Erfolgsformel lautet: Mehr Wohlbefinden und Resilienz für langfristig mehr Effizienz und Zufriedenheit. „Unsere mentale Einstellung ist dabei der Schlüssel zum Erfolg“, ist sie überzeugt. Das Angebot umfasst Familien- und Erziehungsberatung, Personal- und Kommunikationstrainings bis hin zu Führungskräftecoachings.

Peter Kober
Gründerservice
Tel. 0662/8888-542

www.gruenderservice.at

Gründer aufgepasst – save the date!

Im Oktober startet das Gründerservice der Wirtschaftskammer Salzburg wieder mit dem kostenlosen Gründer- und Unternehmertraining.

Gründer- und
Unternehmer-
training
2024
SAVE THE DATE

18.10.
und
25.10.

[wko.at/sbg/
gruendertraining](http://wko.at/sbg/gruendertraining)

„Besonders für die Anfangsphase, aber auch bei bereits länger bestehender Selbstständigkeit, bieten wir viel Wissenswertes. Die Gelegenheit zum Netzwerken kommt dabei natürlich auch nicht zu kurz“, informiert Peter Kober, der Leiter des WKS-Gründerservice. Die Vorträge sind auch einzeln buchbar.

Am 18. Oktober stehen folgende Themen auf dem Programm: „Zünde jetzt den Netzwerk-Turbo – die Junge Wirtschaft Salzburg, dein Zukunftsnetzwerk für Salz-

burgs Jungunternehmer:innen“ (9 Uhr). Nicole Schieferer-Rabara spricht ab 10 Uhr zum Thema „Bemerkenswert – Das 1 x 1 für Ihr souveränes Auftreten“. Um „Wesentliche Aspekte des Vertrags-, Arbeits-, Datenschutz- und Lauterkeitsrechts“ geht es dann um 13 Uhr bei Johannes Paul, Partner bei der Zumtobel + Kronberger + Rechtsanwälte OG und Ingrid Brunner spricht ab 15.15 Uhr über „Steuerinfos und To Do's für einen erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit“.

Am 25. Oktober geht es bei Laura Brockhoff um 9 Uhr um „Marketing – und Brand-Building-Strategien: Der Weg zum Aufbau eines nachhaltigen Wiedererkennungswertes“. Dorothee Kouchmeshgi-Kranzinger referiert um 13 Uhr zum Thema „Die SVS, Ihr Partner in allen Lebenslagen – Tipps zur Optimierung“ und Peter Bauer spricht um 15.15 Uhr zu „Mein Umsatz, mein Preis, mein Gewinn“.

Anmeldung unter [wko.at/sbg/
gruendertraining](http://wko.at/sbg/gruendertraining)

Mit Strategie und Content zum Erfolg

In der aktuellen Ausgabe der JW-Learnings gibt Marketingprofi Alexander Decker einen Einblick in die Anfänge seiner Unternehmensgründung und wie er es geschafft hat, als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) über 20 Jahre erfolgreich zu bleiben.

Welche Herausforderungen galt es bei der Gründung Ihres Unternehmens zu bewältigen?

Die Gründung selbst verlief unkompliziert, unterstützt durch ein Förderprogramm der Wirtschaftskammer und des AMS. Als jemand, der gerne die Dinge selbst in die Hand nimmt, ließ ich mich umfassend beraten. Dennoch schüchterten mich die finanziellen Verpflichtungen ein – insbesondere Sozialversicherung und Steuern, die in ungewohnt hohen Beträgen anfielen. Dank Förderungen und guter steuerlicher Beratung



JWLEARNINGS

konnte ich die ersten drei Jahre erfolgreich überstehen. Rücklagen zu bilden war zunächst schwierig, doch ein passender Auftrag half, die finanziellen Herausforderungen zu meistern.

Welche wichtigen Learnings können Sie anderen Jungunternehmern mit auf den Weg geben?

Unternehmertum erfordert vollen Einsatz – sieben Tage die Woche. Man sollte klare Grenzen ziehen und Geschäftsbeziehungen mit Freunden meiden. Gute Verträge, Pflichten- und Lastenhefte sowie Worst-Case-Szenarien sind essenziell. Finanzierungen sollten über

Banken abgewickelt werden, da diese eine solide Risikoplanung bieten und Businesspläne verlangen, was die Projektsicherheit erhöht.

Wie gelingt es Ihnen, in einem sich ständig verändernden Markt langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben?

Gerade im Marketing müssen kleine Unternehmen ihr Angebot ständig aktualisieren. Persönliche Beratung und maßgeschneiderte Lösungen sind unsere Stärke. Ich kenne meine Kunden und ihre Unternehmen sehr gut und weiß, wie ihre Geschäftsmodelle funktionieren. Dieses Wissen ist mein USP, mit dem ich meinen Kundenstamm stabil halte und im Markt bestehen kann.

Welche Rolle spielen dabei lokale Netzwerke wie die Junge Wirtschaft?

Netzwerke wie die Junge Wirtschaft sind ein wichtiger Bestandteil meiner Kundenakquise. Durch den ständigen Ausbau meines Netzwerks und das aktive Weitervernetzen von Unternehmern entsteht eine dynamische Basis, aus der immer wieder neue Kunden hervorgehen.

Was sind Ihre langfristigen Unternehmensziele?



© Anna Wieland (2)

Alexander Decker

„
Wissen, was
Kunden wollen.“

Ich plane, einige Projekte zu ertragreichen Geschäftsmodellen weiterzuentwickeln, um mein Unternehmen breiter aufzustellen. Ziel ist es, einen stabilen Kundenstamm und damit verbunden stabile Umsätze und Gewinne zu erzielen. Der Anteil der Dienstleistungen am Gesamtertrag soll sich dabei verringern.

www.treibsbunt.at

Junge Wirtschaft
T. 0662/8888-484

www.jungewirtschaft.at



Als EPU ist Decker gewohnt, überall im Einsatz zu sein.

MEIST GEKLIKT

1. Zweitbestes Ergebnis aller Zeiten



Der Tourismusmotor läuft im Bundesland auf Hochtouren. 7,03 Mill. Nächtigungen bedeuten das zweitbeste Sommer-Zwischenergebnis seit Aufzeichnungsbeginn.

2. Stimmungswandel dringend notwendig



Die gewerbliche Bauwirtschaft leidet unter der schwachen Nachfrage am privaten Wohnbausektor. Lediglich der Tourismus hält die Konjunktur noch aufrecht.

3. Lauffest in der Altstadt



Ein Rekordteilnehmerfeld von knapp 10.000 Sportlerinnen und Sportlern startete am 12. September in der Salzburger Altstadt beim 17. Salzburger Businesslauf.

wko.at/sbg

Lisa Rieder übernimmt JW-Landesvorsitz

Mit Anfang September wurde die Unternehmerin Lisa Rieder zur neuen Landesvorsitzenden der Jungen Wirtschaft (JW) Salzburg ernannt. Sie übernimmt die Nachfolge von Martin Kaswurm, der die JW mehrere Jahre erfolgreich geführt hat.

„Es ist mir eine große Ehre, in dieser Funktion die gemeinsamen Interessen der Jungunternehmer zu vertreten und die Zukunft unserer Wirtschaft mitzugestalten“, betont Rieder. „An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei meinem

Vorgänger Martin Kaswurm für sein enormes Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz in den vergangenen Jahren bedanken.“

Als Agenturinhaberin hat Rieder hautnah miterlebt, wie es Kaswurm während der herausfordernden Zeiten der Pandemie immer wieder gelungen ist, junge Unternehmer zu motivieren. „Er hat stets den Fokus darauf gelegt, den Innovationsgeist im Unternehmertum zu fördern“, fügt sie hinzu.

In ihrer neuen Rolle will Rieder vor allem die Themen in den Mittelpunkt stellen, die junge Unternehmer tagtäglich beschäftigen: „Der Fachkräf-

temangel, die Digitalisierung und die Herausforderungen der Klimakrise erfordern kreative und mutige Lösungen“, betont sie. Gemeinsam mit den Mitgliedern der Jungen Wirtschaft möchte sie daran arbeiten, Salzburg als Standort für junge Unternehmer noch attraktiver zu machen – ein Ort, an dem Innovationen gedeihen und zukunftsfähige Unternehmen entstehen können.

„Meine Vision für die kommenden Jahre ist klar: Ich möchte die Junge Wirtschaft Salzburg als starke Stimme der jungen Unternehmer weiter ausbauen. Wir wollen nicht nur gehört werden, son-



© Philipp Monihart

Lisa Rieder, die Gründerin von vista design in Mittersill, hat kürzlich den JW-Vorsitz übernommen.

dern aktiv die wirtschaftliche Zukunft mitgestalten. Dafür brauchen wir euren Einsatz!“, ruft Rieder abschließend zur Zusammenarbeit auf.

www.jungewirtschaft.at

Digitalisierung und künstliche Intelligenz – wie gelingt der Einstieg in die KI?

Künstliche Intelligenz (KI) ist allgegenwärtig, auch österreichische Unternehmen kommen an dieser Technologie nicht vorbei. Doch worum geht es eigentlich, und warum ist es wichtig, dass sich Unternehmer damit auseinandersetzen? In der aktuellen Podcast-Ausgabe von Wirtschaft kompakt spricht Redakteurin Margit Skias mit Lorenz Maschke, dem Lei-

ter der Abteilung Innovation und Digitalisierung der Wirtschaftskammer Salzburg.

Maschke erklärt die Eckpunkte für den Einsatz von KI, zeigt auf, wo Unternehmen passende Anbieter und Tools finden, und erläutert, wie die WKS bei der Implementierung unterstützt.

Lorenz Maschke ist in der WKS der Ansprechpartner für:

- Projekte und Vorhaben im Bereich Innovation & Digitalisierung
- Start-ups und Scale-ups, Vertreter des Inkubators Startup Salzburg
- Serviceleistungen für Unternehmen und Start-ups (Erstberatung, Vermittlung, Förderberatung, Vernetzung, Veranstaltungen)
- Gestaltung des Innovations-Ökosystems in Kooperation mit Partnern wie der Standortagentur Innovation Salzburg

- Pflege überregionaler Netzwerke mit den Digital Innovation Hubs
- Betreuung österreichweiter WKO-Initiativen wie Innovationservices der AUSSENWIRTSCHAFT, der Digitalisierungsoffensive KMU.DIGITAL, den Serviceinitiativen KI Österreich oder StartupNow.

www.wko.at/transformation
www.wko.at/ki



Lorenz Maschke spricht im Podcast mit Margit Skias über künstliche Intelligenz. © WKS



KI-BUSINESS-FRÜHSTÜCK #2

Am **1. Oktober 2024 ab 9 Uhr** findet in der WKS das zweite „KI-Business-Frühstück“ im Rahmen der WKO-Serviceinitiative KI-Österreich in Kooperation mit den Digital Innovation Hubs statt. Experten erläutern, wie ein KI-Projekt im Unternehmen entwickelt werden kann und stehen für Fragen zur Verfügung. Die Anmeldung ist bereits möglich:



Service-Module unterstützen und entlasten

An die 60 Betriebe nutzten im Vorjahr das kostenlose Projekt-Erstgespräch vom umwelt service salzburg, das den Unternehmern hilft, sich einen individuellen Überblick bei Förderbeiträgen in Zusammenhang mit anstehenden Projekten zu verschaffen.

„Unser kostenloser Service klärt vieles im Vorfeld, die Erstgespräche liefern Informationen und Überblick. Bei größeren Projekten und Förderanträgen entlasten und unterstützen die Beratungsangebote ‚Begleitberatung‘, ‚Fördermanagement‘ oder auch ‚Nachbetreuung‘“, informiert Sabine Wolfsgruber, Geschäftsführerin von umwelt service salzburg.

Kompetente Information

PV-Anlage, Sanierung, Fenstertausch oder ähnliches: Eine einzelne Maßnahme oder Idee ist oft der Startpunkt für das kostenlose Projekt-Erstgespräch mit einem technischen Mitarbeiter von umwelt service salzburg. Innerhalb von einer Stunde erhält man damit einen kompakten Überblick über Zusammenhänge, Beratungs- und Fördermöglichkeiten rund um umweltrelevante Maßnahmen. Während des Gesprächs stehen praxisbezogene Auskünfte, Klarheit und Weitblick im Mittelpunkt, anschließend werden alle Informationen

schriftlich aufbereitet.

„Das Projekt-Erstgespräch hat unheimlich viel gebracht: Beim persönlichen Termin wurde spezifisch auf meine Anforderungen eingegangen, die schriftliche Nachbereitung fasst alle Informationen kompakt und übersichtlich zusammen“, berichtet Unternehmer Oliver Stärz von der Freizeitinfrastrukturges.m.b.H. Zell am See & CoKG.

Umfassender Service für größere Projekte

„In maximal 50 geförderten Beratungsstunden erhalten Salzburger Unternehmen von unseren Projektkoordinatoren, Impulsgebern, Fristenmanagern und anderen Beratern umfassende Serviceleistungen

und eine verlässliche externe Perspektive“, informiert Wolfsgruber. Um frühzeitig die optimalen Förderungen für Investitionen auszuwählen und zu beantragen, Fristen bei Förderansuchen einzuhalten und kein Geld zu verschenken, bietet umwelt service salzburg das Service-Modul „Fördermanagement“. Nach einer Beratung durch einen Experten aus dem Beraterpool geht es darum, die definierten Umweltmaßnahmen umzusetzen. Dabei helfen Investitionsförderungen von Bund und Land – die für Laien allerdings oft schwer zu durchschauen sind: Das Risiko, eine Fördermöglichkeit zu übersehen oder dafür nicht korrekt einzureichen, ist groß.

„Man muss sich frühzeitig mit Förderungen beschäftigen, um Anträge gut aufzubereiten. Herausfordernd für viele Unternehmen ist außerdem eine fristgerechte, ordnungsgemäße Fördereinreichung mit allen notwendigen Unterlagen. Beim Fördermanagement

übernehmen wir Berater diese Aufgaben und ersparen so dem Unternehmen viel Zeit und natürlich Geld“, so Thomas Huber, Berater Holistic Green Consulting.

Nachbetreuung klärt offene Fragen

Im Zuge des Service-Moduls „Nachbetreuung“ beantwortet ein Experte aus dem Beraterpool noch offene Fragen im Nachgang. Dabei lassen sich weitere Projekte im Unternehmen oder auch technische Unklarheiten besprechen. Sollten sich Rahmenbedingungen – zum Beispiel in der Förderlandschaft oder bei der technischen Umsetzung von Maßnahmen – verändert haben, werden auch diese bei dem Service-Modul geklärt. ■

**umwelt
service
salzburg**
Gut beraten.



Unternehmer bekommen in einem Erstgespräch einen Überblick über Fördermöglichkeiten für ihr Projekt.

umwelt service salzburg
Julius-Raab-Platz 1
5027 Salzburg
T 0662/8888-438
E: info@umweltservicesalzburg.at

www.umweltservicesalzburg.at

Lesen, Schreiben, Smartphone – alles easy?

„15 von 100 Menschen in Österreich können nicht ausreichend lesen, schreiben oder rechnen. Somit kann man davon ausgehen, dass etwa 60.000 Betroffene im Bundesland Salzburg und 20.000 davon in der Stadt Salzburg leben“, heißt es seitens des Basisbildungszentrums abc-Salzburg.

Daher wurden im Forum 1 in der Stadt Salzburg und im Karo Shopping Center in Bischofs-

hofen kürzlich anlässlich des Weltalphabetisierung- und Weltbildungstages Gratisbücher verteilt. Die Leserinnen und Leser werden aufgefordert, über das Thema zu sprechen und Mitmenschen über die kostenlosen Kurse zu informieren. Denn der Alltag ist für leseschwache Menschen hart. Bei vielen Ärzten oder Ämtern kann man die Termine nur mehr online vereinbaren. In Krankenhäusern heißt es zum Beispiel oft: „Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus“. Schriftliche Arbeitsanweisungen, Aushänge

in Firmen und Wohnhäusern, Briefe von Schulen, Behörden, Rechnungen, Automaten, digitale Anzeigen, Formulare

oder Wahlzettel werden damit schnell zum Problem. Infos unter ALFA Telefon: 0800 244 800

ALFATELEFON
0800 244 800



www.abc.salzburg.at/basisbildungkompakt



Das Basisbildungszentrum abc-Salzburg hilft beim Lesen lernen.

© Basisbildungszentrum abc

Altes Menschheitswissen um den Energiekörper in der Prana-Schule

Die Prana-Schule, ein Salzburger Unternehmen, wurde 1993 von Burgi Sedlak gegründet und ist die erste energetische Schule im gesamten deutsch-

sprachigen Raum. Viele Menschen aus sämtlichen Berufs- und Altersgruppen, insbesondere aber aus Heil- und Pflegeberufen, haben diese effektive

Methode in den vergangenen Jahren schätzen gelernt.

Mit Seminaren und der ganzheitlichen Berufsausbildung zum „PranaVita Energetiker“ besteht seit 2006 eine erfolgreiche Kooperation mit dem WIFI Salzburg. Hier beginnt im Oktober bereits der 37. Lehrgang. Die Module können einzeln gebucht werden.

Bereits seit der Steinzeit gibt es weltweit schamanische Traditionen, die in einer für die Augen unsichtbaren Welt tätig sind. Viele Quellen finden sich auch in Asien: Die traditionelle chinesische Medizin (TCM) lehrt seit 4.200 Jahren von den Meridianen und Energiepunk-

ten. Seit 2.700 Jahren berichtet das indische Ayurveda-System von den Chakren und deren Funktion. PranaVita ist für jedermann leicht zu erlernen, berührungslos, hoch effizient und für sich selbst und andere anwendbar. Es werden keine Hilfsmittel oder Instrumente verwendet.

Die nächste Ausbildung startet am 27. September 2024.



Im Herbst bietet das WIFI Salzburg in Zusammenarbeit mit der Prana-Schule wieder Seminare zum „PranaVita Energetiker“ an.

Wolfgang Pitzl
Tel. 0662/8888-425
wpitzl@wifisalzburg.at

www.wifisalzburg.at

WIFI KURSE



MANAGEMENT/ UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Projektmanagement Nuggets

Online: 23.9.2024, Sie wählen Ihren Wunschtermin und haben 90 Tage Zugriff auf die Lernplattform, 10113024Z, € 410,00

Unternehmertraining

Salzburg: 18.9.2024 – 24.2.2025, Mo, Mi 18.00–22.00, 71501014Z, € 1.980,00

Unternehmertraining kompakt

WIFI Pongau: 23.9.–4.12.2024, Mo, Mi 18.00–22.00, 71505124Z, € 1.450,00

Unternehmertraining kompakt – online

Online: 1.10.2024 – 28.1.2025, Di, Do 18.00–20.00/21.00, (Mi 23.10., Fr 29.11.) – lt. Stundenplan, 71513024Z, € 1.410,00

Ausbilder-Training mit Fachgespräch/Fachprüfung gemäß Ausbilderprüfungsordnung

Salzburg: 7.–10.10.2024, Mo–Do 8.00–18.00, bitte Lichtbildausweiskopie am ersten Tag mitbringen, 73161024Z, € 550,00

WIFI Pinzgau: 30.9.–3.10.2024, Mo–Do 8.00–18.00, bitte Lichtbildausweiskopie am ersten Tag mitbringen, 73161194Z, € 550,00

Salzburg: 30.9.–3.10.2024, Mo–Do 8.00–18.00, bitte Lichtbildausweiskopie am ersten Tag mitbringen, 73161134Z, € 550,00

Ausbildertraining mit Fachgespräch gemäß Ausbilderprüfungsordnung

Online: 25.9.–18.10.2024, Mi + Fr 9.30–11.30, 16 LE Zoom-Konferenz + 24 LE Home Studies mit Bearbeitungstool, 73104014Z, € 550,00

PERSÖNLICHKEIT

Fachexperte in der Mode und Textilbranche – Diplomlehrgang

Salzburg: 1.10.–21.11.2024, Mo–Mi 9.00–17.00, Mo–Do 18.30–22.00, 11113014Z, € 980,00

Souveränes und selbstbewusstes Auftreten

Salzburg: 21.9.2024, Sa 9.00–17.00, 11189014Z, € 195,00

Lehrgang Helfer/-in für Kindergarten, Krabbelgruppe und Co. – Lehrgang für pädagogische Zusatzkräfte

WIFI Lungau: 20.9.2024 – 7.2.2025, Fr 14.00–18.00, Sa 9.00–17.00, 2-mal Fr 18.00–22.00, 11117054Z, € 1.700,00

KOSTENLOSE INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN

Diplomlehrgang Human Resources Management – Basis

Salzburg: 19.9.2024, Do 18.00, 11600014Z

Lehrgang Helfer/-in für Kindergarten, Krabbelgruppe und Co.

Salzburg: 17.9.2024, Di 18.00–20.00, 11116014Z

DaF-/DaZ-Trainer

Salzburg: 19.9.2024, Do 18.30–21.00, 11145024Z

Trainer Erwachsenenbildung – Diplomlehrgang

Salzburg: 16.9.2024, Mo 18.00–19.00, 11142014Z

Fachexperte in der Mode- und Textilbranche

Salzburg: 23.9.2024, Mo 19.00–21.00, 11114024Z

Lehrgang E-Commerce – Onlinehandel

Salzburg: 24.9.2024, Di 18.00–20.00, 35001014Z

Kunst- & Kulturmanagement

Salzburg: 17.9.2024, Di 18.00–19.30, bitte um Anmeldung, 41817014Z

Bewegung und Sport, Fitness- und Athletiktrainer

Salzburg: 19.9.2024, Do 15.00–18.00, 15075014Z

Tanzpädagogik

Online: 17.9.2024, Di 18.30–20.00, 15174014Z

TEH®-Ausbildungen

Salzburg: 18.9.2024, Mi 18.00–19.30, 75113014Z

Massageausbildungen

Salzburg: 25.9.2024, Mi 17.00–18.00, 75100024Z

Diplomausbildung Fußpflege

Salzburg: 25.9.2024, Mi 18.00–19.00, 27002024Z

Diplomausbildung Kosmetik

Salzburg: 25.9.2024, Mi 16.00–17.00, 27541014Z

Ausbildung zur Ordinationsassistentin inkl. MAB – Basismodul

WIFI Bergerbräuhaus: 20.9.2024 – 20.3.2025, Fr 16.00–20.30, Sa 9.00–17.00, 75625014Z, € 2.990,00

SPRACHEN

Englisch A1/1 – Intensivkurs

WIFI Pongau: 1.–24.10.2024, Di, Do 18.00–21.00, 61179064Z, € 340,00

Englisch A2/1

WIFI Bergerbräuhaus: 30.9.–2.12.2024, Mo 17.00–19.30, 61002014Z, € 295,00

Englisch A2/2

WIFI Bergerbräuhaus: 1.10.–3.12.2024, Di 17.00–19.30, 61003074Z, € 263,00

Deutsch A1/1

Salzburg: 30.9.–18.11.2024, Mo, Mi 19.30–22.00, 65808024Z, € 405,00

Deutsch A2/1

Salzburg: 23.9.–11.11.2024, Mo, Mi 17.00–19.30, 65810034Z, € 405,00

Salzburg: 30.9.–24.10.2024, Mo, Di, Do, Fr 9.00–11.30, 65810044Z, € 405,00

Deutsch B1/1

Salzburg: 30.9.–31.10.2024, Mo, Di, Do 9.00–11.30, 65812204Z, € 405,00

Deutsch B2/C1 – Schreibtraining

Online: 23.–30.9.2024, Mo, Mi 18.00–20.45, via Zoom, 65833014Z, € 230,00

Deutsch A1 – Prüfung ÖSD-Zertifikat A1

Salzburg: 21.9.2024, Sa 8.45–17.00, <https://www.osd.at>, 65820014Z, € 167,00

Deutsch A2 – Prüfung ÖSD-Zertifikat A2

Salzburg: 21.9.2024, Sa 8.45–17.00, <https://www.osd.at>, 65821014Z, € 180,00

Deutsch B1 – Prüfung ÖSD-Zertifikat B1 Österreich

Salzburg: 21.9.2024, Sa 8.45–17.00, <https://www.osd.at>, 65200014Z, € 180,00

Deutsch B2 – Prüfungsvorbereitung ÖSD

Salzburg: 24.9.–1.10.2024, Di, Do 18.30–21.45, 65823014Z, € 220,00

Deutsch C1 – Prüfungsvorbereitung ÖSD

Salzburg: 23.9.–3.10.2024, Mo, Do 17.00–19.30, 65830014Z, € 235,00

BETRIEBSWIRTSCHAFT/ RECHT

Diplomlehrgang zum Online-Marketing-Manager

Online: 30.9.2024 – 30.7.2025, die Einteilung der Arbeits- und Lernzeiten erfolgt selbstständig. Dauer: 45 Wochen – 940 Stunden, 16631024Z, € 3.105,00

Diplomlehrgang Einkaufsmanagement: Führungskompetenz im Purchasing

Salzburg: 27.9.–30.11.2024, Fr 14.30–21.30, Sa 8.30–16.30, 16541014Z, € 1.900,00

Buchhaltung 1 (für Anfänger)

WIFI Pinzgau: 23.9.–11.11.2024, Mo, Mi 18.00–22.00, 13001094Z, € 590,00

WIFI Lungau: 30.9.–18.11.2024, Mo, Mi 18.00–22.00, 13001104Z, € 590,00

WIFI Pongau: 1.10.–19.11.2024, Di, Do 18.00–22.00, 13001084Z, € 590,00

Personalverrechner – Grundkurs

WIFI Pongau: 20.9.–13.12.2024, Fr 14.00–19.00, 12301074Z, € 520,00
Salzburg: 23.9.–25.11.2024, Mo, Mi 18.00–21.00, 12301014Z, € 520,00

Personalverrechner-Lehrgang

Online: 23.9.2024 – 30.4.2025, Mo, Mi 18.00–21.00, 74031024Z, € 2.050,00

Arbeitsrechtliche Grundlagen für die Praxis

Salzburg: 1.–22.10.2024, Di 13.00–17.00, 12320014Z, € 310,00

TECHNIK/DESIGN

AutoCAD 2D – Grundlagen

Salzburg: 30.9.–4.10.2024, Mo–Do 8.30–17.30, Fr 8.30–12.30, 21541024Z, € 1.350,00

Lehrgang Digitaler BIM-Practitioner

WIFI ST. Pölten: 19.9.2024 – 21.3.2025, lt. Stundenplan, 23003014Z, € 4.900,00

WIG-Schweißen – Basiskurs

Salzburg: 30.9.–18.10.2024, Mo, Mi, Do 18.00–22.00, Fr 14.00–22.00, 22300014Z, € 1.450,00

Hydraulik – Basiskurs

Palfinger Krantechnik GmbH: 1.–3.10.2024, Di–Do 8.00–17.00, 21402014Z, € 660,00

Kompaktwissen Photovoltaik

Salzburg: 26.9.2024, Do 9.00–17.00, 24250014Z, € 450,00

Ausbildung zur

Sicherheitsvertrauensperson

WIFI Pongau: 1.–3.10.2024, Di–Do 8.00–17.00, 21086024Z, € 410,00

Grundlagen der CNC-Technik

Salzburg: 20.–28.9.2024, Fr 14.00–22.00, Sa 8.00–16.00, 21738014Z, € 1.080,00

WIFI-KURSE



IT/MEDIEN

PC-Einsteiger

WIFI Pongau: 27.9.–18.10.2024, Fr 14.00–20.00, 82002054Z, € 325,00

Tastaturschreiben mit 10-Finger-System

WIFI Salzburg: 27.9. – 5.10.2024. Fr 13.00–16.00, Sa 9.00–12.00, 82003014Z, € 225,00

Apple MacOS für

Windows-Umsteiger

WIFI Salzburg: 8./10.10.2024, Di, Do 9.00–15.00, 21801014Z, € 375,00

Datenschutz für Online-Marketing und Social Media

Salzburg: 30.9.2024, Mo 14.00–20.00, 21049014Z, € 295,00

Suchmaschinenoptimierung (SEO) lernen

Salzburg: 25.–27.9.2024, Mi–Fr 13.00–18.00, 86100014Z, € 555,00

Social-Media-Content-Creator für Foto, Film & Video

WIFI Salzburg und online: 2. + 3.10.2024, Mi, Do 9.30–13.00 live online, 4.10.2024, Fr 9.30–15.00 in Präsenz, 86137014Z, € 645,00

Entdecken Sie die Welt von ChatGPT

WIFI Salzburg: 3.10.2024, Do 9.00–17.00, 86159014Z, € 485,00

JavaScript-Kurs – online Lernen

Online: 3.10.–21.11.2024, Do 19.00–20.00, 73193014Z, € 649,00

Management von IT-Projekten

Salzburg: 20.9.–12.10.2024, Fr 13.00–21.00, Sa 9.00–17.00, 88081014Z, € 1.695,00

Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop I – Einführung

Salzburg: 1.–3.10.2024, Di–Do 9.00–17.00, 83775014Z, € 645,00

Business Data Analyst: Einstieg in die Datenanalyse mit Excel und Power BI

Salzburg: 23.9.–21.10.2024, Mo, Di 9.00–17.00, 88006014Z, € 1.760,00

Diplomlehrgang Data Science und Business Analytics

Online: 16.9.2024 – 7.2.2025, Mo 8.30–16.30, Fr 8.30–16.30, 7.2.2025, Fr 8.30–12.30, 21866014Z, € 4.600,00

Professional Scrum Master (PSM1)

WIFI Salzburg: 7./8.10.2024, Mo, Di 9.00–17.00, 88082014Z, € 1.500,00

MATURA/WERKMEISTER/SCHULEN

Berufsreifeprüfung Deutsch

Salzburg: 20.9.2024 – 23.5.2025,

Lehre mit Matura, Fr 8.00–13.30, 97020144Z, € 1.604,40

Salzburg: 20.9.2024 – 23.5.2025, Lehre mit Matura, Fr 8.00–13.30, 97020094Z, € 1.604,40

Salzburg: 20.9.2024 – 6.6.2025, Lehre mit Matura, Fr 8.00–13.30, 97020104Z, € 1.604,40

Berufsreifeprüfung Mathematik

WIFI Pinzgau: 16.–15.9.2024, Mo 18.00–22.00, 4 LE pro Woche, 97021634Z, € 1.330,00

Zusatzlehrgang Werkmeister zur Unternehmerprüfung

WIFI Bergerbräuhaus: 27.9.–11.12.2024, Fr 17.00–21.00, Sa 8.00–12.00, Prüfung am Mi, 11.12.2024 ab 13.00, 72051014Z, € 980,00

GESUNDHEIT/WELLNESS/SOZIALES

Ausbildung zum diplomierten Kinderyogalehrer

Michlheim-Bewegungsraum: 20.9.–30.11.2024, Fr 14.00–20.30, Fr 17.00–19.30, Sa 9.00–19.00, 15011014Z, € 980,00

Basis-medizinisches Grundwissen – Grundlagen der Anatomie, Physiologie, Pathologie und Hygiene

Online: 1.10.2024 – 30.9.2025, Heimstudium mit freier Zeiteinteilung, 77788014Z, € 990,00

Humanenergetik – Diplomlehrgang

WIFI Bergerbräuhaus: 27.9.2024 – 7.2.2025, Fr 13.00–21.00, Sa 9.00–17.00, 75168014Z, € 1.980,00

PranaVita® – Energetiker – Level 4

Salzburg: 27./28.9.2024, Fr 13.00–20.30, Sa 9.00–17.00, 75307014Z, € 330,00

PranaVita®-Energetiker – Level 1

Salzburg: 27./28.9.2024, Fr 13.00–20.30, Sa 9.00–17.00, 75301014Z, € 330,00

PranaVita®-Energetiker – Level 2

WIFI Pinzgau: 20./21.9.2024, Fr 13.00–20.30, Sa 9.00–17.00, 75303024Z, € 330,00

Faszientechniken/Faszientherapie

Salzburg: 26./27.9.2024, Do, Fr 9.00–16.00, 75565014Z, € 390,00

Weiterführende Fachausbildung und Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung Fußpflege

Salzburg: 23.9.–16.10.2024, Mo–Fr 8.30–15.45, 27024014Z, € 1.290,00

Arbeitsprobe dauerhafte Haarentfernung mit Laser

Salzburg: 16.9.2024, Mo 10.00–12.00, 27034014Z, € 450,00

Salzburg: 30.9.2024, Mo 10.00–12.00, 27034024Z, € 450,00

Arbeitsprobe Permanent-Make-up

Salzburg: 16.9.2024, Mo 10.00–13.00, 27206014Z, € 450,00

Salzburg: 30.9.2024, Mo 10.00–13.00, 27206024Z, € 450,00

Ausbildung zum Tätowierer – Praxis

Salzburg: 25.9.2024 – 24.1.2025, Mi, Do 9.00–17.00, Fr 9.00–15.00, 27544014Z, € 3.950,00

Sugaring – dauerhafte Haarentfernung

Salzburg: 19.–21.9.2024, Do 14.00–21.00, Fr, Sa 9.00–17.00, 27012014Z, € 590,00

Weiterführende Fachausbildung und Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung Kosmetik

Salzburg: 26.9.–19.10.2024, Do, Fr 8.30–15.45, Sa 8.30–16.30, 27507014Z, € 1.290,00

BRANCHEN

Friseure

Meisterkurs Friseure – Vorbereitung auf die theoretischen Module 2 und 3 der Meisterprüfung

WIFI Bergerbräuhaus: 25.9.–6.11.2024, Mo Mi 9.00–17.00, Mi 18.00–22.00, 1-mal Dienstag 9.00–17.00, 28520014Z, € 1.650,00

Gastronomie & Hotellerie

WIFI-Diplom-Küchenmeister – Teil 1: Vorbereitung auf die theoretische Prüfung

WIFI Salzburg: 23.9.–9.12.2024, Mo 8.30–17.00 (2 Dienstage: 24.9.+1.10.), 74069014Z, € 1.550,00

Ausbildung zu geriatrisch geschulten Köchen

WIFI Salzburg: 1.10.–26.11.2024, Do 9.00–17.00, 41300014Z, € 1.090,00

Plant Power: Vegane und vegetarische Küche

WIFI Pinzgau: 30.9.–4.11.2024, Mo 9.00–17.00, 40092014Z, € 840,00

Ausbildung Hausdame und Housekeeper – Modul 1

WIFI Pinzgau: 23.–26.9.2024, Mo–Do 9.00–17.00, inkl. Prüfung am letzten Kurstag, 41110014Z, € 550,00

Barkeeper – Basiskurs

WIFI Pinzgau: 1.–3.10.2024, Di–Do 9.00–17.00, 41121024Z, € 490,00

WIFI Salzburg: 14.–16.10.2024, Mo–Mi 9.00–17.00, 41121014, € 490,00

Meisterkurs Bäcker

Salzburg: 27.9.–15.11.2024, Fr, Sa 8.00–16.00 – Terminplanung folgt! 41158014Z, € 1.950,00

Marketing & Sales-Lehrgang für die Hotellerie

Salzburg: 1.10.–19.11.2024, Di 9.00–17.00, 41022014Z, € 2.160,00

Controlling-Lehrgang für Gastronomie & Hotellerie

WIFI Salzburg: 7.10.–25.11.2024, Mo 9.00–17.00, 40061014Z, € 1.500,00

Handel &

Verkaufsmanagement

HACCP für den Lebensmittelhandel

Online: 1.–8.10.2024, Di 18.00–22.00, 31064024Z, € 300,00

Tierhaltung und Tierschutz – Modul 1_E-Learning

Online: 4.10.–8.11.2024, Start Fr, 4.10. mit Home Studies über die WIFI-Lernplattform, zzgl. Mo, Do Zoom-Konferenzen, 32600014Z, € 400,00

Zusatzprüfung Bürokaufmann/-frau: Vorbereitung auf die LAP

Tamsweg/Lungau: 7.–28.10.2024, Mo, Mi 18.30,21.30, 39001014Z, € 500,00

Digital Expert

Digital-Marketing, Diplomlehrgang in 2 Semestern berufsbegleitend

WIFI Bergerbräuhaus: 20.9.2024 – 20.6.2025, Fr 13.00–21.00, Sa 9.00–17.00, 73181014Z, € 4.425,00

Mediendesign

Lehrgang Grafik-Design & Desktop-Publishing

Salzburg: 27.9.2024 – 8.2.2025, Fr, 14.00–22.00, 8.2.2025: Sa 9.00–17.00, 21805014Z, € 2.345,00

Personenbeförderung

Vorbereitungskurs Taxilenker-Prüfung

Salzburg: 23.–26.9.2024, Mo–Do 8.00–17.00, 75051014Z, € 410,00

Immobilientreuhänder

Grundkurs Immobilienmakler- und -verwalterassistent:in – Modul 1

Salzburg: 18.–26.9.2024, Mi, Do 9.00–17.00, 17411014Z, € 720,00

Versicherungsmakler

Versicherungskaufmann/-mann und Versicherungsfachfrau/-mann

Salzburg: 18.9.2024 – 22.1.2025, Mo, Mi 18.00–21.30, 73144014Z, € 1.700,00

Vorbereitung Befähigungsprüfung für Versicherungsmakler

Salzburg: 27.9.2024 – 6.6.2025, Fr 8.30–17.30 (genaue Termine lt. Stundenplan), 73141014Z, € 2.750,00



14./15. September ab 10 Uhr

Dorf- und Familienfest Schleedorf 2024

Vom beliebten Schleedorfer Dirndltauschmarkt bis zum Schaubewerb der Feuerwehrjugend, ist für jeden etwas dabei. Neu ist dieses Jahr die „Vergewandlung“, wo aus alten Kleidungsstücken Neues entstehen darf. Veranstalter und Veranstaltungsort: Gemeinde Schleedorf, 5205 Schleedorf. Unter diesem Link finden Sie das Programm: <https://shorturl.at/hzT3G>

17. September 17 Uhr

Future-Ready: KI Best Practices für aufstrebende Unternehmerinnen und Unternehmer

Entdecke die neuesten Strategien und Best Practices im Bereich KI, die dein Unternehmen zukunftssicher machen. In unserer Session „Future-Ready: KI Best Practices für aufstrebende Unternehmer“ lernst du u. a., wie KI-Technologien effektiv einzusetzen sind. Veranstalter: Junge Wirtschaft, Veranstaltungsort: Tauern-Spa-Straße 1, 5710 Kaprun. Anmeldungen bitte bis 17.09. unter: <https://shorturl.at/5EbrQ>

19. September 12 Uhr

EPU-Trend-Tag: Innovativ Netzwerken

Als Ein-Personen-Unternehmer navigieren Sie täglich durch die Herausforderungen des unternehmerischen Alltags und sind dabei oft auf sich allein gestellt. Dieser spezielle Tag ist für Sie konzipiert. Vernetzen Sie sich, lernen Sie innovative Ansätze kennen und bilden Sie sich durch maßgeschneiderte Vorträge weiter. Veranstalter: Bereich Gründerservice, Veranstaltungsort: WIFI Salzburg, Julius-Raab-Platz 2, 5020 Salzburg. Anmeldungen bitte bis 17.09. unter: <https://shorturl.at/3hmWk>

20. September 15 Uhr

Fachgruppentagung der Holzindustrie

Veranstalter: Fachgruppe Holzindustrie
Veranstaltungsort: Lernzentrum des Holztechnikums Kuchl, Markt 136, 5431 Kuchl
Anmeldungen bitte direkt bei Melanie Reschreiter: mreschreiter@wks.at

**20. bis 24. September:
Salzburger Rupertikirtag**



© Kolarik

Vom 20. bis zum 24. September findet in der Salzburger Altstadt der 47. Salzburger Rupertikirtag statt.

www.salzburg-altstadt.at

20. September 9 Uhr

IfM-Forum 2024

Das traditionelle und beliebte Format bietet auch in diesem Jahr wieder aktuelle Vorträge von Top-Speakern und eine ausgezeichnete Möglichkeit zum Austausch im ansprechenden Ambiente von Schloss Leopoldskron. Veranstalter: IfM – Institut für Management, Veranstaltungsort: Schloss Leopoldskron, Leopoldskronstraße 56/58, 5020 Salzburg, Kosten: € 249,- zzgl. USt. inkl. Pausenversorgung, Lunch, Getränke und After-Work. Unter diesem Link finden Sie das Programm: <https://shorturl.at/1UI1Q> und hier kommen Sie zur Anmeldung: <https://shorturl.at/M05no>

25. September 16 Uhr

Unternehmensnachfolge: Nachhaltige Entscheidungen für eine erfolgreiche Nachfolge treffen

Unternehmensnachfolge ist ein komplexer Prozess – dieser verbindet betriebswirtschaftliche und rechtliche Fragestellungen auf der einen Seite mit zwischenmenschlichen Herausforderungen auf der anderen. Wir möchten bei unserer Veranstaltung diese

Themenbereiche aufgreifen und freuen uns, dazu einschlägige Expertinnen und Experten begrüßen zu dürfen.

Veranstalter: Bereich Gründerservice,
Veranstaltungsort: WKS, Julius-Raab-Platz 1, 5020 Salzburg,
Hier kommen Sie zur Anmeldung:
<https://shorturl.at/mQMzL>

29. September 9 Uhr

Tag des Denkmals: Österreichs Denkmäler entdecken, begreifen und verbinden

Der Tag des Denkmals feiert am letzten Sonntag im September unter dem Motto „HAND//WERK gedacht+gemacht“ das Handwerk und die Restaurierung als Grundlagen der Denkmalpflege. An diesem besonderen Tag öffnen Eigentümerinnen und Eigentümer in ganz Österreich die Tore zu sonst nicht oder nur eingeschränkt zugänglichen Orten. Veranstalter: Bundesdenkmalamt, Unter diesem Link finden Sie das Programm der kostenfreien Veranstaltung: <https://tagdesdenkmals.at/programm>

30. September 9 Uhr

Festspiele der Alpinen Küche

Ein Pflichttermin für Genussliebhaber in Zell am See-Kaprun: Die Festspiele der Alpinen Küche bieten Genusslebnisse auf höchstem Niveau mit spannenden Gästen – darunter Köche und Gastgeber sowie Kulturschaffende und Food-Redakteure aus dem In- und Ausland. Sichere dir gleich dein Ticket für die Festspiele der Alpinen Küche 2024. Veranstalter: Zell am See-Kaprun Tourismus
Veranstaltungsort: Ferry Porsche Congress Center, Brucker Bundesstraße 1a, 5700 Zell am See
Unter diesem Link findest du das Programm: <https://shorturl.at/JUH7V>, hier kommst du zum Ticketshop: <https://shorturl.at/GzDZR>

30. September 14 Uhr

Webinar „Die EU-Lieferketten-Richtlinie: Was kommt auf Österreichs Unternehmen zu?“

Veranstalter: Wirtschaftskammer Salzburg, Bereich Allgemeines Unternehmensrecht
Anmeldungen bitte unter: <https://tinyurl.com/2d7lnwzz>

TERMINE



1. Oktober 13.30–18 Uhr

Start-up Salzburg: Mentors Training mit Start-up-Experte und Business Angel Werner Wutscher

Wir beleuchten die Grundlagen der Zusammenarbeit sowie die Rolle der Mentorinnen und Mentoren und geben einen Programmblick. Interessierte, Mentorinnen und Mentoren sind herzlich willkommen. Sehr gerne können Sie bei uns auch noch weitere geeignete Personen nominieren.

Veranstalter: Wirtschaftskammer Salzburg
Veranstaltungsort: WIFI Salzburg, Penthouse A, Julius-Raab-Platz 2, 5027 Salzburg
Anmeldungen bitte bis 29. September unter: <https://shorturl.at/UoUgg>

2. Oktober 16 Uhr

Fachgruppentagung der Landesinnung der Fahrzeugtechnik (115)

WIFI Salzburg, Saal 2, Erdgeschoß, Julius-Raab-Platz 2, 5027 Salzburg
Anmeldungen bitte bis 17. September bei Romana Kribitz: rkribitz@wks.at

3. Oktober 16 Uhr

W.In-Akademie:

Richtig pitchten | richtig präsentieren

Der Pitch und die Präsentation sind erlernbar! Um wirklich professionell aufzutreten, bedarf es keiner Magie. Die Wirkung ist das Zauberwort und Natürlichkeit der Schlüssel zum Erfolg. In seinem Vortrag zeigt Ihnen Thomas Wollner, wie Sie durch die richtige Sprache überzeugen, Nervosität meistern und Körpersprache gezielt einsetzen.

Veranstalter: Wirtschaftskammer Salzburg,
Veranstaltungsort: WKS, Plenarsaal, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
Hier geht es zur Anmeldung: <https://rb.gy/v6x10t>

10. Oktober 16 Uhr

Unternehmer-Dialog: „Zum ersten Mal Arbeitgeber:in – das ist Ihre Chance!“

Stehen Sie kurz davor, Ihre erste Arbeitskraft einzustellen? Dann tauschen Sie sich mit anderen Unternehmerinnen und Unternehmern aus und lassen Sie sich sowohl von einem erfahrenen Unternehmer mit wertvollen

Tipps aus der Praxis als auch mit begleitender rechtlicher Expertise im Zuge der Moderation durch diesen Unternehmer-Dialog führen.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Veranstaltung ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Veranstalter: Wirtschaftskammer Salzburg, Bereich Sozial- und Arbeitsrecht
Veranstaltungsort: WIFI Salzburg, Penthouse A, Julius-Raab-Platz 2, 5027 Salzburg
Anmeldungen bitte bis 4. Oktober an: sozialpolitik@wks.at

10. Oktober 9 Uhr

Sinn und Tonic – „Gemeinsam durchstarten“

In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt auf dem Thema „Kicking Off Business Success“. Verfolgen Sie spannende Diskussionen zu den Themen Wirtschaft und Fußball von morgen, künstliche Intelligenz, Business for Future, Cyber Security, Mental Health u. v. m.

Veranstalter: Junge Wirtschaft Salzburg
Veranstaltungsort: Red Bull Arena Salzburg, Organics Lounge, Stadionstraße 4/2, 5071 Kleßheim
Anmeldungen bitte bis 30. September an: <https://shorturl.at/TAIJq>

15. Oktober 18 Uhr

Was ist der Mensch? Neue Perspektiven auf das Wesen zwischen Tier und Übermensch, Keynote von Lisz Hirn

Was machen KI, Smartphone und ChatGPT mit uns als Mensch? Nicht zuletzt Klimakrise und Pandemie haben das Konzept vom Übermenschen ins Wanken gebracht. Eine Neubewertung des Menschseins von der Philosophin Lisz Hirn. Die Teilnahme ist **exklusiv für Mitglieder der Sparte Information & Consulting mit einer Begleitperson**.
Moderation: Ralf Hillebrand, Ressortleiter Wissenschaft, Gesundheit, Medien, Technologie der Salzburger Nachrichten
Veranstalter: Sparte Information & Consulting
Veranstaltungsort: Kavalierhaus Klessheim, Kleßheim 2, 5071 Wals-Siezenheim
Anmeldungen bitte bis 8. Oktober an: <https://shorturl.at/WY7fo>

18. Oktober 9 Uhr

Save the date: Gründer aufgepasst

Folgende Themen stehen auf dem Programm: „Zünde jetzt den Netzwerk-Turbo – die Junge

Wirtschaft Salzburg, dein Zukunftsnetzwerk für Salzburgs Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer“ (9 Uhr).

Nicole Schieferer-Rabara spricht ab 10 Uhr zum Thema „Bemerkenswert – das 1 x 1 für Ihr souveränes Auftreten“.

Um „Wesentliche Aspekte des Vertrags-, Arbeits-, Datenschutz- und Lauterkeitsrechts“ geht es um 13 Uhr bei Johannes Paul, Partner bei der Zumtobel + Kronberger + Rechtsanwälte OG.

Ingrid Brunbauer spricht ab 15.15 Uhr über „Steuerinfos und to do's für einen erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit“.

Veranstalter: Bereich Gründerservice
Veranstaltungsort: WKS, Julius-Raab-Platz 1, 5020 Salzburg
Anmeldungen bitte unter:



24. Oktober 16 Uhr

Save the date: Factory VIII Investors Lounge

Beim feierlichen Abschluss des achten Jahrgangs des Inkubationsprogramms Factory (+) 2023–24 präsentieren sich die zehn teilnehmenden Start-ups.

Bitte diesen Termin vormerken!

25. Oktober 9 Uhr

Gründer- und Unternehmertraining, Basiswissen für Selbstständige

Am 25. Oktober geht es bei Laura Brockhoff um 9 Uhr um „Marketing- und Brand Building-Strategien: Der Weg zum Aufbau eines nachhaltigen Wiedererkennungswertes“.

Dorothee Kouchmeshgi-Kranzinger referiert um 13 Uhr zum Thema „Die SVS, Ihr Partner in allen Lebenslagen – Tipps zur Optimierung“.

Peter Bauer spricht um 15.15 Uhr zu „Mein Umsatz, mein Preis, mein Gewinn“.

Veranstalter: Bereich Gründerservice
Veranstaltungsort: WKS, Julius-Raab-Platz 1, 5020 Salzburg
Anmeldungen bitte unter: <https://shorturl.at/jD5SL>

Konkursverfahren

Eröffnungen

ESSL GmbH, FN 571443h, Ignaz-Harrer-Straße 41, 5020 Salzburg; MV: Dr. Christian Schubeck, Petersbrunnstraße 19, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/846060, Fax: Dw. -6, E-Mail: schubeck@law-firm.at, AF: 13.11.2024, Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 27.11.-2024, 09.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 05.09.2024, 71 S 125/24s)

Khalil Alrahman Hamam, geb. 10.08.1988, Inh. d. prot. Einzelunternehmens Hamam e.U., FN 495210a, Lebensmittelhandel, Kaiserschützenstraße 6, 5020 Salzburg (Geschäftsadresse), Clemens-Krauss-Straße 19/Top 7, 5020 Salzburg (Privatadresse); MV: Mag. Christoph Hirsch, M.B.L., LL.M., Nonntaler Hauptstraße 1a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/840105, Fax: Dw. -31, E-Mail: office@hirsch.partners, AF: 13.11.2024, Berichts- und Prüfungstagsatzung am 27.11.2024, 10.45 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 10.09.2024, 71 S 130/24a)

Hannes Hönegger, geb. 09.06.1984, Fleischhändler, Ecking 25a, 5771 Leogang; MV: Dr. Michael Oberbichler, Sparkassenstraße 26, 5500 Bischofshofen, Tel.: 06462/3150, Fax: Dw. -14, E-Mail: office@rae-oberbichler.at, AF: 13.11.2024, Berichts- und Prüfungstagsatzung am 27.11.2024, 09.45 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 05.09.2024, 71 S 126/24p)

Andreas Franz Lettner, geb. 18.11.1990, Gastronom, Gansl 5/Top 4, 5541 Altenmarkt im Pongau (Wohnadresse), Zauchenseestraße 89, 5541 Altenmarkt im Pongau (Geschäftsadresse); MV: Dr. Michael Oberbichler, Sparkassenstraße 26, 5500 Bischofshofen, Tel.: 06462/3150, Fax: Dw. -14, E-Mail: office@rae-oberbichler.at, AF: 13.11.2024, Berichts- und Prüfungstagsatzung am 27.11.2024, 10.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 09.09.2024, 71 S 128/24g)

Aleks Mihaylov, geb. 04.03.1995, Güterbeförderer, Ferdinand-Porsche-Straße 1/4/41, 5020 Salzburg (Geschäftsadresse), Mayerlehen 117/2, 5201 Seekirchen (Wohnadresse); MV: Dr. Günther Auer, Salzburger Straße 77, 5110 Oberndorf, Tel.: 06272/7087-0, Fax: 06272/7088-14, E-Mail: office@greger-auer.at, AF: 13.11.2024, Berichts- und Prüfungstagsatzung am 27.11.2024, 10.30 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 09.09.2024, 71 S 129/24d)

Gospodin Stoykov, geb. 16.01.1985, Hausbetreuer (selbständig), Fichtlmühlstraße 2a/6, 5300 Hallwang; MV: Dr. Christian Schubeck, Peters-

brunnstraße 19, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/846060, Fax: Dw. -6, E-Mail: schubeck@law-firm.at, AF: 28.10.2024, Berichts- und Prüfungstagsatzung am 11.11.2024, 10.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 05.09.2024, 44 S 34/24k)

woodpark gmbh, FN 388925z, Mayrwiesstraße 21, 5300 Hallwang; MV: Dr. Günther Auer, Salzburger Straße 77, 5110 Oberndorf, Tel.: 06272/7087-0, Fax: 06272/7088-14, E-Mail: office@greger-auer.at, AF: 13.11.2024, Berichts- und Prüfungstagsatzung am 27.11.2024, 10.15 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 09.09.2024, 71 S 127/24k)

Aufhebungen

Zoltan Frank, geb. 02.04.1989, Güterbeförderung und Vermietung beweglicher Sachen, Wöllersdorfer Straße 8/2/10, 2700 Wiener Neustadt, Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 09.09.2024, 44 S 41/23p)

GCG Kunsthandel GmbH, FN 494609t, Sigmund-Haffner-Gasse 7, 5020 Salzburg, Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 09.09.2024, 44 S 1/23f)

G & P Betriebs- und Beteiligungs GmbH, FN 59222t, Warwitzstraße 9, 5023 Salzburg-Gnigl, Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 02.09.2024, 71 S 7/20g)

Julia Hoff, geb. 06.12.1985, Betreiberin der Espresso-Bar und des Conceptstores Favorite Kamer, Reiherrstraße 3, 5201 Seekirchen, Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 02.09.2024, 71 S 16/24m)

Bestätigungen

Montage Rettenecker GmbH, FN 439609i, Grafenbergweg 16, 5602 Wagrain, Der am 28.08.2024 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 29.08.2024, 71 S 33/24m)

Franz Reisenauer, geb. 02.11.1986, Gastronom, Hanuschgasse 1/12, 5500 Bischofshofen, Der am 28.08.2024 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 29.08.2024, 71 S 47/24w)

Katica Rotschopf, vorm. Dekic, Vujcic, geb. 27.09.1971, Plainstraße 18/5, 5020 Salzburg, Der am 30.08.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 02.09.2024, 5 S 25/24p)

Franz Slabak, geb. 01.03.1965, Personenbetreuer, Burgfriedstraße 42/1, 5204 Straßwalchen, Der am 09.09.2024 angenommene Zahlungsplan

wird bestätigt. (LG Salzburg, 09.09.2024, 44 S 19/24d)

Nichteröffnungen

Folgende Insolvenzverfahren werden mangels Kostendeckung nicht eröffnet:

Alpaslan Kavak, geb. 27.08.1998, Ferdinand-Porsche-Straße 2/A4, 5020 Salzburg, (LG Salzburg, 05.08.2024, 71 S 82/24t, 71 Se 135/24m)

Aleksandar Milenkovic, geb. 11.11.1994, Moosstraße 135 Wirtschaftsgebäude/Top 3, 5020 Salzburg, (LG Salzburg, 13.08.2024, 71 Se 160/24p)

lonela-Gheorghina Moise, geb. 07.01.1987, Personenbetreuung, Daxfeld 10, 5101 Bergheim, (LG Salzburg, 06.08.2024, 71 Se 154/24f)

Sun2606 GmbH, FN 476487t, Moosstraße 75, 5020 Salzburg, (LG Salzburg, 13.08.2024, 44 S 26/24h)

Betriebsfortführungen

Raul Lopez Martinez, geb. 23.04.1997, Inhaber einer Werbeagentur, Gebirgsjägerplatz 1/Top 30, 5020 Salzburg, Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 04.09.2024, 71 S 76/24k)

Andreas Thonhofer, geb. 22.12.1981, Inh. d. eingetr. Einzelunternehmens fixed by THONHOFER e.U., (FN 541736x), Markt 262b/20, 5431 Kuchl, Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 04.09.2024, 71 S 83/24i)

Betriebsschließungen

aaron dienstleistungs GmbH, FN 390715g, Kirchplatz 5, 5110 Oberndorf bei Salzburg, Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 28.08.2024, 23 S 7/24k)

Fisch-Krieg KG, FN 457657a, Sinnhubstraße 8, 5020 Salzburg, Die Schließung folgender Unternehmensbereiche wird angeordnet: a) Fischmarkt am Hanuschplatz 4, 5020 Salzburg (Imbiss und Fischverkauf), b) Fischzucht in Hallwang, Forellengeweg 42, 5300 Hallwang, (LG Salzburg, 06.09.2024, 44 S 33/24p)

Mariana Georgieva, geb. 15.04.1974, Saint-Julien-Straße 25/Top 5, 5020 Salzburg, Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 05.09.2024, 44 S 31/24v)

Harham46 Hotelbetriebs GmbH, FN 610467x, Harham 46, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer, Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 09.09.2024, 71 S 123/24x)

Hirsch Management and Hospitality Services GmbH, FN 535464y, Auerspergstraße 8/8/1, 5700 Zell am See, Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 09.09.2024, 71 S 122/24z)

ITL-Int. Transport-Logistics GmbH, FN 428481w, Plainbachstraße 5, 5101 Bergheim, Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 28.08.2024, 71 S 107/24v)

Licht-Design Leuchtenbau- und Handelsgesellschaft m.b.H., FN 68690s, Hofhaymerallee 21, 5020 Salzburg, Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 02.09.2024, 71 S 102/24h)

Fabian Steinhofner, geb. 25.02.1997, Gastronomie und Cateringunternehmer, Marmorweg 2/4, 5411 Oberalm, Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 09.09.2024, 44 S 22/24w)

Prüfungstagsatzungen

BA Gastronomie und Logistik Management GmbH, FN 580142a, Venedigersiedlung 305, 5741 Neukirchen am Großvenediger, Nachträgliche Prüfungs- und Schlussrechnungstagsatzung am 23.10.2024, 12.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 09.09.2024, 71 S 112/23b)

Franz Helminger, geb. 07.09.1972, Inh. d. ELTEC Elektronik & Technik e.U., FN 359306t, Hauptstraße 35, 5201 Seekirchen, Schlussrechnungs- und Sanierungsplantagsatzung am 25.09.2024, 10.30 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 03.09.2024, 71 S 95/24d)

H.S. Verwaltungs-GmbH, FN 341167t, Feichtlweg 11b, 5303 Thalgau, Nachträgliche Schlussrechnungs- und Verteilungstagsatzung am 25.09.2024, 14.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 05.09.2024, 71 S 52/23d)

Imonit GmbH, FN 552532y, Halleiner Landesstraße 23/3, 5411 Oberalm, Nachträgliche Prüfungs- und Schlussrechnungstagsatzung am 25.09.2024, 14.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 09.09.2024, 71 S 84/23k)

Kenan Karalic, geb. 11.11.1989, Weinsteig 1/4, 5082 Grödig, Nachträgliche Prüfungs-, Schlussrechnungs-, Verteilungs- und Zahlungsplantagsatzung am 23.10.2024, 11.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 05.09.2024, 71 S 78/24d)

Andreas Pesendorfer, geb. 20.01.1990, Hausbetreuer, Nachtigallenstraße 15, 5023 Salzburg-Gnigl, Nachträgliche Prüfungs- und Schlussrechnungstagsatzung am 25.09.2024, 14.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 05.09.2024, 71 S 69/24f)

Oliver Plesnivý, geb. 21.10.1967, Hausbetreuer, Dorfstraße 13/1, 5721 Piesendorf, Nachträgliche Prüfungs-, Schlussrechnungs- und Verteilungstagsatzung am 23.10.2024, 12.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 09.09.2024, 71 S 141/23t)

Zollwertkurs per 1. September 2024

Laut Kundmachungen des Finanzministeriums gelten die Umrechnungskurse zur Ermittlung des Zollwertes auch zur Berechnung der Umsatzsteuer (Einfuhrumsatzsteuer), der Versicherungssteuer, der Feuer-schutzsteuer und von in ausländischer Währung ausgedrückten Versicherungsprämien für folgende ausländische Währungen.

Mit Wirkung vom 1. September 2024 wurden folgende Zollwertkurse für nachstehende wichtige Währungen neu festgesetzt (Quelle: Elektronische Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes EVI):

Gegenwert für je 1 EURO:

AUD	Australischer Dollar	1,6495
BGN	Lew	1,9558
BRL	Real	6,0844
CAD	Kanadischer Dollar	1,5117
CHF	Schweizer Franken	0,9503
CNY	Renminbi Yuan	7,9306
CZK	Tschechische Krone	25,1100
DKK	Dänische Krone	7,4615
GBP	Pfund Sterling	0,85303
HKD	Hongkong-Dollar	8,6634
HUF	Forint	392,3500
IDR	Rupiah	17.247,2000
ILS	Schekel	4,1395
INR	Indische Rupie	93,2585
ISK	Isländische Krone	152,7000
JPY	Yen	162,2600
KRW	Südkoreanischer Won	1.485,5500
MXN	Mexikanischer Peso	21,1283
MYR	Ringgit	4,8688
NOK	Norwegische Krone	11,6830
NZD	Neuseeland-Dollar	1,8109
PHP	Philippinischer Peso	62,8170
PLN	Zloty	4,2858
RON	Rumänischer Leu	4,9770
RUB	Russischer Rubel	
Die EZB setzt die Veröffentlichung des Euro-Referenzkurses zum Rubel mit Wirkung vom 2. März 2022 bis auf Weiteres aus.		
SEK	Schwedische Krone	11,3780
SGD	Singapur-Dollar	1,4529
THB	Baht	38,0950
TRY	Türkische Lira	37,6869
USD	US-Dollar	1,1116
ZAR	Rand	19,8257

Für jene Währungen, für die kein Umrechnungskurs festgesetzt wird, ist der jeweilige Kassenwert maßgebend. Kassenwerte werden zum 1. Jänner und 1. Juli eines jeden Jahres, erforderliche Änderungen zu jedem Monats-ersten in der elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes EVI veröffentlicht.

Nähere Information bei Katharina Krichhammer, Tel. 0662/8888, Dw. 312, Bereich Finanz- und Steuerrecht der Wirtschaftskammer Salzburg.

Rimtech in Salzburg GmbH, FN 198206f, Schillerstraße 25, 5020 Salzburg. Die für 11.09.2024 anberaumte Tagsatzung wird verlegt auf 23.10.2024, 12.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 05.09.2024, 71 S 41/24p)

Franz Slabak, geb. 01.03.1965, Personenbetreuer, Burgfriedstraße 42/1, 5204 Straßwalchen. Nachträgliche Prüfungs-, Schlussrechnungs-, Verteilungs- und Zahlungsplantagsatzung am 09.09.2024, 10.45 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 30.08.2024, 44 S 19/24d)

Andreas Thonhofer, geb. 22.12.1981, Inh. d. eingetr. Einzelunternehmens fixed by THONHOFER e.U. (FN 541736x), Markt 262b/20, 5431 Kuchl. Nachträgliche Prüfungs- und Schlussrechnungstagsatzung am 25.09.2024, 13.30 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 09.09.2024, 71 S 83/24i)

Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung

Eröffnungen

Keidel Bauen und Wohnen GmbH, FN 489448b, Lasserstraße 36/Top 10, 5020 Salzburg; MV: Dr. Stefan Lirk LL.M., Hellbrunnerstraße 9a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/829208, Fax: Dw. -110, E-Mail: officemanager@lirk-partner.at, AF: 06.11.2024. Berichtstagsatzung am 25.09.2024, 13.15 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. Prüfungs-, Vermögensverzeichnis-, Schlussrechnungs- und Sanierungsplantagsatzung am 20.11.2024, 09.00 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 354. (LG Salzburg, 03.09.2024, 71 S 120/24f)

Aufhebungen

Maria Legat-Mantona, geb. 20.05.1976, Rauchfangkehrerin, Leitnerstraße 105, 5582 St. Michael im Lungau. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Sanierungsverfahren ist aufgehoben. (LG Salzburg, 02.09.2024, 71 S 43/24g)

Bestätigungen

Salzach Recycling GmbH, FN 475574z, Solvay-Halvic-Straße 52, 5400 Hallein. Der am 09.09.2024 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 09.09.2024, 44 S 23/24t)

Betriebsfortführungen

Visio-Tronic GmbH, FN 445304i, 5524 Annaberg 222. Das Unterneh-

men wird fortgeführt. (LG Salzburg, 29.08.2024, 71 S 115/24w)

Betriebsschließungen

HTL Handel-Transport-Logistik GmbH, FN 253162y, Oberfeldstraße 24, 5082 Grödig. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 06.09.2024, 71 S 111/24g)

Paketlogistik in Austria GmbH, FN 346187z, 5522 St. Martin am Tennengebirge Nr. 178. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 06.09.2024, 71 S 112/24d)

Prüfungstagsatzungen

Horst Unterlechner, geb. 17.12.1958, Handelsgewerbetreibender, General-Keyes-Straße 19, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungs-, Schlussrechnungs- und erstreckte Sanierungsplantagsatzung am 06.11.2024, 11.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 05.09.2024, 71 S 61/24d)

Schuldenregulierungsverfahren

Eröffnungen

Andreas Stefan Berger, geb. 08.03.1996, Bessarabierstraße 45/Top 23b, 5020 Salzburg. AF: 08.11.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 29.11.2024, 09.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 04.09.2024, 8 S 34/24h)

Patricia Engel, geb. 07.02.1976, Plainstraße 65/Top 23, 5020 Salzburg. AF: 08.11.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 29.11.2024, 09.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 02.09.2024, 5 S 39/24x)

Selcuk Güler, geb. 16.05.1977, Fahrer Kleintransporte, Bräuerstraße 2, 5400 Hallein. AF: 06.11.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 20.11.2024, 09.30 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 30.08.2024, 75 S 25/24v)

Sara Halkic, geb. 23.10.1999, vorm. Seferagic, Röcklbrunnstraße 7/2, 5020 Salzburg. AF: 06.11.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 27.11.2024, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 05.09.2024, 8 S 37/24z)

Manfred Herzog, geb. 01.04.1974, Beamter, Solvay-Halvic-Straße 2/20, 5400 Hallein. AF: 06.11.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 20.11.2024, 09.00 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 28.08.2024, 75 S 24/24x)

Lutz Kager, geb. 24.02.1944, Pensionist, Buchschachstraße 11/2, 5303 Thalgau. AF: 12.11.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 26.11.2024, 08.00 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 03.09.2024, 14 S 15/24g)

Emine Karaarslan, geb. 12.06.1990, Servicemitarbeiterin, Südtirolerstraße 77/2, 5500 Bischofshofen. AF: 05.11.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 19.11.2024, 09.20 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 03.09.2024, 25 S 24/24x)

Angela-Derya Karadeniz, geb. 17.08.1981, Bundesstraße 1/2, 5450 Werfen. AF: 14.11.2024. Prüfungstagsatzung am 03.12.2024, 08.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 04.09.2024, 25 S 23/24z)

Köksal Karadeniz, geb. 21.12.1976, Bundesstraße 1/2, 5450 Werfen. AF: 05.11.2024. Prüfungstagsatzung am 03.12.2024, 08.50 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 04.09.2024, 26 S 23/24g)

Sardar Ali Noorzada, geb. 28.06.1994, Franz-Martin-Straße 22/Top 15, 5020 Salzburg. AF: 06.11.2024. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 27.11.2024, 08.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 03.09.2024, 5 S 38/24z)

Aufhebungen

Roland-Thomas Affritsch, geb. 19.07.1993, Schlosser, Garnei 200, 5431 Kuchl. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 09.09.2024, 76 S 5/24k)

Maria Doppler, geb. 15.02.1981, Kellnerin, Neue Heimat 24/8, 5500 Bischofshofen. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 04.09.2024, 25 S 15/24y)

Patrick Hager, geb. 10.11.1989, Lagerist, Kellau 169/1, 5431 Kuchl. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 09.09.2024, 75 S 16/24w)

Elif Sari, geb. 17.01.1990, Hohenegg 8, 5550 Radstadt. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 04.09.2024, 25 S 16/24w)

Mohammad Ibrahim Shinwari, geb. 20.05.1987, Ferdinand-Porsche-Straße 3/Top 33, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungs-

verfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 28.08.2024, 7 S 62/23t)

Firdos Shafqat, geb. 21.12.1966, Pensionistin, Fritschgasse 8/2, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 30.08.2024, 8 S 6/24s)

Daniela Weinert, geb. 28.03.1972, Kleinkindpädagogin, Tauglmauth 1, 5424 Bad Vigaun. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 09.09.2024, 75 S 39/23a)

Uwe Weinert, geb. 02.09.1970, Forstwirtschaft, Tauglmauth 1, 5424 Bad Vigaun. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 09.09.2024, 75 S 27/23m)

Bestätigungen

Anica Andric, vorm. Lujanovic, geb. 25.05.1999, Liechtensteinklammstraße 21, 5600 St. Johann im Pongau. Der am 10.09.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 10.09.2024, 26 S 18/24x)

Naser Ahmad Azimi, geb. 02.12.1993, Kraftfahrer, Friedensstraße 30/12, 5020 Salzburg. Der am 30.08.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 02.09.2024, 26 S 18/24x)

Christian Eibel, geb. 17.06.1969, Krössenbachstraße 14/30, 5671 Bruck a. d. Großglocknerstraße. Der am 29.08.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Zell am See, 30.08.2024, 80 S 28/24d)

Michelle Karin Eickmeier, vorm. Krautz, geb. 30.12.1976, Handelsangestellte, Franz-Schalk-Straße 14/1, 5020 Salzburg. Der am 06.09.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 09.09.2024, 7 S 27/24x)

Awan Zahoor Elahi, geb. 01.09.1967, Pflanzmannstraße 2/4, 5020 Salzburg. Der am 06.09.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 10.09.2024, 8 S 26/24g)

Mario Alexander Elixhauser, geb. 01.09.1984, Angestellter, Strubergasse 54/Top 5, 5020 Salzburg. Der am 23.08.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 10.09.2024, 8 S 19/24b)

Justine Lubega, vorm. Ndagire Mutebi, geb. 08.08.1980, Zimmermädchen, Alfred-Bäck-Straße 21/Top 19, 5020 Salzburg. Der am 06.09.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 09.09.2024, 7 S 10/24x)

Stellenbewerbungen



Arbeitsmarktservice
Salzburg

Arbeitsmarktservice Salzburg

Motivierter **Softwareingenieur/-entwickler** mit Matura an der HTL (Fachrichtungen: elektrische Nachrichtentechnik und Elektronik) und einem abgeschlossenen Diplomstudium der Elektrotechnik an der TU Graz sucht neue Herausforderung. Gute Englischkenntnisse sowie der Führerschein B sind vorhanden. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 76720209)

Motivierter **Marketing Manager** mit langjähriger Erfahrung in der Team- und Projektleitung sucht eine neue Aufgabe (Vollzeitbeschäftigung) im Industrie- oder Dienstleistungsbereich in Salzburg Stadt und Umgebung. Das Diplomstudium der Kommunikationswissenschaften mit Marketing-Schwerpunkt wurde erfolgreich abgeschlossen, laufende Weiterbildung u. a. in den Bereichen Projektmanagement, Grafik und Online-Marketing, sehr gute IT-Kenntnisse (u. a. Adobe Creative Suite, CMS, Social-Media-Tools, Google-Tools), gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 75176870)

Erfahrener **Logistikleiter** sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Kompetenzen: Fit in allen gängigen EDV-Programmen, im Lösen praktischer Probleme im Betriebsablauf, in der Organisation, im Projekt-, Bestands- und Lagermanagement, in der Materialwirtschaft und in der Produktionssteuerung; Transportabwicklungskennntnisse, Versandlogistik und Wareneingangskontrolle; der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 2140931)

Erfahrener **Außendienstmitarbeiter** mit langjähriger Berufserfahrung im Lebensmittelbereich sucht eine Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Gute EDV- und Englischkenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 1802839)

Kompetenter **Qualitätsmanager** mit Auslandserfahrung sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Die HTL Maschinenbau wurde mit Matura abgeschlossen, anschließend das Diplomstudium Maschinenbau/Wirtschaftsingenieurwesen an der TU Wien erfolgreich absolviert. Sehr gute Englisch- und Portugiesisch-Kenntnisse sind vorhanden. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 75762479)

Kommunikationsfähige, belastbare **Medienfachfrau** mit Matura an der Höheren Lehranstalt für Wirtschaftliche Berufe und einem abgeschlossenem Masterstudium an der FH Kufstein (Digital / Marketing) sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Der europäische Computerführerschein (ECDL) sowie der Führerschein B sind vorhanden. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 76720209)

Erfahrene **Assistentin der Geschäftsleitung** mit Matura und absolvierter Fachhochschule für Entwicklung und Management touristischer Angebote sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 475555)

Engagierte **Juristin** mit einem Diplomstudium der Rechtswissenschaften der Universität Salzburg sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office- und Englisch-Kenntnisse sind vorhanden. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 77470284)

Kreative **PR-Managerin** mit Matura an der Bundesanstalt für Kindergartenpädagogik und einem Diplomstudium der Kommunikationswissenschaft sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office- und Englisch-Kenntnisse sind vorhanden. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 75950840)

Erfahrene **Marketing Managerin** mit Matura an der Höheren Lehranstalt für Mode und Bekleidungstechnik Hallein und einem Master of Advanced Studies General Management Wirtschaftswissenschaften an der Universität Salzburg, Rechtswissenschaftliche Fakultät, sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office- und Englisch-Kenntnisse, der Führerschein B ist ebenfalls vorhanden. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 2149280)

Baukostenveränderung Juli 2024

unabgemindert		1. 7. 2024		
Branche – G = Gewerbe/I = Industrie		Lohn	Sonst.	
Baugewerbe oder Bauindustrie		123.64	140.41	
Gerüstverleiher		124.65	106.49	
Stukkateure und Trockenausbau		124.65	165.33	
Estrichhersteller		124.65	130.28	
Terrazzomacher		124.65	130.28	
Betonwaren- und Kunststeinerzeuger		124.65	137.15	
Steinmetzen	Naturstein	124.65	127.00	
Pflasterer		124.65	133.72	
Hafner, Platten- und Fliesenleger		124.65	148.97	
Holzbau (Zimmerer) Gewerbe		124.24	129.16	
Spengler		120.64	138.65	
Dachdecker		124.65	136.63	
Tischler		124.14	143.37	
Holzbau Industrie		124.01	129.16	
Fußbodenleger (Parkett)		124.65	131.00	
Bodenleger		124.65	122.90	
Schlosser	Beschlag	G	120.64	148.03
		I	121.64	148.03
	Leichtmetall	G	120.64	141.91
		I	121.64	141.91
	Konstr. Stahlbau	G	120.64	126.33
		I	121.64	126.33
Glaser		124.65	177.36	
Maler	Anstrich, Mauerwerk	124.65	117.98	
Anstreicher	Sonst. Anstrich	124.65	118.84	
Asphaltierer		124.65	138.79	
Bauwerksabdichter – Dächer (Schwarzdecker)		124.65	235.92	
Bauwerksabdichter – Bauwerke		124.65	234.19	
Wärme-, Kälte-, Schallisoliation		124.65	145.46	
Gas- und Wasserleitungsinstallation		120.64	147.20	
Zentralheizungen	G	120.64	139.75	
	I	121.64	139.75	
Lüftung und Klima	G	120.64	151.11	
	I	121.64	151.11	
Elektro Install. u. Blitzschutz	G	120.64	142.97	
	I	125.77	142.97	
Aufzüge		121.64	115.83	
Garten- und Grünflächengestaltung		124.07	132.64	
Siedlungswasserbau – gesamt		123.64	139.64	
Maler (Bodenmarkierer)		124.65	144.45	

Basis für die Indizes: Beginnend mit Jänner 2021 werden sämtliche Werte mit der neuen Basis Dezember 2020 = 100 veröffentlicht. Zur Preisumrechnung laufender Projekte, deren Preisbasis vor dem 1. Jänner 2021 liegt, sind die neuen Indexwerte (Basis Dezember 2020 = 100) über die Verkettungsfaktoren zu verknüpfen. Für Fragen stehen Ihnen die Sparte Industrie bzw. die einzelnen Fachorganisationen der Sparte Gewerbe und Handwerk gerne zur Verfügung (Tel: 0662/8888-0).



Bildung.Karriere.Erfolg.

Führen von Hubstaplern

23. – 30.9.2024, Theorie: Mo–Do 17–21 Uhr, Praxis: Fr oder Sa ab 8 Uhr in der BAU Akademie Salzburg
Ort: WK Zell am See, Schulstraße 14, 5700 Zell am See | Kosten: € 310,–

Schwerpunktschulung Abfall & Umwelt im Bauwesen

27.+28.9.2024, Fr 8–17 Uhr, Sa 9–13 Uhr
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 470,–

Informationsveranstaltung: Abfall – Umwelt – Recycling

1.10.2024, Di 17–19 Uhr
Ort: BAU Akademie Salzburg | kostenlose Veranstaltung

KI im Bauwesen

2.10.2024, Mi 16–17.30 Uhr
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 100,–

Anmeldung und Auskünfte:

BAU Akademie Lehrbauhof Salzburg
Moosstraße 197, 5020 Salzburg
Tel.: 0662/830200, Fax: 0662/830200-34,
E-Mail: office@sbg.bauakademie.at
sbg.bauakademie.at

Sylvia Pansy, geb. 10.05.1984, Shop-Mitarbeiterin, Zeller Straße 23c/18, 5671 Bruck a. d. Großglocknerstraße. Der am 29.08.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Zell am See, 30.08.2024, 80 S 30/24y)

Katica Rotschopf, vorm. Vujicic, Dekic, geb. 27.09.1971, Plainstraße 18/5, 5020 Salzburg. Der am 30.08.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 02.09.2024, 5 S 25/24p)

Khemais Ben Ammar Saidi, geb. 10.10.1965, Unternarrach 21 Betriebsgeb., 9122 St. Kanzian am Klopeiner See. Der am 03.09.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Tamsweg, 05.09.2024, 3 S 2/24k)

Richard Voraberger, geb. 26.01.1986, Angestellter, Seekirchnerstraße 12b, 5162 Obertrum am See. Der am 03.09.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Seekirchen am Wallersee, 04.09.2024, 14 S 12/24s)

Prüfungstagsatzungen

Valerie Atanassof, geb. 26.12.1987, Lieferinger Hauptstraße 30, 5020 Salz-

burg. Die für 27.09.2024, 08.30 Uhr anberaumte Tagsatzung wird verlegt auf 04.10.2024, 10.00 Uhr, Saal F. (BG Salzburg, 05.09.2024, 5 S 55/23y)

Julius Niestelberger, geb. 17.06.1956, Lastenstraße 24/6, 5020 Salzburg. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 27.11.2024, 08.20 Uhr, Saal F. (BG Salzburg, 05.09.2024, 8 S 24/24p)

Ismail Sen, geb. 14.02.1985, Lastenstraße 24/6, 5020 Salzburg. Die für 27.09.2024 anberaumte Tagsatzung wird verlegt auf 04.10.2024, 09.30 Uhr, Saal F. (BG Salzburg, 05.09.2024, 8 S 27/24d)

Sadik Zeneli, geb. 19.02.1978, Arbeiter, Paracelsusstraße 24/57, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 10.10.2024, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal 7. (BG Salzburg, 29.08.2024, 7 S 13/24p)

Abschöpfungsverfahren

Bernhard Badegruber, geb. 13.05.1982, Kfz-Mechaniker, Sterneckstraße 51 Gemeinschaften, 5020 Salzburg.



Besuchen Sie uns auf Facebook:
<http://www.facebook.com/WirtschaftskammerSalzburg>

Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 04.09.2024 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Treuhänder, Bockgasse 2b. (BG Salzburg, 05.09.2024, 7 S 1/24y)

Franz-Roland Bertl, geb. 20.01.1957, Sterneckstraße 57/24, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 26.08.2024 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Treuhänder, Bockgasse 2b. (BG Salzburg, 29.08.2024, 8 S 21/24x)

Maximilian Karl Dobnik, geb. 22.11.1992, Arbeiter, Bergheimer Straße 10/Top 1, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 26.08.2024 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 Treuhand Wien, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Salzburg, 28.08.2024, 7 S 21/24i)

Johann Gensberger, geb. 29.12.1973, Dechantsfeldstraße 5, Taxenbach 5660. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 29.08.2024 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 Treuhand Wien, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Zell am See, 29.08.2024, 80 S 27/24g)

Ilkay Gökoglu, geb. 23.05.1973, Waginger Straße 3/20, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 04.09.2024 eingeleitet. Treuhänder: AKV Europa – Alpenländischer Kreditorenverband, Schleifmühlgasse 2, 1041 Wien. (BG Salzburg, 05.09.2024, 5 S 20/24b)

Mate Jenei-Haudum, geb. 16.12.1989, Maxglaner Hauptstraße 57/Top 8, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 04.09.2024 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Treuhänder, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 04.09.2024, 8 S 22/24v)

Lidija Kostic, geb. 13.03.1979, Wilhelm-Erben-Straße 3, Top 12, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 30.08.2024 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Treuhänder, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 02.09.2024, 6 S 12/23g)

Vasile-Florin Mihali, geb. 06.03.1980, Lieferant, Rudolf-Biebl-Straße 22/Top 15. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 04.09.2024

eingeleitet. Treuhänder: AKV Europa – Alpenländischer Kreditorenverband, Schleifmühlgasse 2, 1041 Wien. (BG Salzburg, 05.09.2024, 7 S 25/24b)

Mario Schuster, geb. 21.01.1971, Felberstraße 49a, 5730 Mittersill. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 29.08.2024 eingeleitet. Treuhänder: AKV Europa – Alpenländischer Kreditorenverband, Schleifmühlgasse 2, 1041 Wien. (BG Zell am See, 29.08.2024, 80 S 29/24a)

Zaklina Todorovic, geb. 19.06.1970, Ignaz-Harrer-Straße 86/21, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 04.09.2024 eingeleitet. Treuhänder: Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Salzburg, 05.09.2024, 5 S 26/24k)

Elisabeth Marianne Trattner, geb. 02.05.1963, Pensionistin, 5584 Zederhaus 101. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 03.09.2024 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Tamsweg, 05.09.2024, 3 S 3/24g)

IMPRESSUM

Salzburger Wirtschaft – Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg Medieninhaber und Herausgeber (Verleger): Wirtschaftskammer Salzburg, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1

Chefredakteur: Mag. Robert Etter (ret)

Leitender Redakteur:

Mag. Koloman Költringer (kk)

Redakteure: Mag. Helmut Millinger (mil), Mag. Irmi Schwarz (is), Dr. Margit Skias (ms)

Videoredakteur: DI (FH) Klemens Haider (kh)

Social-Media-Redakteurin:

Anna Geier BA (ag)

Redaktion: Stabstelle Kommunikation, 5027 Salzburg, Faberstraße 18,

Tel. 0662/8888-345,

E-Mail: salzbuerger-wirtschaft@wks.at

wko.at/sbg/offenlegung

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

Anzeigen: blümke_blümke_wagenhofer

Gerhard Pemberger (Verkauf),

Nadica Petrovic (Beratung),

Tel. 0662/8888-363,

Mail: inserate@wks.at

Seit 1. Jänner gelten die Mediadaten 2024.

Jahresabonnement für 2024: 40 €

Einzelpreis: 1,70 € (zuzügl. gesetzl. USt.),

für Salzburger Kammermitglieder kostenlos.

Bezahlte Einschaltungen sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

Druck: Druckzentrum Salzburg

Betriebsges.m.b.H., Karolingerstraße 38,

5020 Salzburg

Druckauflage:

41.138 (1. Hj. 2024)



TAZ
Technisches
Ausbildungszentrum
Mitterberghütten

NEWS & INFOS

Oktober 24

Aus- und Weiterbildung in
den Bereichen Elektro und
Metall auf hohem Niveau.

Kurse im Oktober 2024

METALLTECHNIK

Zerspanungstechnik – Aufbaumodul 2 14.10. – 24.10.2024
72 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 1.892,- (exkl. USt.)

ELEKTROTECHNIK

Elektrotechnik – Basismodul 07.10. – 10.10.2024
36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 960,- (exkl. USt.)

Elektrotechnik / Schutzmaßnahmen 15.10. – 17.10.2024
27 Lehreinheiten, Di. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 750,- (exkl. USt.)

SCHWEISSTECHNIK

Schutzgasschweißen MAG – Basismodul 28.10. – 31.10.2024
36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 960,- (exkl. USt.)

Schutzgasschweißen MAG – Aufbaumodul 07.10. – 11.10.2024
40 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 960,- (exkl. USt.)

Schutzgasschweißen MAG – Prüfung 11.10.2024
4 Lehreinheiten, Fr. – 13.00 bis 17.00 Uhr € 365,- (exkl. USt.)

MAG Schweißprüfung EN ISO 9606-1 – Rezertifizierung 10.10. – 11.10.2024
16 Lehreinheiten, Do. – 08.00 bis 16.00 Uhr, Fr. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 660,- (exkl. USt.)

Schutzgasschweißen WIG – Aufbaumodul 21.10. – 25.10.2024
40 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 960,- (exkl. USt.)

Schutzgasschweißen WIG – Prüfung 25.10.2024
4 Lehreinheiten, Fr. – 13.00 bis 17.00 Uhr € 365,- (exkl. USt.)

Schutzgasschweißen WIG – Basismodul 14.10. – 17.10.2024
36 Lehreinheiten, Mo. bis Do. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 960,- (exkl. USt.)

WIG Schweißprüfung EN ISO 9606-1 – Rezertifizierung 24.10. – 25.10.2024
16 Lehreinheiten, Do. – 08.00 bis 16.00 Uhr, Fr. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 660,- (exkl. USt.)

AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

Pneumatik – Basismodul 14.10. – 16.10.2024
27 Lehreinheiten, Mo. bis Mi. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 780,- (exkl. USt.)

Hydraulik – Basismodul 21.10. – 23.10.2024
27 Lehreinheiten, Mo. bis Mi. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 780,- (exkl. USt.)

Hydraulik – Aufbaumodul 21.10. – 23.10.2024
27 Lehreinheiten, Mo. bis Mi. – 08.00 bis 17.00 Uhr € 780,- (exkl. USt.)

Technisches Ausbildungszentrum TAZ Mitterberghütten

Werksgelände 30, 5500 Mitterberghütten | Tel. 0 64 62 / 21 5 12
office@taz-mitterberghuetten.at | www.taz-mitterberghuetten.at



INTERWORK
PERSONALSERVICE
interwork.co.at

SBI Beste Lagen Seekirchen u. Bruck/Glocknerstr.
 Büro - Praxis - Therapieräume 30 bis 400 m²
 Verkaufsflächen mit moderner Klimadecke 100 bis 300 m²
 Lagerflächen 60 bis 250 m²
 Provisionsfrei 06212 / 7132 11 Schober Hans
Vermietung @ sbi-immobilien.at

ANZEIGEN

Die „Salzburger Wirtschaft“ Nr. 18
erscheint am 27. September.

SANDSTRAHLEN

Mobiles Sandstrahlen, Betonflächen,
Stein, Ziegelgewölbe, Holzfassaden, Möbel,
Balkon, Lkw, Container, 06272/77 07,
www.sandstrahlen-salzburg.at

G. Hauthaler GmbH
Seit 1903 der Partner für Ihren
Büro-, Firmen- und Privatuzug.
0662/87 17 39-25
martin.floeckner@hauthaler.at

REALITÄTEN

Wasserkraftwerk in der Steiermark
zu verkaufen! Regelarbeitsvermögen
ca. 2,8 Mio. kWh, CO₂-Einsparung
ca. 2000 Tonnen/Jahr;
info@nova-realtaeten.at
0664-3820560

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
SALZBURGER WIRTSCHAFT
 WKS
 Wirtschaftskammer Salzburg
 Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
 Tel.: 0662/8888-363
 E-Mail: inserate@wks.at

EXTRA IN DER SALZBURGER WIRTSCHAFT

Nr.	ET	Thema
18	27. Sep.	Nutzfahrzeuge, Pkw und Logistik
19	11. Okt.	Kreative Werbung Sicher durch den Winter
20	25. Okt.	Partner der Gastronomie und Hotellerie
21	8. Nov.	Salzburgs Top-Lehrbetriebe
22	22. Nov.	Beraten, planen, vorsorgen, versichern

Informationen und Beratung zu Ihrer Werbeeinschaltung:
Mag. (FH) Gerhard Pemberger (Verkauf) und Nadica Petrovic (Beratung), Tel.: 0662/8888-363, E-Mail: inserate@wks.at

blümke____
blümke____
wagenhofer

SALZBURGER WIRTSCHAFT
WKS

Unveränderte Kontaktdaten:
Tel.: 0662/8888-363
E-Mail: inserate@wks.at

alles bleibt
neu

Fliegender Wechsel im Anzeigen-Verkauf der „Salzburger Wirtschaft“

Neue Ansprechpartner:innen, nahtloser Übergang: Mit Mag. (FH) Gerhard Pemberger (Verkauf) und Nadica Petrovic (Beratung) stehen ab 1. September zwei ausgewiesene Expert:innen ihres Fachs zu Ihrer Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

blümke_blümke_wagenhofer
Corporate Communications &
Corporate Design GmbH

Pannzaunweg 1a
5071 Wals bei Salzburg
www.pannzaunweg.at